EuroCash

1.5

Impressum

pos.IT Informationstechnik am Point of Sale GmbH

4. Auflage 2005

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben zum Handbuch wurden sorgfältig erarbeitet, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Kein Teil des Handbuchs oder des Programms darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung ... 8

Installation ... 9
Installation ausführen ... 9

Installation im Netzwerk ... 11

Programmdateien von EuroCash ... 12

Deinstallation ausführen ... 13

Allgemeine Bedienungshinweise ... 14
Bedienung ohne Maus ... 14
Zugriffslisten ... 14
Artikel suchen ... 15
Artikel-Expresserfassung ... 16
Artikel vom Sortiment übernehmen ... 18

EuroCash Kasse ... 19

Kassieren ... 19
Kasse starten ... 19
Verkaufsmaske ... 19
Verkäufer-Anmeldung ... 19
Artikeleingabe ... 20
Verkauf abschließen ... 21

Kasse ... 24
Währung ... 24
Abschlüsse in EuroCash ... 24
Berichte drucken ... 27
Info ... 28
Kassen-Einstellungen ... 29
System-Einstellungen ... 44
Menü anpassen ... 58
Schublade öffnen ... 60
Stammdatenverwaltung ... 60
Datensicherung ... 60
Programm beenden ... 61

Zugriff ... 61

Bon 61
Bondruck einschalten/ausschalten 61
Letzten Bon drucken / ansehen 62
Bons drucken 62
Bons stornieren 63

Pos (Bonpositionen) 64
Stornieren 64
Ändern 65
Letzte Position stornieren 65
Letzte Position ändern 65
Letzte Position wiederholen 65
Letzte Position widerrufen 66

Bonart 67
Bar 68
Bar mit Adresse 68
Rechnung 69
Rechnung Netto 69
Lieferschein 69
Sammelrechnung 70
Geldeingang / Geldausgang 72
Interner Verkauf (Personalverkauf) 72
Interner Lieferschein (Personalverkauf) 72
Warenbewegung 72
Angebot 73
Fotoauftrag 73
Kunden-Nummer im Bon ändern 73
Wiederkehrend buchen 74

Schnelldreher 74

Rabatt 75

Fotoarbeiten 75
Fotoarbeiten Übersicht 76
Unbekannte Fotoaufträge 77
Nicht abgeholte Fotoaufträge 78
Taschen / Etiketten vernichten 78

Zentrale 79

Sonstiges 79

Übungsmodus ... 79
Datenmanager ... 80
Artikel ... 81
Anlegen / Ändern ... 82
Artikel suchen ... 91
Artikel drucken ... 92
Artikel Zusatzdaten ... 93
Auswertungen ... 96
Artikelsortiment ... 99
Datenimport definieren ... 99
Sortimentsdaten bearbeiten ... 105
Kunden ... 108
Kunden anlegen / ändern ... 109
Umsätze zeigen ... 112
Kundenliste drucken ... 112
Kundentransfer - Import ... 112
Kunden suchen ... 114
Kundengruppen ... 115
Anlegen / Ändern ... 115
EC-Karten und Belege ... 117
EC-Karten ... 117
EC-Belege ... 118
Lieferanten ... 121
Anlegen / Ändern ... 122
Warengruppen (WGr) ... 122
Warengruppen ... 123
Anlegen / Ändern ... 124
Verkaufsbereich ... 128
Anlegen / Ändern ... 128
Kassen ... 129
Anlegen / Ändern ... 129
System ... 129
Verkäufer ... 130

Anlegen / Ändern 130

Lieferungen 131
Lieferant festlegen 132

Etiketten 133
Gruppe anlegen 133
Etiketten Einfügen / Ändern 134
Etiketten Selektion 134
Etikettenzuordnung 135
Etiketten Drucken 135
Einstellungen 136

Inventur 137
Artikel einfrieren 137
Zählliste 139
Bestände erfassen 140
Kontrollliste 142
EK-Bewertung 143
Inventurliste 144
Rückübertragung 144

Bestellungen 146
Artikel einzeln bestellen 146
Bestellvorschlag 147

Fotoarbeiten 150
Fototaschen Lieferung 150
Fototaschen Übersicht 151
Unbekannte Fototaschen/Unbrauchbare Etiketten 152

Zeitschriften 153
Anlegen / Ändern 153
Zeitschriften importieren 154
Zeitschriften Lieferungen 155
Zeitschriften Remission 156

Mobile Datenerfassung MDE 158

Diverse Konstanten 160

Lieferprotokolle 161

EuroCash-Zentrale Schnittstelle 162

Intern verwendete Konstanten 163

Sonstiges 164
Internes Protokoll 164
Übungsmodus 165
Reset / Diagnose 165

EuroCash Backup 166

EuroCash Diagnose 168

Kurzreferenz EuroCash 169
Barverkauf 169
Bar mit Adresse 169
Zahlung mit EC-Karte 170
Geldeingang 170
Geldausgang 170
Fotoarbeiten 170
Tagesabschluss 171
Verkauf von Pfandartikeln 171

Index 174

Zeichenerklärung

In diesem Handbuch werden alle Module von EuroCash behandelt. Damit Sie gleich erkennen können ob eine Funktionsbeschreibung die Module betrifft, die Sie im Einsatz haben, werden die modulspezifischen Abschnitte mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	Fakturierungsmodul mit Adressverwaltung
	Rabattverwaltungsmodul
	Warenwirtschaftsmodul
	Zeitschriften und VMP-Modul
	Fotoverwaltung
	Sortimentsverwaltung
	Etikettendruck-Modul
	EC- und DTA-Modul
	Modul für Mobile-Datenerfassung
	Zentrale-Schnittstelle

Installation

Bevor Sie Ihre Arbeit mit EuroCash beginnen können, müssen Sie das Programm auf Ihrer Festplatte installieren. Das Installationsprogramm erledigt folgende Aufgaben für Sie:

- Anlegen aller notwendigen Verzeichnisse
- Kopieren der benötigten Dateien in die Verzeichnisse
- Anlegen der Programmgruppe EuroCash
- Eintragung der nötigen Einstellungen im Registrierungseditor
- Anlegen eines Datenverzeichnisses, in welchem alle für EuroCash relevanten Datentabellen angelegt werden

Installation ausführen

1. Wählen Sie im „Start-Menü“ den Menüpunkt „Ausführen“.
2. Tragen Sie in das Textfeld „Öffnen“ d:\install bzw. e:\install ein, je nachdem, wie Ihr CD-ROM-Laufwerk bezeichnet ist.

EuroCash Installation
Vollversion installieren
F9
Update auf Version 1.5.5/502
Upgrade von v.1.0 auf v.1.5
Abbruch
Komplette Installation von EuroCash mit leerer Datenbank.
Bestehende Datenbank wird nicht überschrieben!
** Mit F9 wird die Installation auf Diskette(n) kopiert **

3. Bestätigen Sie mit <Enter> oder klicken Sie auf OK“.

   Intallation mit leerer DB

   Installiert EuroCash komplett ohne Beispieldaten.

   Installation mit Beispieldaten

   Installiert EuroCash komplett mit Beispieldaten.

Update auf Version 1.5.xx

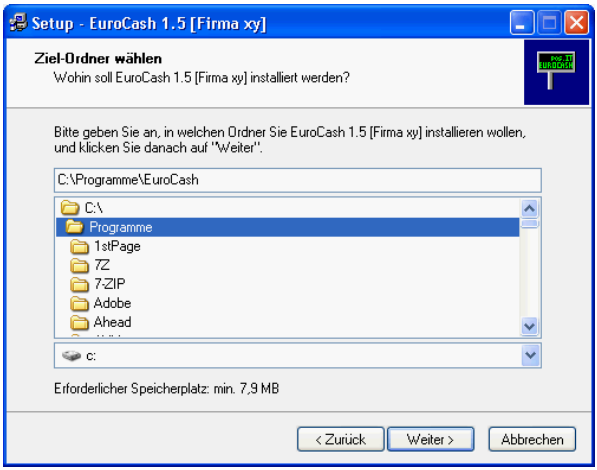
Wählen Sie diese Option nur, wenn EuroCash Version 1.5 bereits vollständig installiert wurde.

Upgrade von v.1.0 auf v1.5

Wählen Sie diese Option nur, wenn EuroCash Version 1.0 bereits auf Ihrem System installiert wurde.

Eventuell bereits bestehende Datenbank-Dateien werden beim Installieren nicht überschrieben.

Nachdem das Installationsprogramm geladen wurde, werden Sie aufgefordert den Zielpfad für EuroCash zu wählen.



Standardmäßig wird das Zielverzeichnis *c:\programme\eurocash* vorgeschlagen. Dieses können Sie beliebig ändern.

Installation im Netzwerk

Wichtig! In einem Netzwerk sollte EuroCash nur einmal vollständig (d.h. inklusive Daten- und Programmdateien) installiert werden.

Soll EuroCash in einem Netzwerk installiert werden, wählen Sie einen Zielpfad, der für alle anderen Rechner, die auf das Kassenprogramm zugreifen müssen, zur Verfügung steht.

Handelt es sich um ein Server-freies Netzwerk, also ein Peer-to-Peer-Netz, muss eine vollständige Installation auf demjenigen Rechner ausgeführt werden, von dem später die Programme und Daten zur Verfügung gestellt werden.

In einem Server-gestützten Netzwerk kann die vollständige Installation von jeder Arbeitsstation erfolgen. Wählen Sie dazu ein geeignetes Ziellaufwerk auf dem Server aus.

Wurde die Installation erfolgreich durchgeführt, können Sie anschließend die einzelnen Arbeitsstationen (Kassenplätze) installieren.

Die Installation der Arbeitsstationen bezieht sich lediglich auf die Erstellung von Verknüpfungen zu den zuvor installierten Programmen:

Eine erneute Installation auf jedem Arbeitsplatz, auf dem EuroCash laufen soll, ist nicht notwendig.

Verknüpfungen zum Kassenprogramm erstellen

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer
2. Wechseln Sie zum Verzeichnis, in dem EuroCash installiert wurde.
3. Wählen Sie die Programme (Kasse, Datenmanager, Datensicherung, Diagnose), die Sie auch auf dem Zielrechner haben möchten, mit der rechten Maustaste und ziehen Sie das Symbol mit gedrückter Maustaste zum entsprechenden Zielort (z.B. Desktop oder Startmenü).

Programmdateien von EuroCash

Programme

kasse.exe	Kassenprogramm
kassedat.exe	Datenpflegeprogramm
diagnose.exe	Datendiagnose / Wiederherstellung fehlerhafter Tabellen und Optimierung der Struktur.
esbackup.exe	Datensicherungsprogramm
vmpterm.exe	Terminalprogramm für den automatischen Versand von Zeitschriften-Verkaufsdaten (VMP) per Modem an Mailbox.
vmpmail.exe	Programm für den automatischen Versand von Zeitschriften-Verkaufsdaten (VMP) per Email.
datapec2.exe	Programm zur Erfassung der Koordinaten von Belegen. Zum Scannen im Gastronomiebereich.
imppbz.exe	Programm für die Übernahme der Daten aus früheren DOS-Versionen (PBZ-Cash)
uninsXXX.exe	Deinstallions-Programm (+ uninsXXX.dat)

Laufzeit-Packages

db308d5r.bpl	Datenbank – Engine (DBISAM v.3.08)
ecgem.bpl	EuroCash – Allgemeine Routinen
ecpos.bpl	EuroCash – POS-Routinen
qrpt50.bpl	Report – Routinen
tee50.bpl	Statistik-Grafiken
teedb50.bpl	Statistik-Grafiken – DB-Anbindung
teeqr50.bpl	Statistik-Grafiken – Report-Anbindung
vcl50.bpl	Allgemeine Funktionen
vclbde50.bpl	BDE (kann ab Version 1.5 gelöscht werden)
vcldb50.bpl	DB – Funktionen
vclx50.bpl	Diverse Funktionen

Konfigurationsdateien und Sonstige

comprn.def	Editierbare und erweiterbare Drucker-Definitionsdatei
comdsp.def	Editierbare und erweiterbare Kunden-Display-Definitionsdatei
eurocash.ini	Individuelle Kasseneinstellungen (Ort: Windows-Systemverzeichnis).
ec-sys.ini	Temporäre Systemdaten von EuroCash
menxxxxx.def	Menüeinstellungen
eurocash.chm	Hilfe-Datei
kasse.liz	Lizenzdatei

Datendateien

.dat (.dbk)	Daten (Sicherung bei Optimierung und Wiederherstellung)
.blb (.bbk)	BLOB-Daten (Sicherung)
.idx (.ibk)	Indexdateien (Sicherung)

Deinstallation ausführen

EuroCash verfügt über ein Deinstallationsprogramm, das ein komplettes Löschen aller Programmbestandteile von der Festplatte ermöglicht. Die Deinstallation wird über „Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Software“ gestartet. In der Liste der Programme, die Windows als installiert vermerkt hat, wählen Sie den Eintrag „pos.IT EuroCash“ und klicken auf den Schalter „Hinzufügen/Entfernen“. Die Deinstallation kann danach nicht mehr rückgängig gemacht werden!

Allgemeine Bedienungshinweise

Bedienung ohne Maus

EuroCash wurde so konzipiert, dass alle Funktionen sowie das Ansteuern von Eingabefeldern problemlos ohne die Benutzung einer Maus funktioniert. Felder können mit den Tasten <Enter>, <Pfeil Unten> oder <Tab> nach vorne verlassen werden. Mit den Tasten <Pfeil Oben> oder <Umschalt + Tab> wird das Eingabefeld nach hinten verlassen. Mit <Enter> werden ausgewählte Positionen übernommen. Mit <ESC> verlassen Sie Felder/Fenster, ohne dass Änderungen übernommen werden. Die Bedienung der Menüs entspricht der Windows-Standardfunktionalität. Alle Einträge, die einen unterstrichenen Buchstaben haben, können mit der Tastenkombination <Alt> + <Unterstrichener Buchstabe> direkt aufgerufen werden.

Zugriffslisten

Zugriffslisten sind Fenster mit tabellarischen Inhalten von Datensätzen, die im Bezug zur jeweiligen Eingabe stehen.

Zugrifflisten werden immer mit der Taste <F1> aufgerufen. Ob bei einer Eingabe eine Zugriffsliste zur Verfügung steht, erkennen Sie an einem aktivierten Menüpunkt oder Schalter.

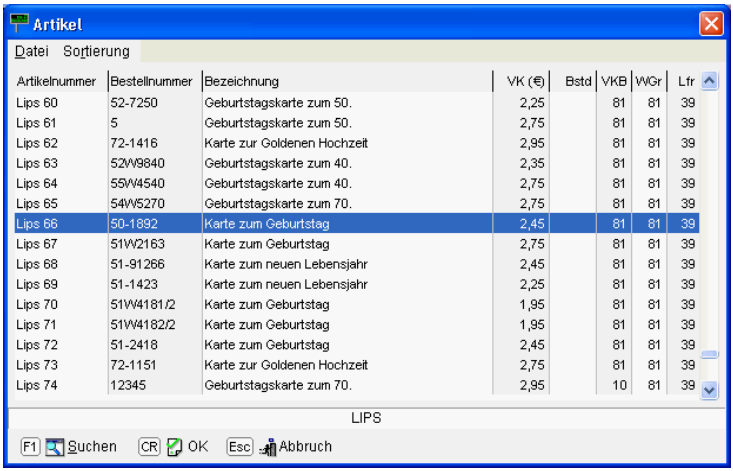
Für folgende Dateien können Zugriffslisten aufgerufen werden:

- Artikel
- Warengruppen
- Verkaufsbereiche
- MwSt
- Lieferanten
- Verkäufer / Bediener
- Kunden
- Kundengruppen

Je nachdem wie eine Zugriffsliste sortiert ist, können Sie sich an den gesuchten Begriff „herantasten“, indem Sie die Anfangszeichen eingeben. Die jeweiligen Sortierungen sind unter dem Menüpunkt „Sortierung“ gelistet.

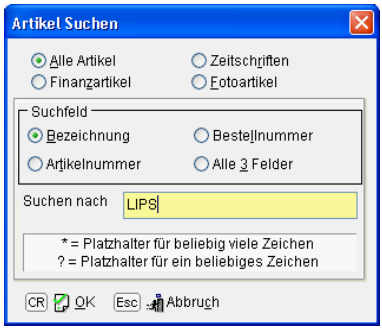
Artikel suchen

Grundsätzlich gilt für alle Felder, in denen eine Artikelnummer eingegeben werden muss, dass eine Zugriffsliste mit <F1> aufgerufen werden kann.


Artikel
Datei Sortierung
Artikelnummer | Bestellnummer | Bezeichnung | VK (€) | Bstd | VKB | WGr | Lfr
Lips 60 | 52-7250 | Geburtstagskarte zum 50. | 2,25 | | 81 | 81 | 39
Lips 61 | 5 | Geburtstagskarte zum 50. | 2,75 | | 81 | 81 | 39
Lips 62 | 72-1416 | Karte zur Goldenen Hochzeit | 2,95 | | 81 | 81 | 39
Lips 63 | 52W9840 | Geburtstagskarte zum 40. | 2,35 | | 81 | 81 | 39
Lips 64 | 55W4540 | Geburtstagskarte zum 40. | 2,75 | | 81 | 81 | 39
Lips 65 | 54W5270 | Geburtstagskarte zum 70. | 2,75 | | 81 | 81 | 39
Lips 66 | 50-1892 | Karte zum Geburtstag | 2,45 | | 81 | 81 | 39
Lips 67 | 51W2163 | Karte zum Geburtstag | 2,75 | | 81 | 81 | 39
Lips 68 | 51-91266 | Karte zum neuen Lebensjahr | 2,45 | | 81 | 81 | 39
Lips 69 | 51-1423 | Karte zum neuen Lebensjahr | 2,25 | | 81 | 81 | 39
Lips 70 | 51W4181/2 | Karte zum Geburtstag | 1,95 | | 81 | 81 | 39
Lips 71 | 51W4182/2 | Karte zum Geburtstag | 1,95 | | 81 | 81 | 39
Lips 72 | 51-2418 | Karte zum Geburtstag | 2,45 | | 81 | 81 | 39
Lips 73 | 72-1151 | Karte zur Goldenen Hochzeit | 2,75 | | 81 | 81 | 39
Lips 74 | 12345 | Geburtstagskarte zum 70. | 2,95 | | 10 | 81 | 39
LIPS
F1 Suchen
CR OK
Esc Abbruch

Aus dem Menü können folgende Sortierungen gewählt werden:

Finden Sie einen gesuchten Artikel nicht über seine Anfangszeichen, existiert zusätzlich die Möglichkeit, diejenigen Datensätze herauszufiltern, bei denen nur Teilbegriffe in der Nummer, Bestellnummer oder in der Bezeichnung vorkommen. Dazu drücken Sie nochmals auf die Taste <F1> und es erscheint der Dialog „Artikel Suchen“:



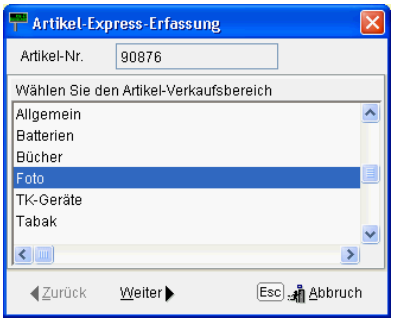
Die Eingabe eines „*“ (Stern) steht dabei als Platzhalter für beliebig viele Zeichen, ein „?“ (Fragezeichen) ersetzt genau eine Zahl oder einen Buchstaben.

Artikel-Expresserfassung

Erfassen Sie einen Artikel in der Kasse, der nicht in der Artikeldatei und nicht in der Sortimentsdatei gefunden wird, erscheint ein Dialog, der Sie dazu auffordert, die Eingabe zu verwerfen oder den Artikel direkt in der Kasse anzulegen.

Die Artikel-Expresserfassung kann nur genutzt werden, wenn mindestens eine Warengruppe und ein Verkaufsbereich für die Expresserfassung definiert wurden (siehe unter Warengruppe Seite 123 und Verkaufsbereich Seite 128).

Soll der Artikel angelegt werden, erscheint die erste Seite zum Erfassen.



Wählen Sie hier den Verkaufsbereich des Artikels und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit <Enter>.

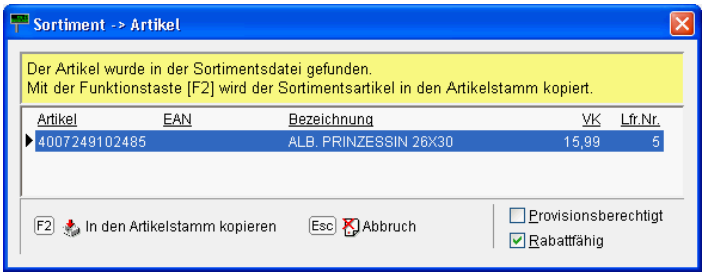
Hier wählen Sie die Warengruppe des Artikels und bestätigen Ihre Auswahl mit <Enter>.

Auf der letzten Seite in der Expresserfassung geben Sie noch den Artikel-VK ein sowie die Artikelbezeichnung. Mit <F2> wird der neue Artikel gespeichert. Anhand der Warengruppe und der darin gespeicherten Handelsspanne wird der EK berechnet und die korrekte MwSt wird ebenfalls übernommen.

Nach dem Speichern können Sie den Artikel in der Kasse wie gewohnt einsetzen.

Artikel vom Sortiment übernehmen

modul SORT



Erfassen Sie einen Artikel in der Kasse, der nicht in der Artikeldatei, aber in der Sortimentsdatei gefunden wird, haben Sie die Möglichkeit diesen Artikel in die Artikeldatei zu übernehmen.

Mit <F2> wird der Sortimentsartikel in die Artikeldatei kopiert und Sie können den Artikel in der Kasse wie gewohnt einsetzen.

EuroCash Kasse

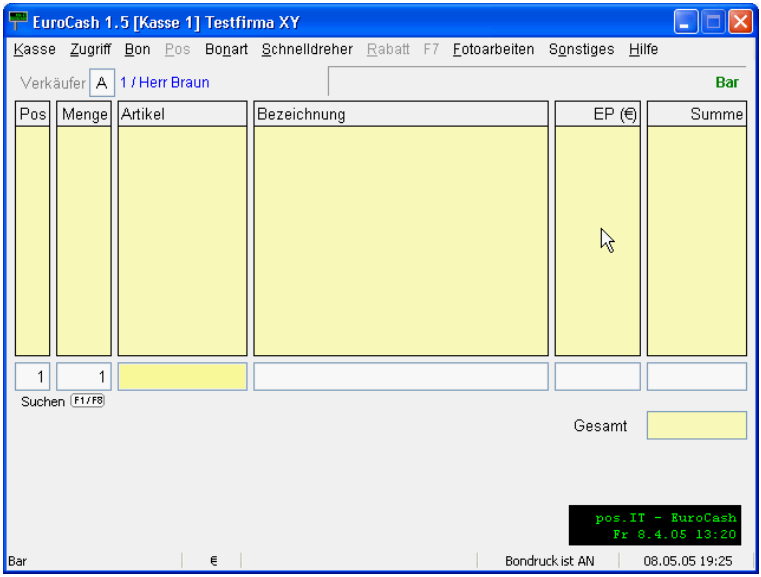
Kassieren

Kasse starten

Doppelklicken Sie auf das EuroCash-Kassen-Symbol im EuroCash-Ordner um die Kasse zu starten. Beim ersten Aufruf des Programms werden Sie aufgefordert, die Kassennummer zu wählen und anschließend einige Kasseneinstellungen vorzunehmen. Die Nummer der Kasse können Sie im Falle einer Fehleingabe in der Datei EuroCash.Ini im Abschnitt „[Allgemein]“ unter „Kasse=“ ändern.

Die Datei EuroCash.Ini finden Sie im Windows-System-Verzeichnis (unter Win9x: C:\WINDOWS unter WinNT/Win2000 C:\WINNT).

Verkaufsmaske



Verkäufer-Anmeldung

Geben Sie Ihr Verkäuferkürzel ein oder drücken Sie F1, um es aus der Liste zu übernehmen.

Um den Zugriff durch Unbefugte auszuschließen, kann jeder Verkäufer ein Passwort wählen, das bei der Anmeldung eingegeben werden muss. Unter "Datei, Bearbeiten" lässt sich das Kennwort beliebig ändern.

Hinweis: Mit der <Esc>-Taste kann das Programm aus dem Verkäuferfeld heraus beendet werden.

TIPP Möchten Sie verhindern, dass der Cursor nach jedem Kassiervorgang in das Feld des Verkäuferkürzels springt, sondern stattdessen gleich in das Artikelfeld, aktivieren Sie unter dem Menüpunkt „Bonart“ (‚Alt+A‘) die Option „Wiederkehrend buchen“ (‚W‘). Achten Sie hierbei aber bitte darauf, dass dann auch die gewählte Bonart bei jedem neuen Kassiervorgang immer wieder dieselbe ist (s. „Bonart“ auf Seite 67).

Ist „Wiederkehrend buchen“ aktiv, erscheint eine entsprechende Anzeige in der Mitte der untersten Leiste der Positionenanzeige.

Artikeleingabe

Geben Sie die Artikelnummer ein oder wählen Sie den gewünschten Artikel aus Artikelliste. Durch anschließendes Betätigen der <Enter>- Taste wird der Artikel übernommen und erscheint nun in der Positionenanzeige. Möchten Sie einen weiteren Artikel erfassen, wiederholen Sie den Vorgang (beliebig oft). Um den Kassiervorgang abzuschließen, drücken Sie wieder die <Enter>-Taste.

Mit der <Esc>-Taste lässt sich im Artikelfeld die Erfassung beenden, ohne dass die eingegebenen Artikel gespeichert werden.

Ist die Erfassung beendet, wird mit zweimaligem Drücken von <Enter> der Dialog zur Zahlungsweise aufgerufen.

Summenfeld

Die angezeigte Summe kann durch <Enter> übernommen werden. Der Betrag lässt sich auch beliebig überschreiben, wenn der Artikel rabattfähig ist oder in der Kasseneinstellung die Option “VK bei nicht rabattfähigen Artikeln editierbar“ aktiviert wurde.

Mengenfeld

Die Mengenangabe kann beliebig eingegeben werden. Soll die Menge nachträglich, d.h. nachdem der Artikel in der Positionenanzeige erschienen ist, geändert werden, geben Sie die Artikelnummer nochmals ein und ändern die Menge. In der Positionenanzeige wird die Menge automatisch korrigiert.

Zur Stornierung eines Artikels kann an dieser Stelle die angezeigte Menge einfach mit einem „-“ (Minus) versehen werden.

Verkauf abschließen

Folgende Zahlungsarten werden in EuroCash unterstützt:

- Barzahlung
- EC-Kartenzahlung, die über Magnetkartenleser erfasst werden kann
- Chipkarte (Spezialanwendung)
- Scheck
- Kreditkarte
- Bankeinzug

Zunächst können Sie über die „F“-Tasten die Zahlungsart auswählen: Barzahlung <F1>, EC-Karte <F2>, Chipkarte <F3>, Scheck <F4>, Kreditkarte <F5> oder Bankeinzug <F6>.

Die möglichen Zahlungsarten hängen von den jeweils aktivierten Modulen in Ihrem EuroCash ab.

Sollten Sie EuroCash für den Betrieb mit 2 Währungen eingerichtet haben, dann können Sie den Vorteil der automatischen und laufenden Berechnung des Restbetrages für die jeweilige Zweitwährung nutzen.

Bei Barzahlung und Scheck gibt man in eins der beiden Felder den Betrag ein, den der Kunde mit einer der beiden Währungen beglichen hat. EuroCash zeigt Ihnen dann den Betrag an, der in der anderen Währung noch offen ist bzw. wie hoch das Rückgeld in der jeweils anderen Währung ist. Mit <Enter> wird der Bon ausgedruckt.

Das Rückgeld wird automatisch berechnet und dem Kunden über das Kundendisplay (falls angeschlossen) angezeigt.

TIPP Im Menü „Kasse-Einstellungen-Kasse“ kann unter „Allgemein“ festgelegt werden, ob das Feld „Zahlbetrag“ mit „0“ vorbelegt werden soll und ob die Eingabe des Betrags mit oder ohne Dezimaltrenner erfolgen muss.

Bei der Zahlung per „EC-Cash“ wird die EC-Karte des Kunden eingescannt und ihre Gültigkeit geprüft. Nach Einlesen der Karte wird der Betrag gebucht und der Bon mit <Enter> ausgedruckt. Näheres zur EC-Verwaltung lesen Sie auf Seite 117.

Erfolgt die Zahlung per Kreditkarte, wird mit den Pfeiltasten die entsprechende Karte ausgewählt und mit <Enter> der Bondruck ausgelöst.

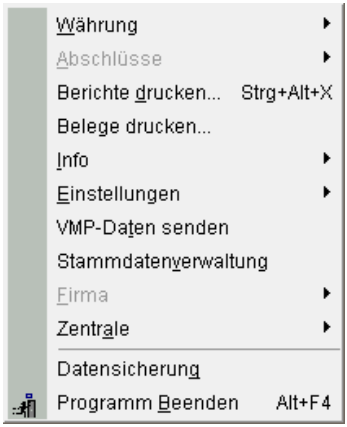
"Rabatt" : Soll auf den Gesamtbetrag ein Rabatt gewährt werden, lässt sich manuell sowohl eine Prozentzahl als auch ein absoluter Betrag eingeben. EuroCash errechnet automatisch den neuen Betrag.

Hinweis: Der Rabattbetrag wird von allen rabattfähigen Artikeln im Bon anteilig abgezogen. Somit wird verhindert, dass Artikel, die nicht rabattfähig sind, einen Rabattbetrag abgezogen bekommen.

Nachdem die Eingabe erfolgte, geht der Vorgang wie gewohnt mit der Auswahl der Zahlungsweise weiter.

TIPP Möchten Sie einen Rabatt nicht auf die Gesamtsumme, sondern nur auf einzelne Artikel vergeben, erfolgt dies im Fenster der Positionenanzeige über den Menüpunkt „Rabatt“.

Kasse



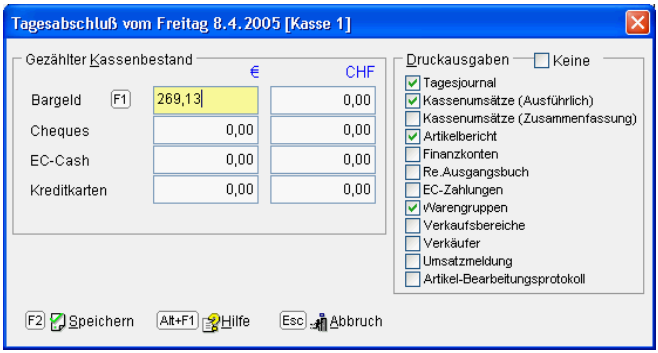
Währung

EuroCash bietet die Möglichkeit, neben dem Euro eine weitere Währung anzuzeigen. Unter diesem Menüpunkt lässt sich mit „F3“ in die jeweils andere Währung wechseln. Die Beträge werden dabei automatisch umgerechnet. Dieser Menüpunkt ist nur sichtbar, wenn in der "Systemeinstellung" ein Umrechnungskurs für eine zweite Währung eingetragen ist.

Abschlüsse in EuroCash

Tagesabschluss

Für den Tagesabschluss tragen Sie die gezählten Beträge, die in der Kasse noch verblieben sind, manuell in die dafür vorgesehenen Felder in Euro und/oder Zweitwährung ein.



Durch „Speichern“ werden die Beträge übernommen und die Druckausgabe wird entsprechend der gewählten Ausgaben auf dem Bondrucker oder Listendrucker ausgegeben. Optional lassen sich Berichte für Artikel, Finanzkonten, Rechnungsausgangsbuch, Warengruppen, Verkaufsbereiche und Verkäufer ausgeben.

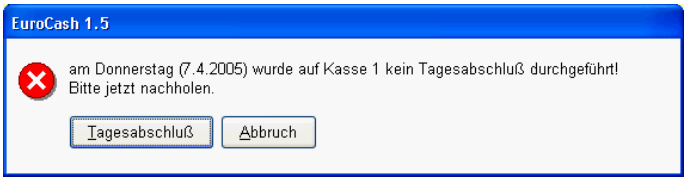
Die Umsatzmeldung beinhaltet lediglich eine Zusammenfassung der Tagesumsätze.

Ausgewählt werden diese Berichte durch die jeweiligen Buchstabenkürzel oder durch Betätigen der Leertaste beim ausgewähltem Bericht.

Soll beim Tagesabschluss keine Druckausgabe erfolgen, dann wählen Sie die Option „Keine Druckausgabe“.

TIPP Alle Druckausgaben, die beim Tagesabschluss erzeugt werden, können zu jedem beliebigen Zeitpunkt nachträglich über die Funktion „Belege drucken...“ ausgegeben werden.

Sollte ein Kassentag ohne Abschluss beendet worden sein, werden Sie am folgenden Arbeitstag daran erinnert den Abschluss durchzuführen.



Monatsabschluss

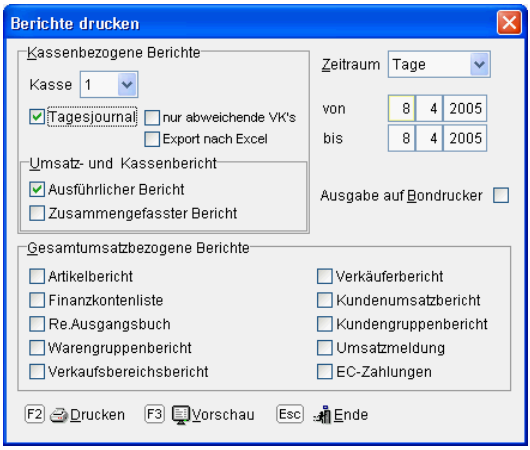
Der Monatsabschluss wird automatisch aus der Summe der Tagesabschlüsse gebildet und auf dem Bondrucker ausgegeben. Der Aufruf zum Monatsabschluss erfolgt automatisch am Monatsende.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss in EuroCash ist lediglich die kumulierte Druckausgabe aller Tagesabschlüsse des Jahres und hat keinerlei Auswirkungen auf die gespeicherten Daten.

TIPP Alle Druckausgaben, die beim Jahresabschluss erzeugt werden, können zu jedem beliebigen Zeitpunkt nachträglich über die Funktion „Belege drucken...“ ausgegeben werden.

Berichte drucken



Für die Zeiträume „Tage, Monate, Jahre“ lassen sich in EuroCash optional verschiedene Berichte drucken. Zunächst wählen Sie den Zeitraum, anschließend tragen Sie die Datumsangabe manuell ein und wählen dann die gewünschten Berichte aus.

Beim Tagesjournal können Sie die Druckausgabe durch die Wahl der Option „nur abweichende VK’s“ auf die Belegpositionen einschränken, die vom gespeicherten Artikel-VK abweichen.

Zusätzlich können Sie das komplette Tagesjournal nach Excel übertragen, vorausgesetzt MS-Excel ist auf Ihrem System installiert.

Zum Schluss bietet EuroCash neben der Möglichkeit des Druckens auch die der Vorschau.

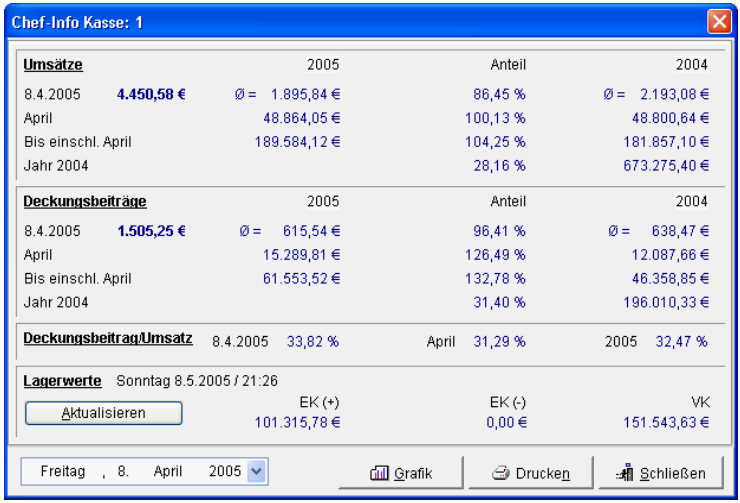
Info

Chefinfo

Nach Eingabe des Passwortes können Sie sich die Umsätze, Deckungsbeiträge und Lagerwerte aller Kassen anzeigen lassen.

Beim Aufruf der Info wird das aktuelle Datum für die Anzeige vorgegeben. Mit einem Klick auf das Datumsfeld können Sie einen beliebigen Tag direkt eingeben oder Sie klicken auf den Pfeil, um aus einem Monatskalender Ihr Datum auszuwählen.

EuroCash bietet hier die Möglichkeit, die Daten zusätzlich zum Druck (‚Alt+D') auch grafisch (‚Alt+G') auszugeben.



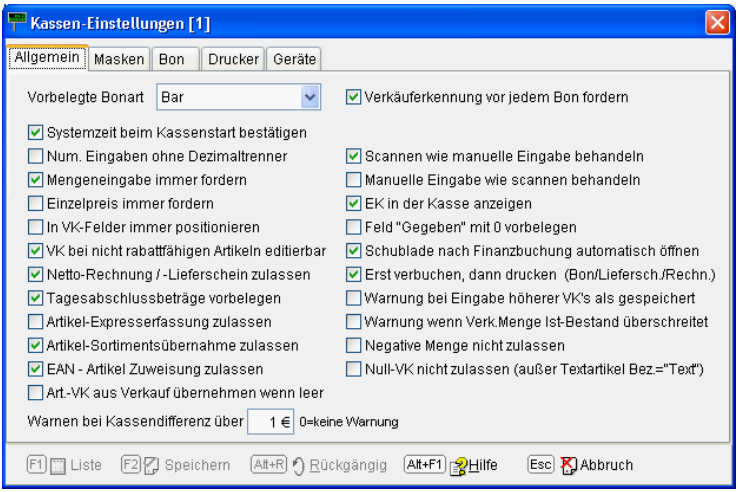
Die Lagerwerte werden nicht wie alle sonstigen Summen nach jedem Bon sofort aktualisiert. Dafür bietet sich der Schalter „Aktualisieren" an. Die Dauer der Aktualisierung hängt von der Anzahl des Artikel-Datenbestandes und von Ihrer Hardware-Umgebung ab.

EK(+) = Einkaufswert aller Artikel mit positivem Bestand
EK(-) = Einkaufswert aller Artikel mit negativem Bestand
VK = Verkaufswert aller Artikel mit positivem Bestand.

Kassen-Einstellungen

Nach Eingabe des [optionalen] Passwortes können Sie allgemeine, bondrucker- und gerätespezifische Eigenschaften festlegen.

Allgemein

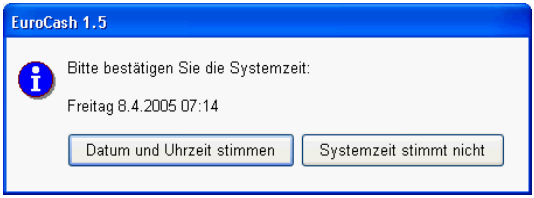


Bonart-Vorbelegung bei neuem Bon
Hier können Sie die Bonart vorgeben, die standardmäßig vor jedem neuen Bon gesetzt werden soll.

Verkäuferkennung vor jedem Bon fordern
Standardmäßig wird die Verkäuferkennung nur einmal eingegeben und bleibt so lange bestehen, bis die Kennung vom Verkäufer geändert oder gelöscht wird. Sollte nach jedem Bon/Beleg die Kennung geleert werden, dann muss diese Option aktiviert werden.

Verkäufervorgabe
Hierüber können Sie einstellen, welcher Verkäufer von EuroCash bei jedem neuen Kassenstart automatisch vorgeschlagen werden soll.

Systemzeit beim Kassenstart bestätigen:
Wenn diese Option gewählt ist, werden Sie vor jedem Start der Kasse aufgefordert, die angezeigte Zeit zu bestätigen.



Diese Einstellung ist dann besonders wichtig, wenn Sie Probleme mit der Systemuhr erfahren. Belege, die zum falschen Zeit/Datum gebucht wurden, können unter Umständen nur mit erheblichem Aufwand nachträglich korrigiert werden!

Numerische Eingaben ohne Dezimaltrenner
Mit der Aktivierung dieser Option können alle Dezimalbeträge in der Verkaufsmaske ohne Eingabe des Trenners eingegeben werden. Den Dezimaltrenner setzt EuroCash nach Übernahme durch <Enter> automatisch an die richtige Stelle.

Bsp.: aus der Eingabe 1999 wird 19,99 oder aus 2000 wird 20,00.

Mengeneingabe immer fordern
Durch das Setzen dieser Option wird die Mengenspalte hinter die Einzelpreisspalte (EP) gesetzt, wodurch der Cursor nach dem Erfassen der Artikelnummer im Mengenfeld positioniert wird.

Ist diese Option nicht aktiviert, steht die Mengenspalte hinter dem Artikelfeld. Die Änderung der Menge muss dann eingegeben werden, bevor ein Artikel gewählt wurde.

Einzelpreis immer fordern
In der Regel springt der Cursor nach der Artikeleingabe in das Summenfeld. Soll der Einzelpreis jedoch vorher editiert werden, dann muss diese Option gewählt werden.

In VK-Felder immer positionieren
Diese Einstellung setzt den Cursor nach der Artikeleingabe immer in das Einzelpreis- bzw. Summenfeld, auch wenn der Preis nicht editierbar ist. Dadurch erhält man eine durchgängige Bedienung.

VK bei nicht rabattfähigen Artikeln editierbar
Damit der VK von nicht rabattfähigen Artikeln trotzdem überschrieben werden darf, muss diese Option aktiviert werden.

Netto Rechnung/ -Lieferschein zulassen
Mit dieser Einstellung wird das Bonart-Menü um die Fähigkeit zur Erfassung von Nettobelegen erweitert.

Tagesabschlussbeträge vorbelegen
Die Aktivierung dieser Einstellung bewirkt die Vorbelegung der Tagesabschlussfelder mit den ermittelten Geld-Sollbeträgen der Kasse.

Scannen wie manuelle Eingabe behandeln
Sobald eine gültige EAN-Nummer im Artikelfeld eingegeben wurde (per Scanner oder Tastatur), gilt der Artikel als angenommen und das Programm wartet auf die Eingabe des nächsten Artikels. Beim Setzen dieser Option verhält sich EuroCash bei EAN-Eingaben wie bei der Eingabe einer einfachen Artikelnummer.

Manuelle Eingabe wie Scannen behandeln
Durch die Aktivierung dieser Option werden alle Artikeleingaben mit gültigen Preisen (<>0) behandelt als wären es EAN-Eingaben.

EK in der Kasse anzeigen
Damit lässt sich bestimmen, ob in der Artikel-Zugriffsliste und in der Verkaufsmaske auch der Einkaufspreis erscheinen soll. Dieser erscheint jedoch nicht auf dem ausgedruckten Bon.

Feld „Gegeben“ mit 0 vorbelegen
Im Zahlungsfenster kann das Feld „Gegeben“ mit 0 vorbelegt werden. Eine manuelle Eingabe in dieses Feld beim Kassiervorgang wird somit zwingend erforderlich und kann vom Verkäufer so nicht ignoriert werden. Wird diese Option deaktiviert, erscheint die Gesamtsumme automatisch im

Feld „Zahlbetrag“, wird mit <Enter> übernommen und als Bon ausgedruckt.

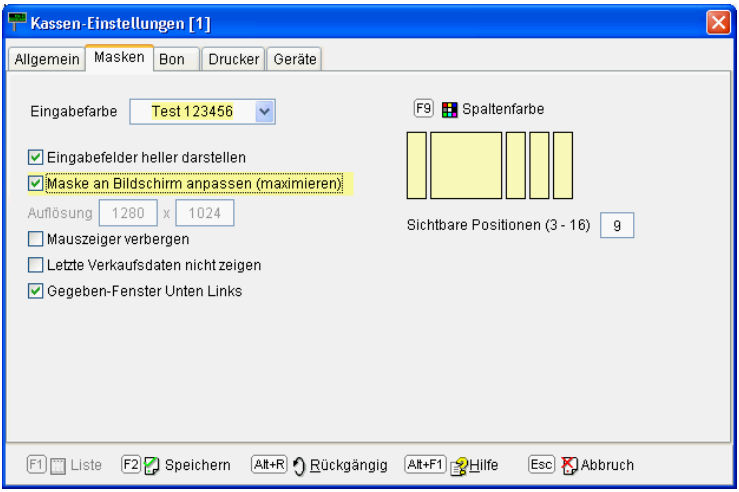
Schublade nach Finanzbuchung automatisch öffnen
Soll nach Finanzbuchungen immer die Kassenschublade geöffnet werden, dann muss diese Option gewählt werden.

Warnung bei Eingabe höherer VK’s als gespeichert
Ist diese Option gewählt, wird bei der Eingabe eines Preises, der höher liegt als der im Artikel gespeicherte VK, eine Warnmeldung ausgegeben.

Erst buchen, dann drucken
Hier legen Sie die Reihenfolge von Verbuchung und Belegdruck fest. Standardmäßig erfolgt die Druckausgabe der Belege sofort nach dem Speichern der erfassten Daten und die Verbuchung wird zuletzt durchgeführt. Dadurch wird eine schnelle Druckausgabe nach dem Bonabschluss gewährleistet. Sollten Sie aber Probleme bei Druckausgaben erfahren und daraus resultierende Fehler in der Verbuchung feststellen (äußerst selten), dann können Sie mit dieser Einstellung die Reihenfolge der Abarbeitung ändern.

Warnung bei Kassendifferenz über:
EuroCash bietet die Möglichkeit der Ausgabe einer Warnung, wenn Ist- und Sollwert des Kassenbestandes differieren. Manuell kann hier ein Betrag (nur volle Euro) für die Festlegung der Differenz eingetragen werden.

Masken



Eingabefarbe
Hier wählen Sie die Eingabefarbe des jeweils aktiven Feldes.

Eingabefelder heller darstellen
Mit dem Setzen dieser Option werden alle Eingabefelder heller als die Umgebungsfarbe dargestellt. Dadurch lässt sich besser unterscheiden, welche Felder editierbar sind und welche nicht.

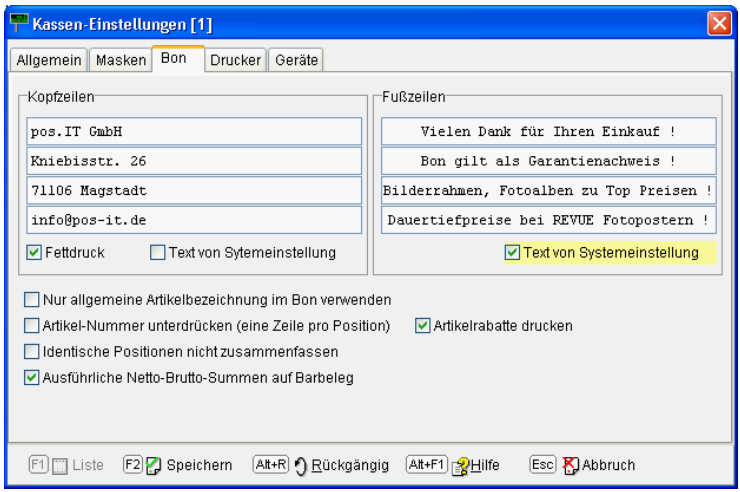
Mauszeiger verbergen
Da die Kasse per Tastatur optimal gesteuert werden kann, ist es sinnvoll die Maus an einem reinen Kassenplatz zu entfernen. Damit der Mauszeiger dann nicht weiterhin sichtbar bleibt, wird er mit dieser Einstellung verborgen.

Gegeben-Fenster unten links
Standardmäßig erscheint der Dialog zum Kassieren in der Mitte des Bildschirms. Damit die Positionen durch diese Maske nicht verdeckt werden, können Sie das Fenster mit dieser Einstellung in der unteren linken Ecke platzieren.

Spaltenfarbe [F9]
Hier können Sie die Farbe der Bonspalten in der Maske ändern.

Sichtbare Positionen
Legen Sie hier fest, wie viele Positionszeilen in der Maske sichtbar sein sollen (3 bis 16, Vorgabe: 9 Positionen).

Bon



EuroCash bietet Ihnen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre Bons. Je nach Bedarf lassen sich die Kopf- und Fußzeilen beliebig ändern. Die Kopfzeilen erscheinen g e s p e r r t, ihre Länge beträgt maximal 20 Zeichen. Die vier Fußzeilen können jeweils mit bis zu 40 Zeichen belegt werden.

Darüber hinaus können Sie bestimmen, ob die Bonnummer, die Artikelnummer und/oder die Rabattzeile auf dem Bon erscheinen sollen.

TIPP Priorität für die Definition der Bon-Zeilen haben gegenüber den Eintragungen in den Systemeinstellungen (Menü „Kasse-Einstellungen-System-Vorbelegung“) die Eintragungen hier. Existieren jedoch mehrere Kassen, auf denen alle dieselben Bon-Zeilen erscheinen sollen, nehmen Sie die Definition in den Systemeinstellungen vor. Haben Sie mehrere

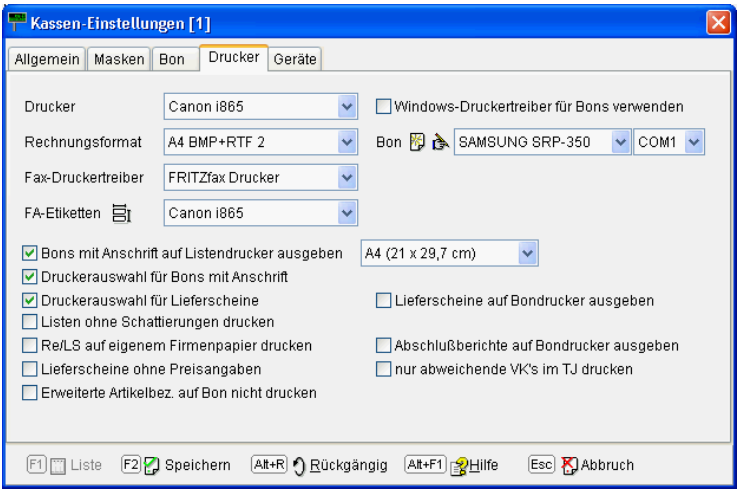
Kassen, bei denen die Bon-Zeilen mit unterschiedlichem Text versehen sein sollen, nehmen Sie den Eintrag hier in den Kasseneinstellungen vor.

Nur allgemeine Artikelbezeichnung im Bon verwenden
Diese Einstellung bewirkt, dass keine bonspezifischen Artikelbezeichnungen auf dem Bon gedruckt werden (s. Seite 83).

Artikelnummer unterdrücken
Mit dieser Einstellung können Sie die Ausgabe der Artikelnummer auf dem Bon unterdrücken. Dadurch wird nur eine Zeile pro Position gedruckt.

Artikelrabatte drucken
Ist diese Option nicht ausgewählt, dann werden keine Rabattangaben beim Bondruck ausgegeben.

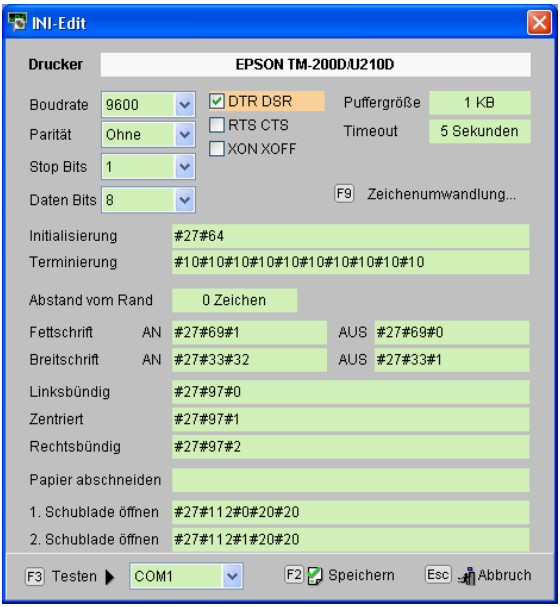
Drucker



Listen, Angebote, Rechnungen und ähnliche Ausgaben werden im Gegensatz zu Bons über die in Windows installierten Drucker ausgedruckt. Die Ausgabe der Bons erfolgt direkt über den gewählten Anschluss, damit höchste Druckgeschwindigkeit erzielt wird.

Sollte Ihr Drucker in der Liste der definierten Drucker nicht enthalten sein, können Sie Ihren eigenen Drucker mit einem Klick auf das Symbol anlegen und anschließend bearbeiten.

Zum Ändern der Einstellungen eines bereits bestehenden Druckers klicken Sie auf



Alle erforderlichen Einstellungen können Sie aus dem Benutzerhandbuch Ihres ESC/POS- (EPSON-Standard) oder STAR-Kompatiblen Druckers entnehmen. Die Steuerzeichen werden als ASCII-Dezimalwerte eingetragen und werden in EuroCash durch die Raute „#“ gekennzeichnet. Die Einstellungen werden in der Datei „ComPrn.Def“ gespeichert und können auch direkt mit einem einfachen Texteditor bearbeitet werden.

Folgendes Beispiel soll Ihnen alle möglichen Einträge verdeutlichen:

```
[Epson XYZ]
BaudRate=19200
Indent=6
Ascii246=124
Ascii228=123
```

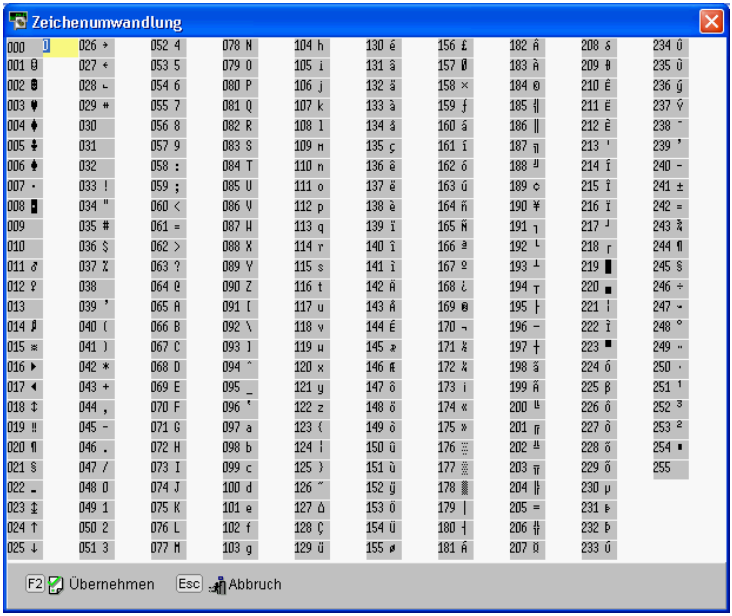
```
FormFeed=#12
Initialize=#27#64#27#82#50
Terminate=#10#10#10#10#10#10
WideOn=#27#87#49
WideOff=#27#87#48
Pulse0=#27#112#0#128#128
Pulse1=#27#112#1#128#128
CutPaper=#27#105
```

Die Definition eines neuen Druckers beginnt mit dem frei wählbaren Namen des Druckers in eckigen Klammern.

BaudRate	Baudrate, die für den Drucker erforderlich ist.
Indent	Anzahl der Zeichen zum Einrücken.
AsciiXXX	Verwenden Sie Ascii001 bis Ascii255, wenn Sie die entsprechenden Ascii-Werte in andere Werte vertauscht haben möchten. Diese Einstellung ist besonders wichtig, wenn Probleme mit der Ausgabe von Umlauten und Sonderzeichen auftreten. (Bsp. Ascii065=66 „B“ wird anstelle von „A“ gedruckt).
FormFeed	Dezimalwert für den Seitenvorschub in Form von #Wert (Diesen Wert brauchen Sie normalerweise nicht zu definieren. Verwenden Sie stattdessen Zeilenvorschübe in der Terminierung).
Initialize	Dezimalwerte für die notwendige Initialisierung in Form von #Wert1#Wert2...
Terminate	Dezimalwerte für die notwendige Terminierung in Form von #Wert1#Wert2...
WideOn	Dezimalwerte zum Starten der Breitschrift.
WideOff	Dezimalwerte zum Beenden der Breitschrift.
Pulse0	Dezimalwerte zum Öffnen der 1.Schublade
Pulse1	Dezimalwerte zum Öffnen der 2.Schublade
CutPaper	Dezimalwerte zum Abschneiden des Kassenbelegs (falls Funktion vorhanden)

Die Reihenfolge muss nicht eingehalten werden.

Für eine übersichtliche Umwandlung der ASCII-Zeichen steht Ihnen die Taste <F9> zur Verfügung mit der die folgende Maske aktiviert wird:



Tragen Sie hinter den jeweiligen ASCII-Werten den gewünschten Wert ein, der anstelle der Vorgabe gedruckt werden soll.

Rechnungsformat
Aus dieser Liste können Sie Ihr bevorzugtes Druckformat auswählen.

Bons mit Anschrift auf Listendrucker ausgeben
Für Kunden-Barbelege können sie hier festlegen, dass die Druckausgabe nicht über den Bondrucker, sondern über den Listendrucker (A4 oder A5) erfolgt.

Listen ohne Schattierung drucken
Mit dieser Einstellung wird die Schattierung in den Spalten von Lieferscheinen, Rechnungen und Angeboten unterdrückt.

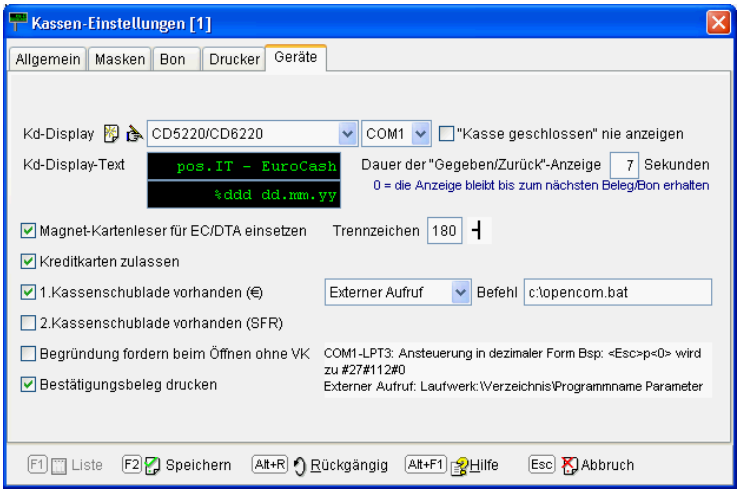
Lieferscheine ohne Preisangaben
Standardmäßig werden auch in Lieferscheinen die Artikelpreise und Summen gedruckt (s. Sammelrechnungen Seite 70). Wenn Ihre

Lieferscheine keine Preise enthalten dürfen, dann aktivieren Sie diese Option.

Abschlussberichte auf Bondrucker ausgeben
Diese Einstellung leitet alle Druckausgaben der Abschlussberichte auf den Bondrucker. Beachten Sie bitte, dass Berichte, die auf dem Bondrucker ausgegeben werden, teilweise weniger Informationen enthalten als Berichte, die auf dem Listendrucker ausgegeben werden. Daher empfiehlt sich diese Einstellung nur, wenn kein Listendrucker zur Verfügung steht.

Nur abweichende VK's im TJ drucken
Im Tagesjournal werden alle Positionen des Tages chronologisch gedruckt. Beim Aktivieren dieser Option werden nur die Positionen gedruckt, die einen abweichenden Verkaufspreis haben. Dies sind hauptsächlich rabattierte Artikel und alle Finanzbuchungen.

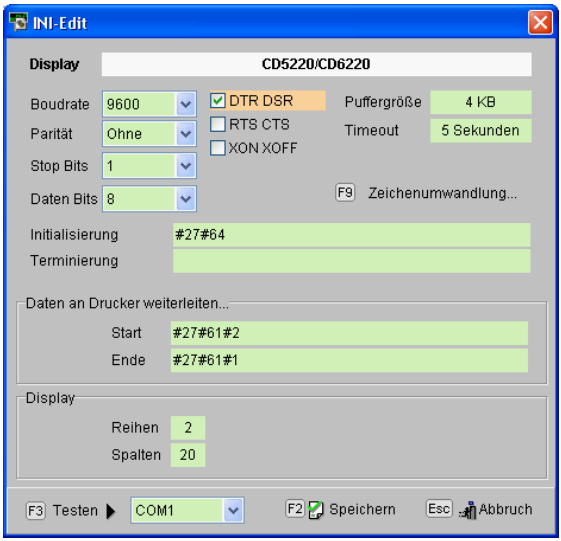
Geräte



Kunden-Display
Für das Kunden-Display muss das Gerät sowie die dazugehörige Schnittstelle (seriell oder parallel) festgelegt werden.

Sollte Ihr Kundendisplay in der Liste der definierten Displays nicht enthalten sein, können Sie Ihre eigene Kundenanzeige mit einem Klick auf das Symbol anlegen und anschließend bearbeiten.

Zum Ändern der Einstellungen eines bereits bestehenden Display klicken Sie auf



Alle erforderlichen Einstellungen können Sie aus dem Benutzerhandbuch Ihres ESC/POS- (EPSON-Standard) oder STAR-Kompatiblen Displays entnehmen. Die Steuerzeichen werden als ASCII-Dezimalwerte eingetragen und werden in EuroCash durch die Raute „#“ gekennzeichnet. Die Einstellungen werden in der Datei „ComDsp.Def“ gespeichert und können auch direkt mit einem einfachen Texteditor bearbeitet werden.

Folgendes Beispiel soll Ihnen die möglichen Einträge verdeutlichen:

```
[CD5220/CD6220]
Initialize=#27#64
Rows=2
Cols=20
UsePrnOn=#27#61#2
UsePrnOff=#27#61#1
```

Die Definition eines neuen Displays beginnt mit dem frei wählbaren Namen des Geräts in eckigen Klammern.

Initialize	Dezimalwerte Ihres Displays für die notwendige Initialisierung in Form von #Wert1#Wert2...
Rows	Anzahl der Displayzeilen
Cols	Anzahl der Displayspalten
UsePrnOn	Dezimalwerte zum Ansteuern des Displays, falls das Kundendisplay über den Drucker angeschlossen wird. Wenn diese Option Verwendung findet, muss UsePrnOff gesetzt sein, da der Drucker sonst nicht mehr angesteuert werden kann.
UsePrnOff	Dezimalwerte zum Beenden der Displayansteuerung.

Die Reihenfolge der Einstellungen muss nicht eingehalten werden.

Im Feld „Kd-Display-Text“ legen Sie den Text für das Kundendisplay fest. Es stehen Ihnen zwei Zeilen zu je 20 Zeichenzur Verfügung.

Zur Anzeige von Datums- und Zeitwerten muss der Display-Text mit dem Prozentzeichen (%) beginnen, gefolgt von den Formatierungsangaben zur Darstellung. Folgende Platzhalter stehen Ihnen zur Verfügung:

c	Zeigt das Datum und die Zeit in dem mit der globalen Windows-Variablen definierten Format an.
d	Zeigt den Tag als Zahl ohne führende Null an (1-31).
dd	Zeigt den Tag als Zahl mit führender Null an (01-31).
ddd	Zeigt den Tag als Abkürzung an (Son-Sam).
dddd	Zeigt den Tag als vollständigen Namen an (Sonntag - Samstag) .
m	Zeigt den Monat als Zahl ohne führende Null an (1-12). Folgt der Bezeichner m direkt nach der Angabe h oder hh, wird statt des Monats die Minute angezeigt.
mm	Zeigt den Monat als Zahl mit führender Null an (01-12). Folgt der Bezeichner mm direkt nach der Angabe h oder hh, wird statt des Monats die Minute angezeigt.
mmm	Zeigt den Monat als Abkürzung an (Jan - Dez) .
mmmm	Zeigt den Monat als vollständigen Namen an (Januar - Dezember).
yy	Zeigt das Jahr als zweistellige Zahl an (00-99).
yyyy	Zeigt das Jahr als vierstellige Zahl an (0000-9999).

h	Zeigt die Stunde ohne führende Null an (0-23).
hh	Zeigt die Stunde mit führender Null an (00-23).
nn	Zeigt die Minute mit führender Null an (00-59).

Die Formatbezeichner können beliebig in Groß- oder Kleinbuchstaben angegeben werden, da sich die Schreibweise nicht auf das Ergebnis der Formatierung auswirkt.

Bsp.: Datum = 1.2.2003 Zeit = 9:01

%ddd d.m.yyyy h:nn ergibt Mo 1.2.2003 9:01

%dddd dd.mm.yy hh:nn ergibt Montag 01.02.2003 09:01

Beachten Sie bei Ihrer Einstellung die maximale Anzahl der Zeichen Ihres Kundendisplays pro Zeile.

TIPP Priorität für die Definition des Display-Textes haben gegenüber den Eintragungen in den Systemeinstellungen (Menü „Kasse-Einstellungen-System-Vorbelegung“) die Eintragungen hier. Existieren jedoch mehrere Kassen, auf denen alle derselbe Display-Text erscheinen sollen, nehmen Sie die Definition in den Systemeinstellungen vor. Haben Sie mehrere Kassen, bei denen der Display-Text unterschiedlich gestaltet sein soll, nehmen Sie den Eintrag hier in den Kasseneinstellungen vor.

Dauer der “Gegeben/Zurück“ - Anzeige
Hier legen Sie fest, wie lange die “Gegeben / Rückgeld“-Anzeige (in Sekunden) auf dem Kundendisplay erhalten bleiben soll, bevor wieder

die Begrüßungsanzeige erscheint. Bei der Eingabe von 0 bleibt die Anzeige bis zum nächsten Bon stehen.

EC-Magnetkartenleser vorhanden
Wenn Sie über das EC-Modul verfügen und an diesem Kassenplatz einen Magnetkartenleser angeschlossen haben, können Sie die EC-Zahlung für diese Kasse hier aktivieren.

Feldtrenner
Diese Option wird nur dann angezeigt, wenn die Option „EC-Magnetkartenleser vorhanden“ ausgewählt wurde. Geben Sie hier das

Zeichen ein, das vom Magnetkartenleser als Feldtrenner übermittelt wird (Standard = 180). Welches Feldtrenner-Zeichen Ihr Gerät verwendet, entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Dokumentation.

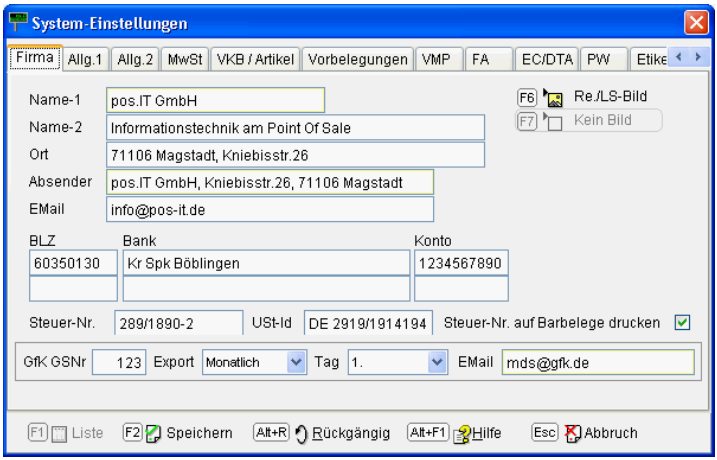
Kreditkarten zulassen
Sollen auf diesem Kassenplatz auch Kreditkarten angenommen werden dürfen, dann aktivieren Sie diese Option.

Kassenschublade vorhanden
Es können bis zu 2 Kassenschubladen angeschlossen werden.

Der Steuerungsbefehl zum Öffnen der Schubladen muss in der Datei „ComPrn.def“ eingetragen werden und entspricht dem Befehl des jeweils eingesetzten Bondruckers (s. Drucker-Dokumentation)

Begründung fordern beim Öffnen ohne VK
Soll beim Öffnen der Kassenschublade ohne Verkauf ein Protokolleintrag mit der Begründung zur Öffnung der Kasse vorgenommen werden, dann aktivieren Sie diese Einstellung.

System-Einstellungen



Nach Eingabe des [optionalen] Passwortes werden hier systemspezifische Einstellungen vorgenommen: „Firma“, „Allgemein 1 + 2“, „Vorbelegung“, „Artikel“, „Zeitschriften“, „Fototaschen“, „Passwort“ und „Signale“.

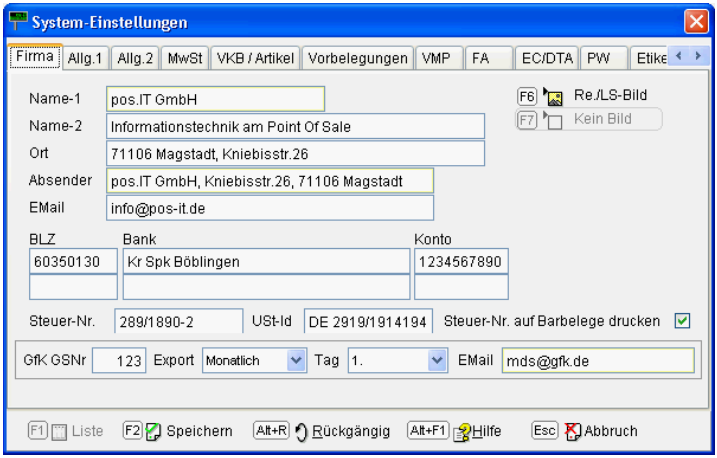
Firma

Hier werden Ihre firmenspezifischen Daten eingetragen, die später auf den Rechnungen erscheinen sollen.

Für Ihre Rechnungs- und Lieferscheindrucke haben Sie mit der Funktionstaste <F6> die Möglichkeit eine Bitmapdatei in den Rechnungskopf einzubetten. Die Ausrichtung des Bildes ist 'Oben rechts'. Die Bildausgabe wird nicht skaliert oder auf korrekte Darstellung überprüft (Überdeckung). Wählen Sie also bitte eine Grafikdatei, die im Ausdruck am besten zu integrieren ist oder passen Sie die Grafikdatei mit einem geeigneten Programm an.

Sollten Sie das Zentralmodul im Einsatz haben, dann tragen Sie in das Feld „Filialkennzeichen“ einen Wert zwischen 1 und 255 sowie Ihre Filialnummer ein.

Allgemein (Teil 1)



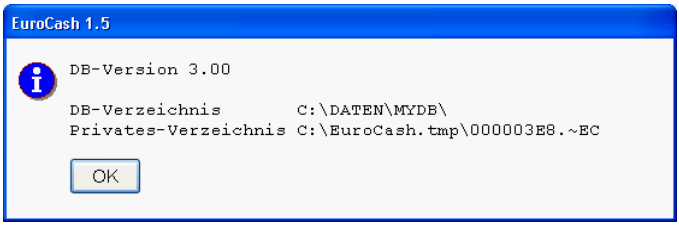
Kassen-Monat/ -Jahr
Tragen Sie hier den aktuellen Monat und das aktuelle Jahr bzw. den Monat und das Jahr des letzten Monatsabschlusses ein. Diese Daten dienen lediglich zur Erkennung, wann der automatische Monatsabschluss durchgeführt werden soll.

Anmerkung: Monatsabschlüsse in EuroCash sind nur Druckausgaben über Kassenumsätze und umfassen keinerlei Berechnungen oder Datenänderungen.

Datensicherungskasse
Soll nach dem Tagesabschluss automatisch die Datensicherung starten, dann wählen Sie hier aus der Liste die Kassennummer, bei der die Sicherung durchgeführt werden soll.

Letzte Rechnungs- / Lieferschein- / Warenbewegungs-Nr.
Für die fortlaufende Nummerierung Ihrer Belege können Sie hier die jeweiligen Werte eingeben.

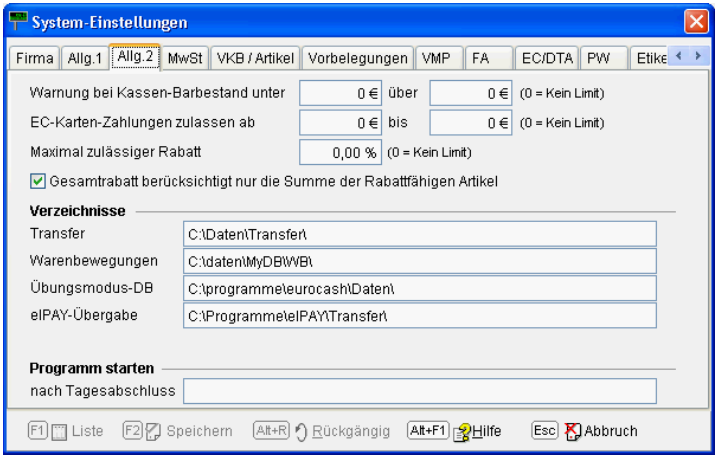
Bons zusätzlich ... sichern
Ist diese Option gewählt, sichert EuroCash alle Kassenbelege im "Privaten Verzeichnis" von EuroCash zusätzlich in einer Textdatei. Das Private Verzeichnis befindet sich auf jedem einzelnen Rechner des Kassenverbundes im Stammverzeichnis unter „c:\eurocash.tmp“. Den genauen Ordnernamen erfahren Sie durch einen Klick mit der rechten Maustaste im Info-Dialog auf die Versionsanzeige.



Leitwährung
EuroCash bietet Ihnen die Möglichkeit alternativ zum Euro auch in anderen Währungen zu kassieren. *Zum Einrichten einer zweiten Währung hilft Ihnen der Support der Firma pos.IT GmbH gerne weiter.*

[Währung] in der Kasse verfügbar
Hier können Sie bestimmen, ob die Zweitwährung zur Verfügung steht.

Allgemein (Teil 2)



Warnung bei Kassen-Barbestand unter / über
Hier können Sie die Unter- und Obergrenze der Bargeldbeträge, die in Ihrer Kasse vorhanden sein sollen, festlegen.

Wird der Barbestand unter- bzw. überschritten, erfolgt eine entsprechende Meldung in der Kasse, damit per Abschöpfung oder Einzahlung der Idealbestand wieder hergestellt wird.

EC-Karten-Zahlungen zulassen ab / bis
Legen Sie hier fest, welche Beträge per EC-Karten-Zahlung zulässig ist. Bei Unter- oder Überschreitung des festgelegten Betrages wird die Zahlungsart „EC-Karte“ beim Kassieren ausgeblendet.

Maximal zulässiger Rabatt
Verhindern Sie mit dieser Einstellung einen zu hoch gewährten Rabatt.

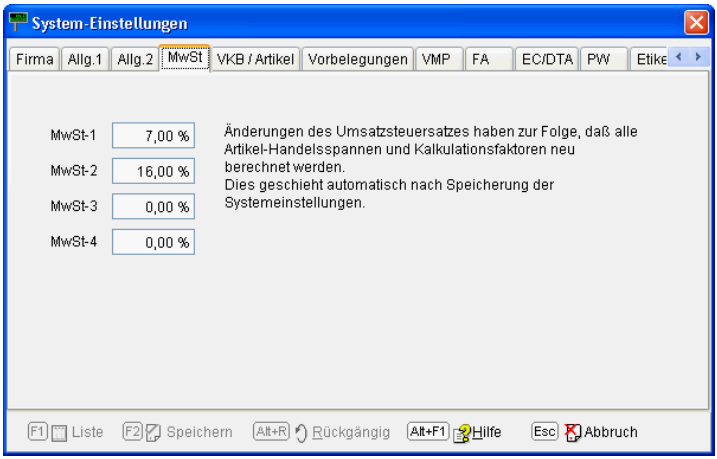
Verzeichnisse / Transfer
Dieses Verzeichnis wird für die zentrale Schnittstelle von EuroCash verwendet.

Verzeichnisse / Warenbewegungen
Dieses Verzeichnis gibt den Zielordner für die Sicherung der Warenbewegungsdaten an. In der Regel wird hier das Diskettenlaufwerk eingegeben, da die Diskette zusammen mit der gelieferten Ware an die Zielfiliale gesendet werden kann.

Die Warenbewegungsdaten können dann in der Filiale als Lieferdaten übernommen werden.

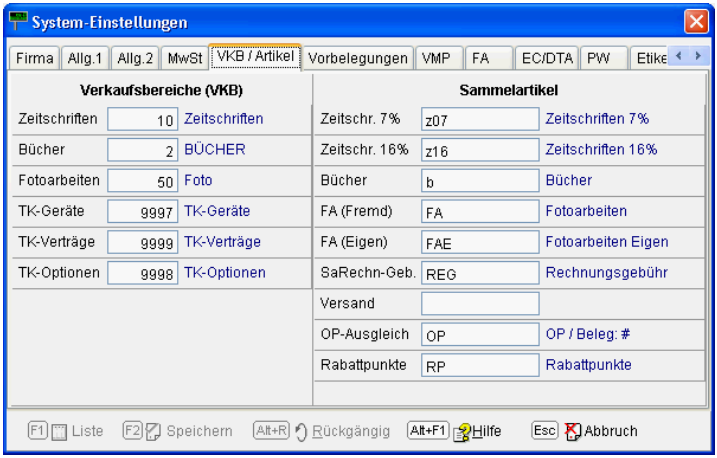
Verzeichnisse / Übungs-DB
Dieses Verzeichnis gibt den Ordner der Testdaten (Kopie von \programme\eurocash\daten) an. Erst wenn in diesem Feld ein gültiges Verzeichnis eingetragen ist, können Sie die Übungsfunktion auch benutzen (s. Seite 79)

Mehrwertsteuer



Es stehen bis zu vier Mehrwertsteuer-Sätze zur Verfügung. Änderungen des Umsatzsteuersatzes haben zur Folge, dass alle Artikel-Handelsspannen und Kalkulationsfaktoren neu berechnet werden. Dies geschieht automatisch nach Speicherung der Systemeinstellungen.

Artikel



Festgelegte Verkaufsbereiche für: Bei den drei Warengruppen „Zeitschriften“, „Bücher“, „Fotoarbeiten“ lassen sich jeweils die Verkaufsbereiche definieren.

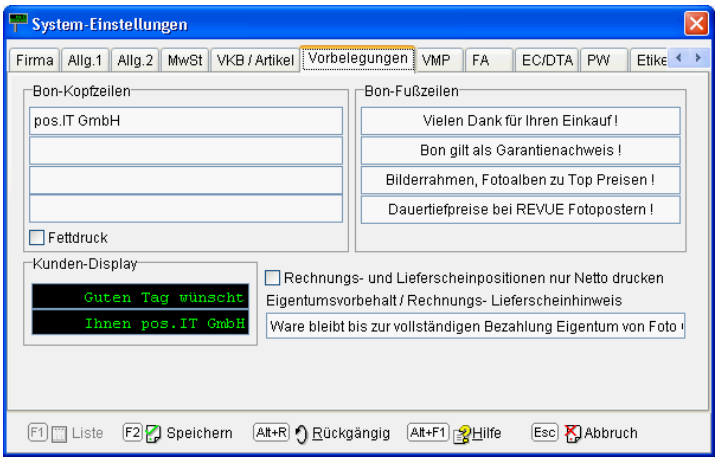
TIPP Da dieses Verfahren bei einer großen Anzahl von Artikeln sehr zeitintensiv werden kann, bietet EuroCash die komfortable Möglichkeit, mit <F1> Suchkriterien aufzurufen: Sie können nach „Bezeichnung“, „Artikelnummer“ und/oder „Bestellnummer“ suchen. Die Eingabe eines „*“ (Stern) steht dabei als Platzhalter für beliebig viele Zeichen, ein „?“ (Fragezeichen) ersetzt genau eine Zahl oder einen Buchstaben.

Der ausgewählte Bereich erscheint anschließend im Feld der Warengruppe. Möchten Sie keine Auswahl treffen, verlassen Sie die Liste mit <Esc> oder „Abbruch“. In das nächste Warengruppen-Feld gelangen Sie wiederum mit <Enter>.

Sammelartikelnummern

Mit der Auswahl einer Sammelartikel-Nummer steht der gewählte Artikel stellvertretend für mehrere Artikel der gleichen Gruppe, ohne dass jeder einzelne Artikel extra erfasst und gebucht wird. Tragen Sie hierfür die entsprechende Artikelnummer ein bzw. wählen Sie sie mit <F1> aus der Artikelliste aus.

Vorbelegungen



EuroCash bietet Ihnen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre Bons. Je nach Bedarf lassen sich die Kopf- und Fußzeilen beliebig ändern.

Die Kopfzeilen erscheinen g e s p e r r t, ihre Länge beträgt maximal 20 Zeichen. Die vier Fußzeilen können jeweils mit bis zu 40 Zeichen belegt werden. Durch die Aktivierung des Fettdruckes erscheinen die Zeilen auf dem Bon fettgedruckt.

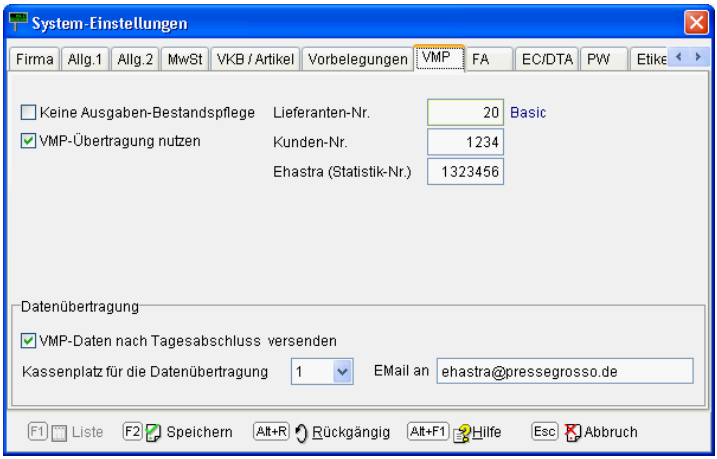
TIPP Priorität für die Definition der Bon-Zeilen haben die Eintragungen im Menü „Kasse-Einstellungen-Kasse-Bon“. Existieren jedoch mehrere Kassen, auf denen alle dieselben Bon-Zeilen erscheinen sollen, nehmen Sie die Definition hier in den Systemeinstellungen vor. Haben Sie mehrere Kassen, bei denen die Bon-Zeilen mit unterschiedlichem Text versehen sein sollen, nehmen Sie den Eintrag in den Kasseneinstellungen vor.

Kunden-Display-Text

In diesem Teil der Maske können Sie in zwei Zeilen von je maximal 20 Zeichen Länge den Text für das Kunden-Display festlegen.

Rechnungs- und Lieferscheinpositionen nur netto drucken
Standardmäßig werden alle Positionen als Bruttopreise gedruckt. Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit, abweichend von der vorgegebenen Einstellung alle Positionen als Nettopreise drucken zu lassen.

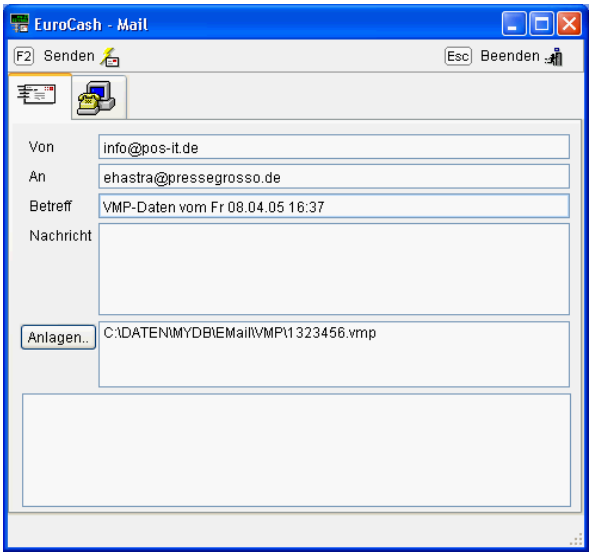
Zeitschriften/VMP



Keine Ausgaben-Bestandspflege
Damit beim Kassieren von Zeitschriften der Add-On einer Zeitschrift nicht zwangsweise erfasst wird, muss das Feld „Keine Ausgaben-Bestandspflege“ markiert sein. Diese Einstellung unterdrückt die automatische Bestandsaktualisierung der einzelnen Ausgaben

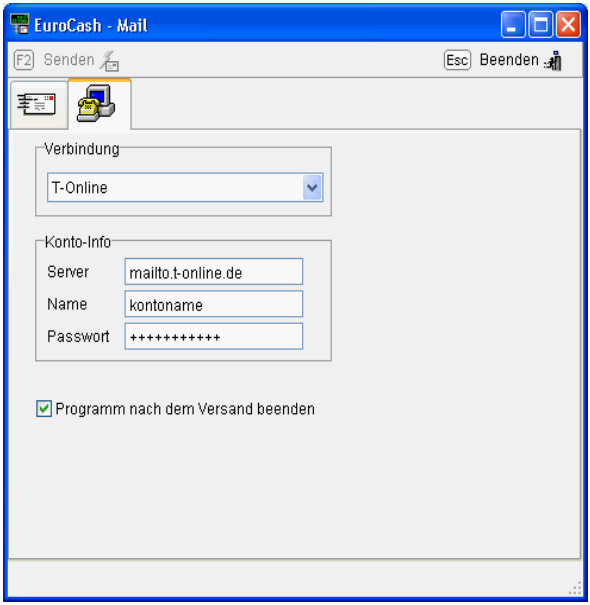
VMP-Übertragung nutzen
Möchten Sie Ihrem Grossisten die VMP-Daten zur Verfügung stellen, dann markieren Sie das Feld „VMP-Übertragung nutzen“. Die Übertragung der Daten erfolgt ausschließlich per E-Mail durch das integrierte E-Mail-Programm von EuroCash. In der unteren Maskenhälfte können Sie wählen ob die Daten nach dem Tagesabschluss automatisch versendet werden sollen und von welchem Kassenplatz in einem Netzwerk der E-Mail-Versand erfolgen soll. Die E-Mail-Adresse des Grossisten bzw. des Clearing Centers wird in das Feld „Email an“ eingetragen.

Vor dem Datenversand startet EuroCash das E-Mail-Programm und füllt alle relevanten Felder die für den Empfänger relevant sind:

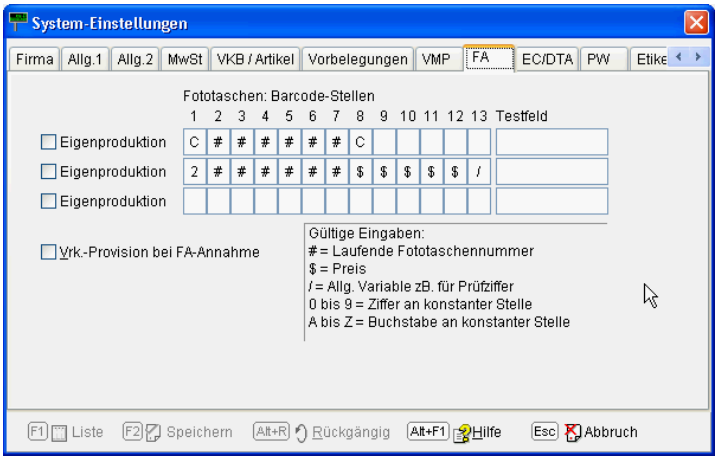


Vor dem ersten Einsatz des mitgelieferten E-Mail-Programms müssen folgende Einstellungen auf der zweiten Seite des Programms gemacht werden:

- Wählen Sie Verbindungsart. Es werden alle zur Verfügung stehenden Verbindungen von Ihrem Windowssystem gelistet.
- Geben Sie den Namen des SMTP-Servers ein (Erhalten Sie von Ihrem Provider)
- Geben Sie den Namen Ihres Kontos und das dazugehörige Passwort ein



Fotoarbeiten



Eigenproduktion
Geben Sie hier an, ob das folgende Barcode-Muster nur für Fototaschen gilt, die für eigenproduzierte Fotoarbeiten (Mini Lab) reserviert sein soll.

Barcode-Stellen
Da jeder Code immer nach einem bestimmten, feststehenden Muster aufgebaut ist, müssen Sie dieses Muster hier einmalig eingeben. EuroCash erkennt so, über welchen Code Sie Ihre Fotoarbeiten einscannen (z.B. EAN-Code).

Es stehen Ihnen dabei bis zu drei verschiedene Code-Muster von max. 13 Stellen zur Verfügung. Die gültigen Eingaben sind im Fenster rechts unten nochmals angegeben:

Laufende Fototaschennummer

Damit EuroCash den Code als „laufende Fototaschennummer“ verarbeiten kann, tragen Sie statt der Ziffern selbst die entsprechende Anzahl von Platzhaltern „#“ (Raute) ein.

Preis

Der Preis wird ohne Dezimaltrennung mit dem Platzhalter „$“ (Dollarzeichen) gekennzeichnet.

Prüfziffer

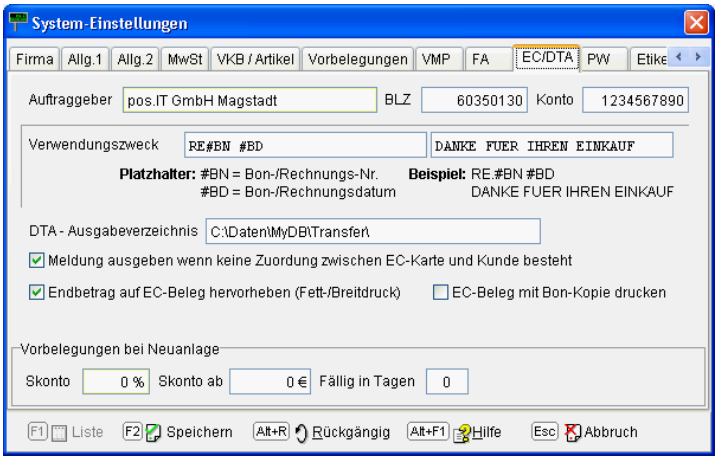
Enthält der von Ihnen verwendeten Code eine Prüfziffer, wird diese mit dem Platzhalter „/“ (Schrägstrich) eingegeben.

Konstanten

Oft enthalten die Codes Konstanten an festgelegten Stellen in Form von Ziffern oder Buchstaben. Diese geben Sie entsprechend mit 0-9 bzw. A-Z ein.

Vrk. Provision bei FA-Annahme
Wenn diese Option gewählt ist, erhält derjenige Verkäufer die Verkaufsprovision, der den Fotoauftrag angenommen hat und nicht der Verkäufer, der den Verkauf abschließt.

EC / DTA



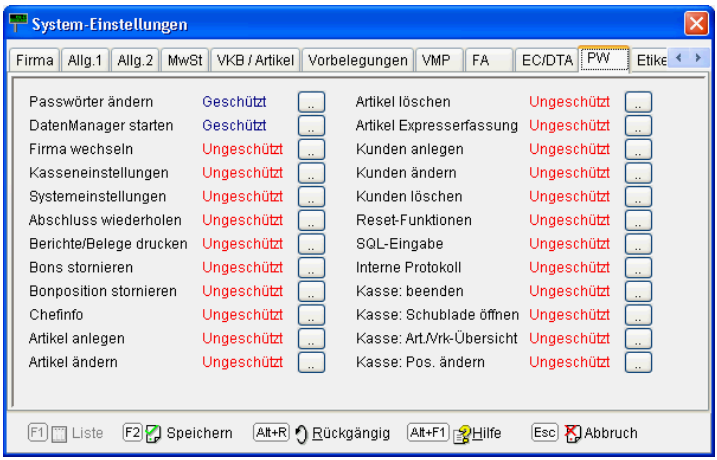
Für die EC-Kartenverwaltung mit Datenträgeraustausch (DTA) geben Sie hier Ihre Bankdaten ein.

Verwendungszweck

Der Inhalt der zwei Verwendungszweck-Felder wird in die DTA-Datei übernommen, wobei Ihnen zwei Variablen zur Verfügung stehen, die Sie für die Rechnungsnummer und das Rechnungsdatum einsetzen können:

1. #BN Bonnummer
2. #BD Bondatum

Passwort



Um bestimmte Dateien, Einstellungen und Informationen vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, besteht die Möglichkeit der Passwort-Vergabe. Geben Sie hier Ihr Kennwort ein bzw. ändern Sie es hier. Zur Bestätigung verlangt EuroCash dieses Passwort ein zweites Mal.

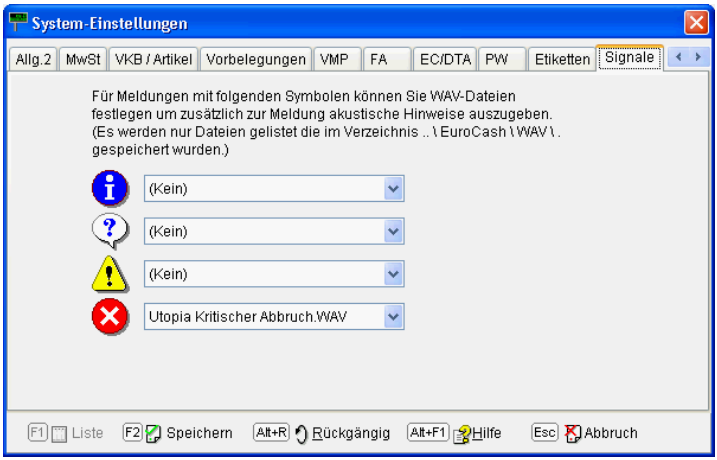
Möchten Sie Ihr Passwort ändern, kann dies ebenfalls an dieser Stelle erfolgen, aber auch an jeder Stelle, an der Sie aufgefordert werden, es einzugeben.

Folgende Bereiche und Funktionen können Sie per Passwort schützen:

- Passwörter verwalten (diese Seite)
- Datenverwaltung / Datenmanager starten
- Kasseneinstellungen
- Systemeinstellungen
- Tagesabschlüsse wiederholen
- Berichte / Belege drucken
- Bons stornieren
- Bonpositionen stornieren
- Chefinfo anzeigen
- Artikel anlegen / ändern / löschen
- Artikel-Expresserfassung (schnelle Artikelanlage in der Kasse während Kassiervorgang)

- Kunden anlegen / ändern / löschen
- Reset-Funktionen
- SQL-Eingabe
- Interne Protokolle ansehen / drucken
- Kassenprogramm beenden
- Schublade ohne Kassiervorgang öffnen

Signale



Alle EuroCash-Meldungsfenster mit den Symbolen Info, Frage, Warnung und Fehler können Sie mit akustischen Ausgaben verknüpfen.

Es werden nur Dateien mit der Endung „WAV“ in den Auswahllisten zur Verfügung gestellt, die im Verzeichnis „..\eurocash\wav“ gespeichert wurden.

Mit einem Mausklick auf das Symbol können Sie die Ausgabe testen.

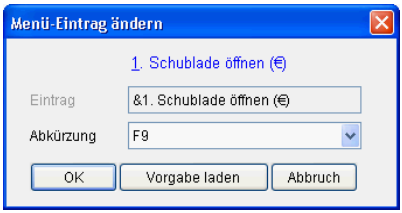
Menü anpassen

In EuroCash-Kasse können Sie beinahe alle Menüpunkte individuell anpassen. Dazu gehört hauptsächlich die Vergabe von Abkürzungen, d.h. direktes Ansteuern von Funktionen mittels Funktionstasten oder die Kombination von gleichzeitig gedrückten Tasten. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit den Text jedes Menüpunktes nach Ihren Vorstellungen zu beschreiben.

Nach dem Aufruf sehen Sie ein Fenster, das die gesamte Menüstruktur wiederspiegelt. Das Fenstermenü ist eine Kopie des Kassenmenüs und dient zur Kontrolle der eingegebenen Änderungen. Beim Betätigen eines der Menüeinträge meldet Ihnen das System zur Kontrolle nur eine Meldung über den Menütext und die Abkürzung.

Drücken Sie auf „Alle Einträge“ um die komplette Menüstruktur zu entfalten. Mit „Minimieren“ werden alle Verzweigungen wieder versteckt bis auf den Menüpunkt, der gerade ausgewählt ist.

Soll ein Menüpunkt geändert werden, wählen Sie den Eintrag aus und klicken anschließend auf „Ändern“. Folgender Dialog erscheint auf dem Bildschirm:



Überschreiben Sie nun den Menütext oder vergeben Sie eine neue Abkürzung zum Aufruf der Funktion, die sich hinter dem Menüpunkt verbirgt.

Menütexte, die vom Programm dynamisch vergeben werden (wie hier im Bild „1. Schublade“) können nicht überschrieben werden.

Menüpunkte mit Untermenüs können keine Abkürzung zugewiesen bekommen, da nur Funktionsaufrufe unterstützt werden. Diese Einträge sind mit einem „X“ gekennzeichnet.

Mit „Neu laden“ wird die aktive Menüstruktur erneut geladen. Dabei gehen etwaige Änderungen verloren, wenn bei der Sicherheitsabfrage nicht gespeichert wird.

Mit „Voreinstellung“ werden all Ihre Änderungen rückgängig gemacht und es werden die Einstellungen verwendet, die beim ersten Einsatz von EuroCash vorgegeben waren.

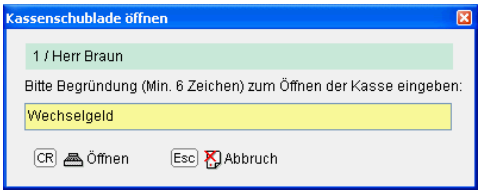
Bevor Sie Ihre Änderungen speichern, können Sie jeden Menüeintrag mit Untermenüs auf Doppelbelegungen von Tastenkürzeln überprüfen.

Sollen Ihre Änderungen in der Kasse wirksam werden, dann müssen Sie vor dem Beenden des Menüeditors Ihre Eingaben speichern. Die Daten werden in die Datei „MENxxxxx.DEF“ (x = Ihre Lizenznummer) im EuroCash-Verzeichnis geschrieben.

Schublade öffnen

Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn Sie in den Kasseneinstellungen ("Kasse"-"Einstellungen"-"Kasse") eine bzw. zwei Schubladen als vorhanden gekennzeichnet haben. Die Definition von zwei Schubladen wird dann notwendig, wenn Sie getrennt zwei verschiedene Währungen kassieren. Durch Aktivierung des Menüpunktes bzw. Drücken der Tastenkürzel "Strg+0" oder "Strg+1" öffnet sich die entsprechende Schublade und auf dem Bondrucker wird automatisch der Beleg ausgegeben. Dabei bietet Ihnen EuroCash die Möglichkeit, auf dem Beleg einen Kommentar einzugeben, der beispielsweise auch Aufschluss über einen Storno geben kann. Im internen Protokoll, das Sie innerhalb der Stammdatenverwaltung unter dem Menüpunkt "Sonstiges" - "Internes Protokoll" abrufen können, lassen sich die entsprechenden Vorgänge komfortabel mit Angabe von Datum / Zeit, Kassennummer und Verkäufer einsehen.

Wurde in der Kasseneinstellung auf der Seite „Geräte“ die Option „Begründung fordern beim Öffnen ohne VK“ aktiviert, muss eine Begründung von mindestens 5 Zeichen eingegeben werden, damit die Schublade geöffnet wird.



Stammdatenverwaltung

Mit diesem Menüpunkt wird das Programm für Datenpflege aufgerufen. Siehe Seite 80.

Datensicherung

Mit diesem Menüpunkt wird das Programm „EC-Backup“ für die Datensicherung aufgerufen. Siehe Seite 166.

Programm beenden

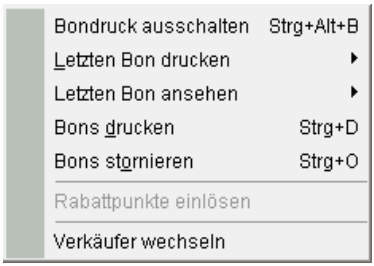
Das Programm wird mit diesem Menüpunkt beendet. Das Beenden von EuroCash kann mit einem Passwort geschützt werden (s. Systemeinstellungen/PW Seite 56)

Zugriff

Je nachdem, in welchem Feld man steht, existiert nach Aufruf dieses Menüpunktes durch ‚Alt+Z' die Möglichkeit, mit <F1> die Verkäufer-, Artikel-, Kunden- oder Fotoauftragsliste anzeigen zu lassen.

Die Menüeinträge hängen vom jeweils aktivem Feld ab.

Bon



Bondruck einschalten/ausschalten

In EuroCash wird davon ausgegangen, dass Sie nach dem Kassiervorgang einen Bon ausdrucken möchten. Sollte dies nicht der Fall sein, deaktivieren Sie über diesen Menüpunkt den Ausdruck. Rechts unten in der Anzeigeleiste der Positionenanzeige erscheint daraufhin

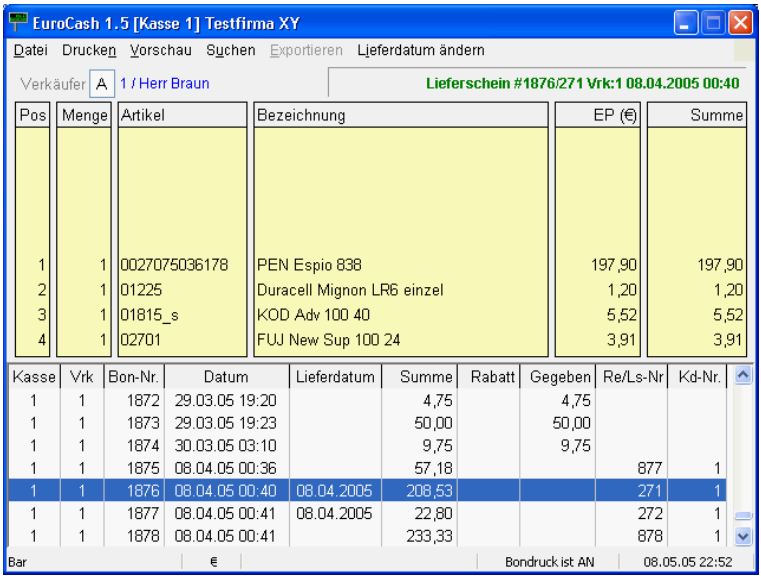
„BONDRUCK AUS“. Umgekehrt funktioniert auf gleicher Weise das „EIN“-Schalten.

Letzten Bon drucken / ansehen

Über diese Menüpunkte können Sie eine Kopie des zuletzt gebuchten Bons drucken oder auf dem Bildschirm ausgeben. Ist eine zweite Währung definiert, kann der entsprechende Beleg auch in dieser Währung ausgegeben werden.

Hinweis: Haben Sie keine zweite Währung in den System-Einstellungen definiert, dann erfolgt die Bonausgabe sofort.

Bons drucken



Sie haben in EuroCash die Möglichkeit, Bons, Rechnungen, Sammelrechnungen, Angebote oder Lieferscheine nochmals als Kopie oder als Original zu drucken. Nach Aktivierung dieses Menüpunktes bzw. Drücken von ‚D‘ erscheint eine Auswahlliste aller bereits erfassten Bons.

Hinweis: Haben Sie keine zweite Währung in den System-Einstellungen definiert, dann erfolgt der Bondruck sofort.

Über den Menüpunkt „Vorschau“ kann die Ausgabe auch auf dem Bildschirm erfolgen.

Mit dem Menüpunkt „Suchen“ können Sie über die Belegnummer gezielt auf den gesuchten Bon positionieren oder bei der Eingabe eines Datums den Beleg im entsprechenden Zeitraum suchen.

Bons stornieren

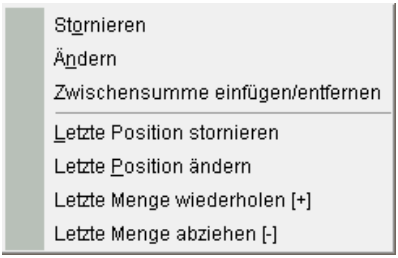
Sie können jeden Bon stornieren, so lange dieser nicht selber eine Stornierung ist. Nach Aktivierung dieses Menüpunktes erscheint eine Auswahlliste Ihrer Bons. Nach entsprechender Auswahl mit Rückfrage wird der Bon (nicht) storniert.

Der Bon wird jedoch nicht gelöscht, sondern EuroCash erstellt einen Negativ-Bon (mit Minus-Vorzeichen), der automatisch gedruckt wird.

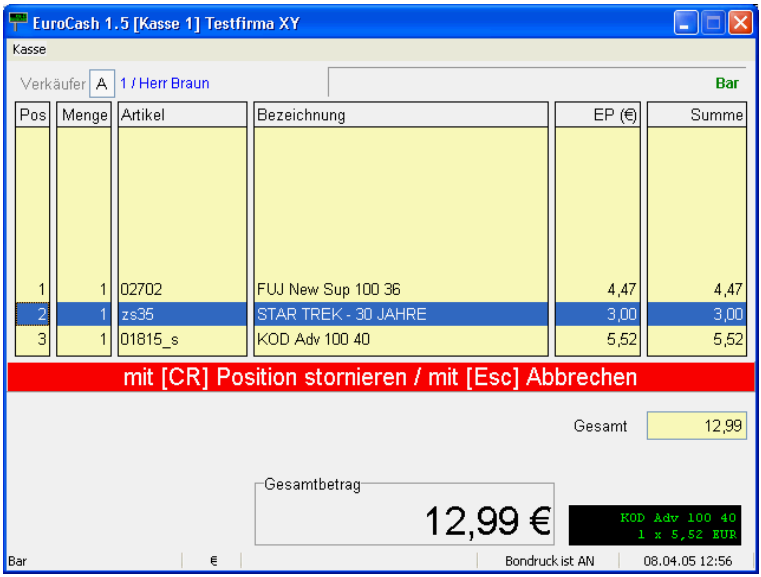
Hinweis: Jeder Bon lässt sich nur einmal stornieren. Darüber hinaus ist es nicht möglich den erstellten "Storno-Bon" auch zu stornieren (eine entsprechende Fehlermeldung erscheint).

TIPP Möchten Sie nicht den gesamten Bon stornieren, sondern nur einzelne Positionen/Zeilen, erfolgt dies über den Menüpunkt „Storno“ im Fenster der Positionenanzeige. Dies ist aber nur vor der Speicherung des Bons möglich.

Pos (Bonpositionen)



Stornieren

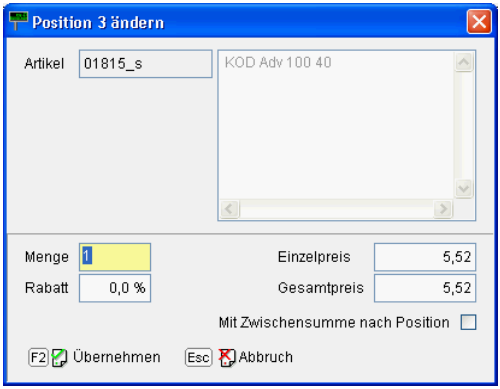

EuroCash 1.5 [Kasse 1] Testfirma XY
Kasse
Verkäufer A 1 / Herr Braun
Bar
Pos Menge Artikel Bezeichnung EP (€) Summe
1 1 02702 FUJ New Sup 100 36 4,47 4,47
2 1 zs35 STAR TREK - 30 JAHRE 3,00 3,00
3 1 01815_s KOD Adv 100 40 5,52 5,52
mit [CR] Position stornieren / mit [Esc] Abbrechen
Gesamt 12,99
Gesamtbetrag
12,99 €
KOD Adv 100 40
1 x 5,52 EUR
Bar
€
Bondruck ist AN
08.04.05 12:56

Während des Kassiervorgangs besteht die Möglichkeit, eine oder mehrere Zeilen/Positionen innerhalb eines Bons zu stornieren und aus der Positionenanzeige komplett zu löschen. Drücken Sie hierfür „Alt+O“ und nach der Eingabe Ihres Passwortes (falls definiert) lässt sich durch <Enter> der gewünschte Zeilen-Storno auslösen. Die Sicherheitsabfrage beantworten Sie dafür mit „Ja“ (‚J‘) oder „Nein“ (‚N‘).

TIPP Möchten Sie den gesamten Bon stornieren, können Sie dies im Menüpunkt „Bon“ - „Bon stornieren“ veranlassen (siehe Seite 63).

Ändern

Auch eine bereits erfasste Position kann nachträglich geändert werden. Wählen Sie den Menüpunkt Pos/Ändern. Daraufhin werden Sie aufgefordert, die zu ändernde Position auszuwählen. Es folgt ein Dialog, in dem Sie alle relevanten Positionsdaten ändern können. Mit <F2> wird der Vorgang abgeschlossen.



Letzte Position stornieren

Mit dieser Funktion wird die zuletzt eingegeben Position aus dem Bon gelöscht.

Letzte Position ändern

Wie unter „Ändern“ ruft auch diese Funktion den Änderungsdialog hervor. Der Unterschied bersteht darin, dass automatisch die zuletzt erfasste Position zum Ändern herangezogen wird.

Letzte Position wiederholen

Mit dieser Funktion wird die letzte Positionseingabe wiederholt.

Damit können Sie sehr einfach die Menge der letzten Position erhöhen. Sinnvoll ist die Nutzung dieser Funktion, wenn Sie diesem Menüpunkt eine Funktionstaste zugewiesen haben.

Letzte Position widerrufen

Im Gegensatz zur Positions-Stornierung wird mit dieser Funktion die letzte Positions-Eingabe widerrufen, so dass zum Beispiel ein Artikel, der einmal zuviel gescannt wurde, um den letzten Scan widerrufen wird.

Bonart

EuroCash bietet Ihnen die komfortable Option, die Bonart auch während des Kassiervorgangs zu ändern. Soll beispielsweise aus einer Rechnung ein „normaler“ Bon werden, so brauchen Sie nur „Bar“ zu aktivieren, ohne dass der Kassiervorgang/Buchung abgebrochen wird und alle Artikel neu eingegeben werden müssen. EuroCash übernimmt die Anpassung aller Bonart-spezifischen Bedingungen wie Kundenrabatt automatisch. Die von Ihnen gewählte Bonart erscheint auf einen Blick jeweils am linken unteren Fensterrand der Positionenanzeige.

TIPP Standardmäßig ist die Bonart „Bar“ eingestellt, so dass Sie bei Kassiervorgängen, bei denen Sie immer dieselbe Bonart benötigen, am einfachsten „Wiederkehrend buchen“ (‚W‘) aktivieren. Ist diese Option aktiv, springt der Cursor bei jedem neuen Kassiervorgang zudem gleich in das Artikelfeld und nicht in das Feld des Verkäuferkürzels.

Ist „Wiederkehrend buchen“ aktiv, erscheint eine entsprechende Anzeige in der Mitte der untersten Leiste der Positionenanzeige.

Ab Version 1.5 können Sie auch in der Kasseneinstellung diejenige Bonart wählen, die standardmäßig für jeden neuen Bon gesetzt werden soll.

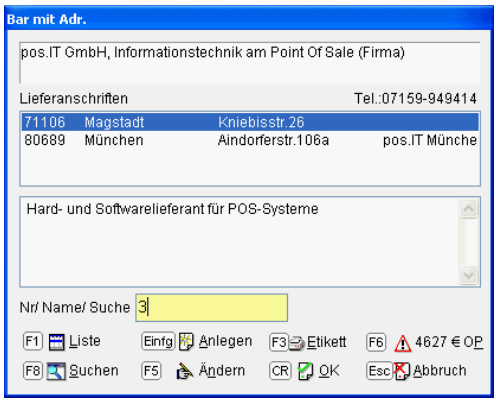
Bar

Da die meisten Kunden die Waren in bar bezahlen, ist die Bonart „Bar“ in EuroCash automatisch vorgegeben und muss nicht für jeden Kassiervorgang aktiviert werden. Sollten Sie jedoch eine andere Bonart gewählt haben und möchten denselben oder den nächsten Bon bar abrechnen, aktivieren Sie einfach wieder diesen Menüpunkt.

TIPP Sie können einen bar abzurechnenden Bon auch mit der Adresse Ihres Kunden versehen. Wählen Sie dazu „Bar mit Adresse“ (‚M‘).

Bar mit Adresse

Bezahlt Ihr Kunde seine Waren in bar und wünscht einen adressierten Bon, aktivieren Sie diesen Menüpunkt. Sofort öffnet sich ein Dialogfenster,



innerhalb dessen Sie die Kundennummer direkt eingeben oder mit <F1> eine Liste der vorhandenen Kunden aufrufen,

Kunden
Datei Sortierung Etikett drucken F3 Info
Kd-Nr Grp Name PLZ Ort Strasse U.2005 U.2004
3 2 pos.IT GmbH, Informationstechnik am Poir 71106 Magstadt Kniebisstr.26 143,54
6 pos.IT GmbH (Firma)
1301 pos.IT GmbH, Geschäftsleitung, Herr Yus 71106 Magstadt Kniebisstr.26
F1 Suchen
CR OK
Esc Abbruch

die Sie in der „Stammdatenverwaltung“ angelegt haben. Angezeigt wird

bei jedem Kunden: Kunden-Nummer, Name, Postleitzahl und Ort sowie die Umsätze des laufenden und der vorherigen Jahre.

Sollte ein Kunde zuvor noch nicht angelegt worden sein und insofern nicht aufgelistet werden können, besteht neben dem Anlegen in der Stammdatenverwaltung auch die Möglichkeit, den Kunden innerhalb der Liste über den Menüpunkt „Datei“ anzulegen. Hierüber lassen sich vorhandene Kunden-Datensätze zudem bearbeiten (beispielsweise bei einer Adressänderung) oder löschen.

Nach Auswahl des Kunden erscheint der entsprechende Datensatz zu Ihrer Kontrolle in der linken unteren Ecke der Positionenanzeige und natürlich auf dem ausgedruckten Bon.

Rechnung

Ihr Kunde bezahlt seine Waren gegen Rechnung. Nach Aktivierung dieses Menüpunktes öffnet sich sofort ein Dialog-Fenster, innerhalb dessen Sie die Kundennummer direkt eingeben oder mit <F1> eine Liste der vorhandenen Kunden aufrufen und wie beschrieben vorgehen (s. „Bar mit Adresse“ Seite 68).

Rechnung Netto

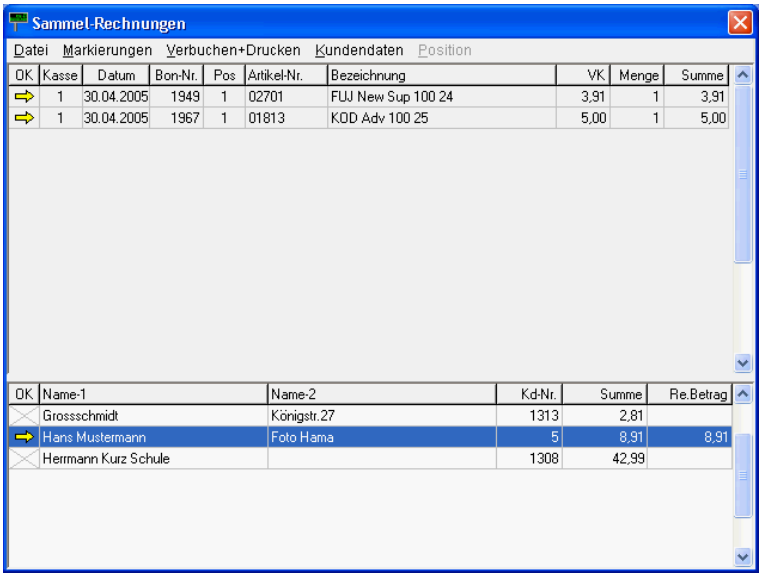
Für Verkäufe ins Ausland, bei denen die deutsche Mehrwertsteuer nicht berechnet und ausgewiesen wird, bietet EuroCash die Option „Rechnung Netto“. Ihr Kunde bezahlt seine Waren ebenfalls gegen Rechnung, aber nur die Netto-Preise ohne Mehrwertsteuer. Die Vorgehensweise nach Aktivierung dieses Menüpunktes entspricht dem Kapitel „Bar mit Adresse“ (s. Seite 68).

Lieferschein

Bei der Erstellung von Lieferscheinen können Sie in EuroCash auswählen, ob der Netto- oder der Brutto-Betrag erscheinen soll.

TIPP Erstellen Sie pro Kunde mehrere Lieferscheine, die gesammelt / zusammen in Rechnung gestellt werden sollen, existiert in EuroCash die Option der “Sammelrechnung“.

Sammelrechnung


Sammel-Rechnungen
Datei Markierungen Verbuchen+Drucken Kundendaten Position
OK Kasse Datum Bon-Nr. Pos Artikel-Nr. Bezeichnung VK Menge Summe
1 30.04.2005 1949 1 02701 FUJ New Sup 100 24 3,91 1 3,91
1 30.04.2005 1967 1 01813 KOD Adv 100 25 5,00 1 5,00
OK Name-1 Name-2 Kd-Nr. Summe Re.Betrag
Grossschmidt Königstr.27 1313 2,81
Hans Mustermann Foto Hama 5 8,91 8,91
Herrmann Kurz Schule 1308 42,99

Aktivieren Sie den Menüpunkt „Sammelrechnung“, erscheint sofort ein zweigeteiltes Übersichtsfenster. Der untere Teil listet alle Kunden, denen Ware auf Lieferschein geliefert, aber noch nicht in Rechnung gestellt wurde, der obere zeigt die Lieferscheine mit allen Positionen pro Kunde.

EuroCash bietet Ihnen nun die Möglichkeit, Sammelrechnungen zu erstellen. Das bedeutet: Aus den von Ihnen markierten Lieferscheinen eines Kunden werden in einem Vorgang automatisch die entsprechenden Rechnungen erstellt.

Zunächst befinden Sie sich im unteren Fenster, in dem Ihre Kunden aufgelistet sind. Durch Blättern sehen Sie im oberen Fenster die dazugehörenden Lieferscheine mit allen Positionen u.a. mit der Angabe der Bon-Nummer und dessen Datum. Mit <Enter> aktivieren Sie das obere Fenster und können dieses ebenfalls über die „Pfeil“-Tasten bedienen.

Sie wählen nun mit <Enter> die Positionen aus, die in die Sammelrechnung übernommen werden sollen, EuroCash markiert diese daraufhin mit einem gelben Pfeil. Gleichzeitig wird im unteren Fenster in

der Spalte „Rechnungs-Betrag“ angezeigt, welcher Gesamt-Rechnungsbetrag sich durch die Übernahme der von Ihnen markierten Positionen ergibt.

Links daneben in der Spalte „Summe“ wird stets der Gesamt-betrag aller gelieferten Waren angezeigt. Sie haben so einen schnellen und komfortablen Überblick über das Verhältnis zwischen offenen und in Rechnung gestellten Posten. Zudem wird der Kunde, dem Sie eine Rechnung stellen möchten, im unteren Fenster ebenfalls mit einem gelben Pfeil markiert.

Zum Entmarkieren der Positionen drücken Sie wieder <Enter>. Dann verlassen Sie das obere Fenster mit <Esc>.

TIPP Die von Ihnen in Rechnung gestellten Positionen sind unabhängig von den Lieferscheinen. Die komfortable Verwaltung in EuroCash ermöglicht Ihnen die individuelle, kundenfreundliche Zusammenstellung offener Rechnungen auch gemischt aus verschiedenen Lieferscheinen. Die nicht gewählten Positionen bleiben so lange vorhanden, bis sie durch die Auswahl zur Rechnung automatisch aus der Liste entfernt werden.

Zum Drucken der Rechnungen aktivieren Sie den Menüpunkt „Verbuchen und Drucken in der Menüleiste. Sie können dann wählen zwischen dem Verbuchen und Drucken der Rechnungen des aktuellen - d.h. in der Liste grün unterlegten - Kunden oder dem aller markierten Kunden. Nach einer zu bestätigenden Rückfrage können Sie zudem noch wählen, ob die Rechnung(en), sofern eingestellt, in der Zweitwährung gedruckt werden sollen. Nachdem alle Positionen gedruckt wurden, erscheint eine Kontrollabfrage, ob alles korrekt gedruckt wurde.

Über den Menüpunkt „Datei“ in der Menüleiste können Sie die Erfassung wie an jeder Stelle des Programms auch mit <Esc> abbrechen und das aktuelle Fenster verlassen.

Unter dem Menüpunkt „Markierungen“ finden Sie neben der bereits beschriebenen Möglichkeit des Markierens/Entmarkierens der aktuellen Position die Optionen „Alle Positionen markieren“und „Alle Positionen entmarkieren.

Im Menüpunkt „Datei“ haben Sie die Möglichkeit mit der Funktion „Diskrete Summenanzeige“ nur die Summe des ausgewählten Kunden anzeigen zu lassen.

Geldeingang / Geldausgang

Für Geldeingänge bzw. Geldausgänge, die nur den Kassenbestand ändern, aber keine Umsatzrelevanz haben, muss die Bonart „Geldeingang“ bzw. „Geldausgang“ gewählt werden. Es können nur Artikel im Bon aufgenommen werden, die einem umsatzneutralen Verkaufsbereich und einer Umsatzgruppe für Finanzartikel mit Geldausgang zugewiesen wurden.

Auf diese Weise wird der Kassen-Sollbestand korrekt mitgeführt und protokolliert.

Interner Verkauf (Personalverkauf)

Mit dieser Bonart werden alle Artikel zu den Einkaufspreisen zuzüglich einem prozentualen Aufschlag sowie zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer verkauft.

Der Verkauf mit dieser Bonart erfordert die Eingabe einer Kundennummer. Den optionalen Aufschlag legen Sie in der Kundendatei fest.

Interner Lieferschein (Personalverkauf)

Analog zum “normalen“ Lieferschein können Sie hier Lieferscheine zu den Bedingungen des internen Verkaufs erfassen.

Warenbewegung

Für den Mehrfilialbetrieb können Sie mit dieser Bonart Waren aus einer Filiale zur nächsten “bewegen“. Hier werden nur Netto-Einkaufsbeträge aus dem Artikelstamm verbucht, wobei die Warenbewegungen nicht den Umsatz beeinflussen - es werden also nur die Bestände gepflegt.

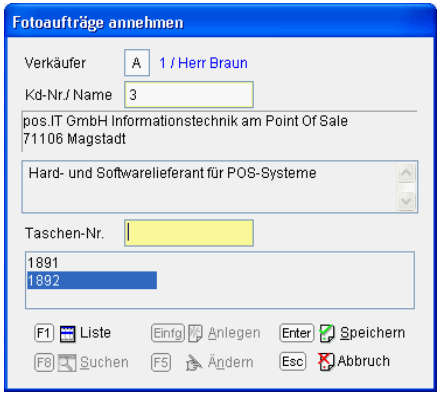
Haben Sie in den Systemeinstellungen einen Ordner mit Diskettenlaufwerk für Warenbewegungen festgelegt, dann erfolgt beim Abschluss des Beleges die Aufforderung, eine Diskette in das entsprechende Laufwerk einzulegen.

Den Export der Daten können Sie jederzeit aus der Bonliste (s. „Bons drucken / Bons stornieren“) wiederholen.

Angebot

Alle unter dieser Bonart erfassten Daten haben keine Auswirkung auf Ihre Umsatzdaten. Zur Erstellung eines Angebotes ist immer eine Kundennummer erforderlich.

Fotoauftrag



Mit dieser Bonart werden Fotoaufträge angenommen. Geben Sie zuerst die Kundennummer ein oder rufen Sie mit der <Einfg>-Taste die Kunden-Erfassungsmaske auf, um einen neuen Kunden anzulegen, den Sie dann übernehmen können. Danach scannen Sie eine oder mehrere Fototaschen, die dem Kunden zugeordnet werden. Zuletzt wird der Auftrag mit der <Enter>- Taste gespeichert. Haben Sie in der Kasseneinstellung einen Drucker für Fotoarbeiten-Etiketten angegeben, wird beim Speichern des Auftrags die Druckausgabe für Etiketten ausgelöst.

Kunden-Nummer im Bon ändern

Möchten Sie einem Bon nachträglich eine Kundennummer zuordnen oder eine zugeordnete Kundennummer ändern, wählen Sie die Option „Kunden-Nr. ändern“. Es erscheint daraufhin ein Fenster, in dem der aktuell ausgewählte Kunde namentlich und mit der entsprechenden

Kundennummer angezeigt wird. Geben Sie nun entweder die neue Kundennummer oder den Namen des gewünschten Kunden ein und übernehmen Sie diese Angabe mit <Enter> in die Positionenanzeige.

Wiederkehrend buchen

Standardmäßig ist die Bonart „Bar“ eingestellt, so dass Sie bei Kassiervorgängen, bei denen Sie immer dieselbe Bonart benötigen, am einfachsten „Wiederkehrend buchen“ aktivieren. Ist diese Option aktiv, springt der Cursor bei jedem neuen Kassiervorgang zudem gleich in das Artikelfeld und nicht in das Feld des Verkäuferkürzels.

Ist „Wiederkehrend buchen“ aktiv, erscheint eine entsprechende Anzeige in der untersten Leiste der Positionenanzeige.

Schnelldreher

EuroCash bietet die Möglichkeit häufig benötigte Artikel mit einer Funktionstaste direkt in den Bon einzufügen. Die Definition der Kürzel erfolgt in der Stammdatenverwaltung, unter „Artikel bearbeiten“. Folgende Tasten stehen zur Verfügung:

Direkte Eingabe-Funktionstasten:

F6 - F12
Umsch + F1 - Umsch + F12
Strg + F1 - Strg + F12

Indirekte Eingabe-Kürzel (anschließend F5):

0 - 9
A - Z

Bei Aufruf des Menüpunktes werden alle bereits verwendeten Funktionstasten mit den entsprechenden Artikelbezeichnungen aufgelistet.

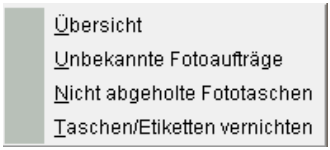
TIPP Mit den direkten Eingabe-Funktionstasten belegen Sie die wichtigsten und am häufigsten verkauften Artikel. Mit den indirekten Eingabe-Kürzeln werden die Artikel belegt, die zwar ebenfalls ständig, aber nicht ganz so häufig benötigt werden.

Rabatt

Nach Aufruf eines Artikels und dessen Übernahme in die Positionenanzeige besteht die Möglichkeit einen Rabatt (nur auf einzelne Artikel!) zu vergeben. Nach Eingabe der Menge wird der nun aktive Menüpunkt „Rabatt" aufgerufen, in das sich öffnende Fenster der Rabatt manuell in Form einer Prozentangabe eingetragen und mit <Enter> bestätigt. Der Betrag wird von EuroCash automatisch ermittelt.

TIPP Möchten Sie einen Rabatt auf den Gesamtbetrag vergeben, geschieht dies beim Abschluss des Kassiervorgangs im „Zahlungsfenster“

Fotoarbeiten



Info Dieser Menüpunkt ist nur beim Einsatz eines lizenzierten Moduls (Fotoverwaltung) sichtbar.

Das spezielle Fotoverwaltungsmodul von EuroCash ermöglicht die Annahme, das Auszeichnen und den Verkauf von Fotoaufträgen. Zur Fotoauftragsverwaltung gehört auch die Erfassung von unbekannten oder unbrauchbaren Fototaschen.

Folgende Funktionen stehen Ihnen in diesem Menü zur Verfügung:

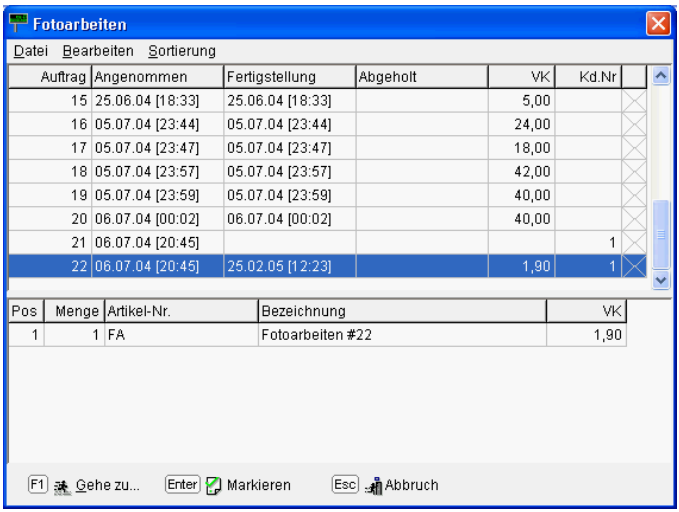
- Aufruf einer Fototaschenübersicht,
- Drucken unbekannter Foto-Aufträge,
- Drucken zerstörter Taschen,
- Drucken nicht abgeholter Fototaschen.

Durch diese komfortablen Verwaltungsfunktionen bietet Ihnen EuroCash die Möglichkeit Ihre eigenen Minilab-Entwicklungen ebenso wie die Entwicklungen vom Fotolabor im Mischbetrieb zu verwalten.

Die Annahme eines Fotoauftrages geschieht immer an der Kasse durch das Einscannen der neuen Fototasche. Damit wird dem System erstmalig die Fotoarbeit bekannt gegeben. Entwickeln Sie Ihre Fotoarbeiten selbst, scannen Sie die fertige Tasche nochmals und erfassen den Inhalt der Tasche, so dass die Tasche als fertiggestellt gilt.

Erhalten Sie hingegen die fertiggestellten Fotoarbeiten von einem Laborbetrieb, erfassen Sie die gelieferten Taschen im „Datenmanager“ des Fotoverwaltungsmoduls oder scannen die fertige Tasche direkt beim Kassieren. Hierdurch erhält die Tasche sofort den Status „Fertiggestellt“ und „Abgeholt“.

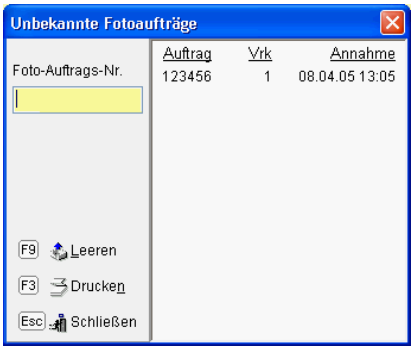
Fotoarbeiten Übersicht



In der Fotoarbeiten-Übersicht können Sie Informationen über Ihre Fotoarbeiten abrufen. Darüber hinaus lassen sich hierüber alte Aufträge aus dem Bestand bereinigen. Dafür stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Markieren Sie die Fotoarbeiten mit der <Enter>-Taste und wählen Sie anschließend im Menü „Bearbeiten“ die Funktion „Markierte

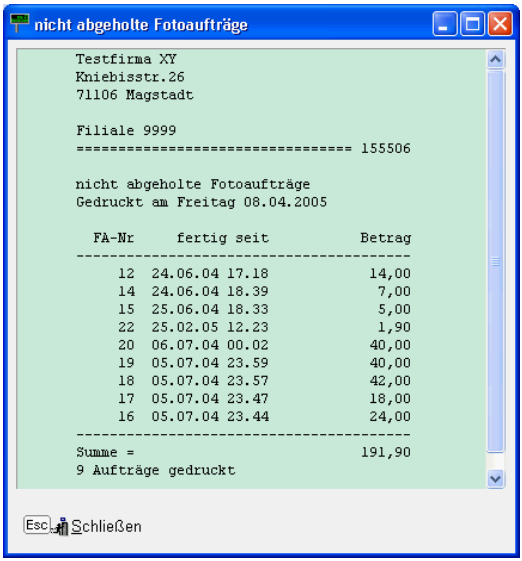
Aufträge löschen“. Oder wählen Sie, wiederum unter dem Menüpunkt „Bearbeiten“ die Funktion „Aufträge “älter als“ löschen“. Die gelöschten Aufträge werden gedruckt und im System protokolliert.

Unbekannte Fotoaufträge



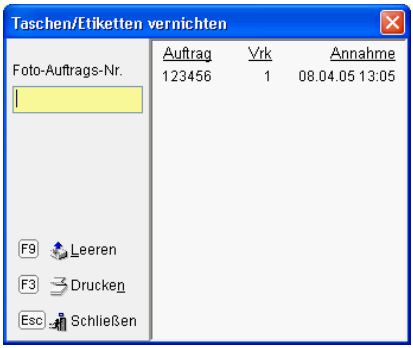
Unbekannte Fotoaufträge sind Fotoarbeiten, die angenommen, aber nicht fertiggestellt wurden, da beispielsweise kein Film in der Tasche enthalten war.

Nicht abgeholte Fotoaufträge



In dieser Listenausgabe erhalten Sie einen Überblick über fertiggestellte Fotoaufträge, die vom Kunden noch nicht abgeholt wurden.

Taschen / Etiketten vernichten



Wenn Sie Ihre Fotoarbeiten im eigenen Minilab entwickeln und mit einer eigenen fortlaufenden Numerierung der Fototaschen arbeiten, kann es vorkommen, dass bereits gedruckte Aufkleber unbrauchbar werden. Damit

alle Lücken aufgeklärt werden, können Sie an dieser Stelle die unbrauchbaren Nummern erfassen und somit protokollieren

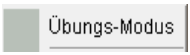
Zentrale

Info Dieser Menüpunkt ist nur beim Einsatz eines lizenzierten Moduls (Zentralanbindung / Datenabgleich) sichtbar.

Die Funktionen des Menüs „Zentrale“ ermöglichen sowohl den Austausch allgemeiner Informationen als auch den von Stamm-

und Bewegungsdaten zwischen der Zentrale und den Filialen.

Sonstiges



Übungsmodus

Im Übungsmodus schaltet EuroCash in einen Datenbestand, der zum Üben gedacht ist - normalerweise eine Kopie der aktuellen Daten. Damit diese Funktion genutzt werden kann, muss in der Systemeinstellung zuvor das Verzeichnis der Übungsdaten angegeben worden sein.

Während der Übungsmodus aktiviert ist, wird ein Schalter sichtbar,

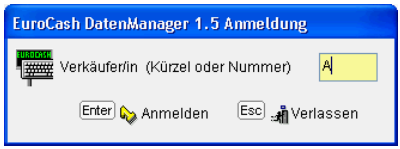
mit dem in den normalen Betrieb zurückgeschaltet werden kann.

Tipp Setzen Sie den Übungsmodus immer dann ein, wenn neue Mitarbeiter mit dem System vertraut gemacht oder die Auswirkungen mancher Funktionen getestet werden sollen.

Datenmanager

Stammdatenverwaltung

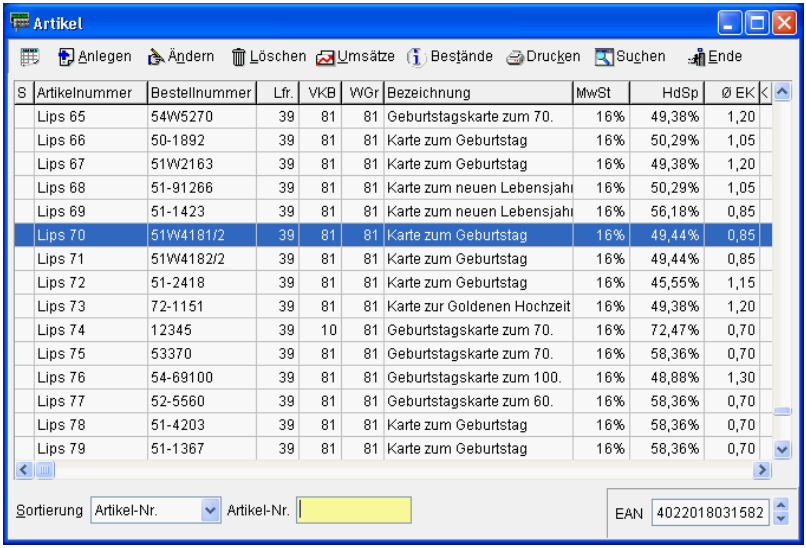
Nach Eingabe Ihrer Kennung und des optional vergebenen Passwortes befinden Sie sich in der Stammdatenverwaltung.



Folgende Daten und Funktionen werden in Abhängigkeit der eingesetzten Module im Datenmanager verwaltet:

- Artikel
- Auswertungen
- Artikelsortiment
- Kunden
- Kundengruppen
- EC-Karten
- EC-Kartenbelege
- Lieferanten
- Warengruppe
- Verkaufsbereiche
- Verkäufer
- Zeitschriften
- Zeitschriften-Lieferungen
- Zeitschriften-Remissionen
- Fotoarbeiten
- Konstanten
- Bestellungen
- Lieferungen
- Inventur
- Etiketten
- Gutscheine
- Kasseneinstellungen
- Systemeinstellungen
- SQL-Eingabe
- Filialdatenabgleich
- Protokolle
- Reset-Funktionen
- Diverse DB-Funktionen

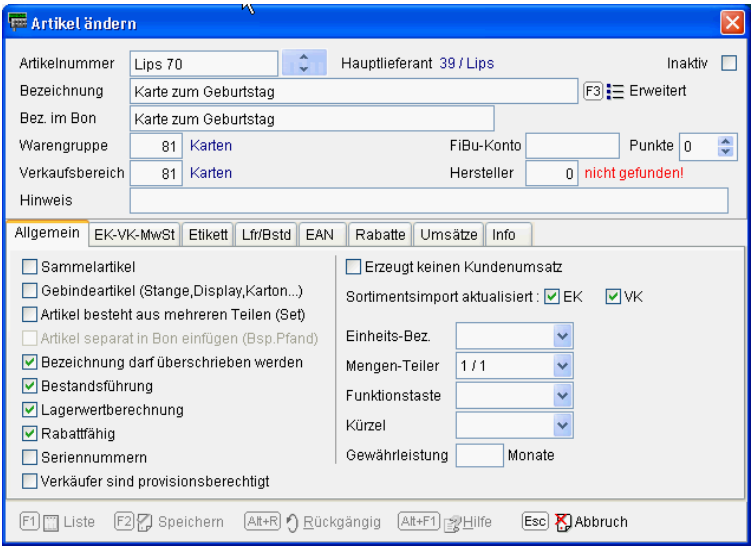
Artikel



S	Artikelnummer	Bestellnummer	Lfr.	VKB	WGr	Bezeichnung	MwSt	HdSp	Ø EK
	Lips 65	54W5270	39	81	81	Geburtstagskarte zum 70.	16%	49,38%	1,20
	Lips 66	50-1892	39	81	81	Karte zum Geburtstag	16%	50,29%	1,05
	Lips 67	51W2163	39	81	81	Karte zum Geburtstag	16%	49,38%	1,20
	Lips 68	51-91266	39	81	81	Karte zum neuen Lebensjahr	16%	50,29%	1,05
	Lips 69	51-1423	39	81	81	Karte zum neuen Lebensjahr	16%	56,18%	0,85
	Lips 70	51W4181/2	39	81	81	Karte zum Geburtstag	16%	49,44%	0,85
	Lips 71	51W4182/2	39	81	81	Karte zum Geburtstag	16%	49,44%	0,85
	Lips 72	51-2418	39	81	81	Karte zum Geburtstag	16%	45,55%	1,15
	Lips 73	72-1151	39	81	81	Karte zur Goldenen Hochzeit	16%	49,38%	1,20
	Lips 74	12345	39	10	81	Geburtstagskarte zum 70.	16%	72,47%	0,70
	Lips 75	53370	39	81	81	Geburtstagskarte zum 70.	16%	58,36%	0,70
	Lips 76	54-69100	39	81	81	Geburtstagskarte zum 100.	16%	48,88%	1,30
	Lips 77	52-5560	39	81	81	Geburtstagskarte zum 60.	16%	58,36%	0,70
	Lips 78	51-4203	39	81	81	Karte zum Geburtstag	16%	58,36%	0,70
	Lips 79	51-1367	39	81	81	Karte zum Geburtstag	16%	58,36%	0,70

Über die Artikelliste verwalten Sie Ihre Artikel und rufen hierüber auch alle relevanten Informationen ab. Die Artikel legen Sie normalerweise manuell an, es besteht jedoch auch die bequemere Möglichkeit über das separat erhältliche Modul „Sortiments-Modul“ (Seite 99) Artikel von Lieferanten bzw. Herstellern zu importieren.

Anlegen / Ändern



Artikelnummer

Geben Sie die Nummer des neuen Artikels an; diese vergeben Sie manuell. Sollte ein Artikel mit derselben Nummer bereits vorhanden sein, erhalten Sie am Ende der Erfassung („Speichern“) eine entsprechende Meldung. Das System leert dabei nur das Feld der Artikelnummer, alle anderen eingegebenen Daten bleiben bestehen.

Hauptlieferant

In diesem Feld können Sie keine Einträge vornehmen; die Nummer erscheint automatisch, nachdem Sie die Eintragungen auf der Seite „Lfr/Bstd“ fertiggestellt haben. -> s. „Lfr/Bstd“ Seite 88

Bezeichnung

Tragen Sie hier den Artikelnamen in Langform ein. Diese Bezeichnung erscheint später in der Zugriffsliste und auf der Rechnung.

Bezeichnung im Bon

Da ein Bon nur begrenzt Platz für die Artikelbezeichnungen bietet, haben Sie in diesem Feld die Möglichkeit eine kürzere Artikelbezeichnung einzutragen, die beim Bondruck verwendet wird.

Warengruppe

In dieses Feld tragen Sie diejenige Warengruppe ein, der der Artikel angehört. Hierzu können Sie mit <F1> auch eine Liste aufrufen.

Für Finanzartikel wählen Sie eine Warengruppe, die den Status Finanzkonto besitzt.

Verkaufsbereich

Tragen Sie in dieses Feld den Verkaufsbereich des Artikels ein (entspricht einem „der Warengruppe übergeordneten Bereich“; Bsp.: Verkaufsbereich „Tabak“ / Warengruppe „Zigaretten“ oder „Zigarren“ etc.) . Hierzu können Sie mit <F1> ebenfalls eine Liste aufrufen.

Für Finanzartikel wählen Sie einen Verkaufsbereich, der den Status umsatzneutral besitzt.

Hinweis

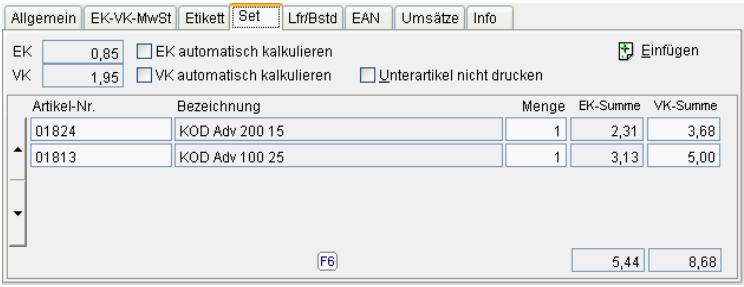
Das „Hinweis“-Feld dient der Eintragung Ihrer eigenen Kommentare zu den entsprechenden Artikeln.

Der Hinweis wird in der Kasse zusammen mit dem Artikel eingeblendet.

Sammelartikel

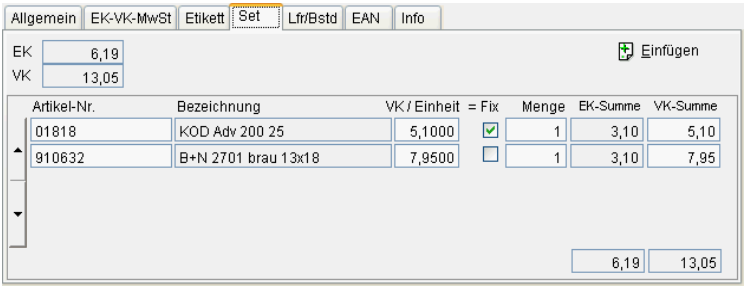
Wird ein Artikel mit Aktivierung des Kontrollkästchens als Sammelartikel definiert, kann er mit anderen Artikeln auf eine gemeinsame Artikelnummer gebucht werden. Die EKs und VKs können dabei unterschiedlich sein, maßgebend hierbei ist die Handelsspanne, die bei allen Artikeln gleich ist.

Artikel besteht aus mehreren Teilen (Set)



Wird dieses Feld aktiviert, erscheint innerhalb der Zusatzdaten ein weiterer Tab mit der Bezeichnung „Set“. Nach Aufruf dieser neu hinzugekommenen Maske, lassen sich beliebig viele Artikel eingeben, die gemeinsam als Einheit verkauft werden. Die Eingabe der jeweiligen Felder erfolgt manuell bzw. über F1 (Liste). Bei Verkauf eines Sets werden die Bestände der einzelnen Artikel automatisch aktualisiert.

Artikel separat in Bon einfügen



Im Gegensatz zum einfachen Set wird bei dieser Einstellung der Artikel nicht als eine Einheit behandelt, die aus verschiedenen Artikeln besteht, sondern als eine Gruppe von Artikeln, die beim Verkauf als eigenständige Artikel in den Bon eingefügt werden. Darüber hinaus können Sie für jeden Artikel innerhalb dieses Sets einen abweichenden Verkaufspreis zuweisen. Die Einstellung „Fix“ sorgt dafür, dass bei der nächsten Lieferung der Preis nicht überschrieben werden darf, falls sich dieser geändert hat.

Bezeichnung darf überschrieben werden

Mit dieser Option lässt sich die Artikelbezeichnung innerhalb der Verkaufsmaske ändern bzw. ergänzen. Wurde diese Funktion aktiviert und der Artikel mit <Enter> übernommen, springt der Cursor in das Bezeichnungsfeld, das dann geändert werden kann. Dies kann zum Beispiel bei Sammel- oder Finanzartikeln notwendig werden.

Bestandsführung

Möchten Sie, dass der Bestand eines Artikels entsprechend der Verkäufe und Lieferungen aktualisiert wird, aktivieren Sie diese Option.

Lagerwertberechnung

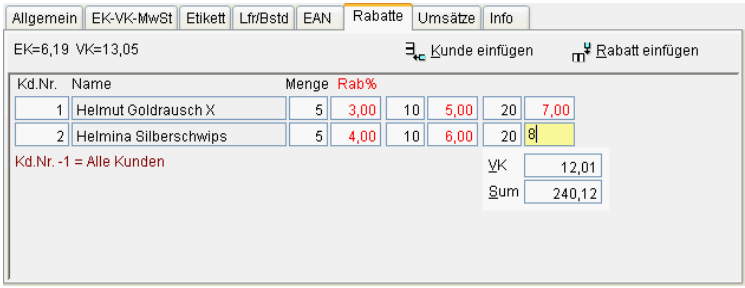
Mit dieser Funktion erhalten Sie die stets aktuelle Information über Ihren jeweiligen Lagerwert:

VK-Lagerwert = Bestand x VK

EK-Lagerwert = Bestand x Durchschnitts-EK

Rabattfähig

Mit Aktivierung dieses Kontrollkästchens bestimmen Sie, ob der Artikel rabattiert werden kann. Wird die Option aktiviert, erscheint ein weiterer Tab „Rabatt“ in den Zusatzdaten, innerhalb dessen der Rabatt festgelegt werden kann. Die Eingabe kann sich dabei sowohl auf eine prozentuale Angabe als auch direkt auf den VK beziehen. Für Rabatt-Staffelungen drücken Sie „Strg-Einfügen“ und können weitere Werte in die nächste Zeile eingeben.



Verkäufer sind provisionsberechtigt

Wird diese Option gewählt, erscheint innerhalb der Zusatzdaten ein weiterer Tab mit der Bezeichnung „Verkäuferprovision“. Innerhalb dieser Maske lassen sich dann die Verkäuferprovisionen pro Artikel festlegen.

TIPP Auch wenn mit „-1“ alle Verkäufer gewählt wurden, lässt sich darüber hinaus gleichzeitig die Provision für einzelne Verkäufer mit einem zusätzlichen Eintrag separat festlegen.

Sortimentsimport aktualisiert EK / VK

modul SORT

Werden die Artikeldaten von Lieferanten importiert, steht mit der Aktivierung dieser Funktion die Möglichkeit zur Verfügung, die bestehenden EK- und VK-Beträge zu überschreiben bzw. zu schützen.

Diese Einstellungen sind nur in Verbindung mit dem Sortiments-Modul wirksam.

Eingabekürzel

EuroCash bietet die Möglichkeit häufig benötigte Artikel mit einer Funktionstaste direkt in den Bon einzufügen. In diesem Feld der Stammdatenverwaltung erfolgt die Definition der Kürzel. Verwendung finden sie unter „Schnelldreher“ in der Positionenanzeige der Verkaufsmaske. Es stehen nur die Tasten und Tastenkombinationen zur Verfügung, die nicht bereits an anderer Stelle zugewiesen wurden (siehe auch Menü „Definieren“).

Bei Aufruf des Menüpunktes „Schnelldreher“ in der Kasse werden alle verwendeten direktenFunktionstasten mit den entsprechenden Artikelbezeichnungen aufgelistet.

TIPP Mit den direkten Eingabe-Funktionstasten belegen Sie die wichtigsten und am häufigsten verkauften Artikel. Mit den indirekten Eingabe-Kürzeln werden die Artikel belegt, die zwar ebenfalls ständig, aber nicht ganz so häufig benötigt werden.

Eingabe-Funktionstaste

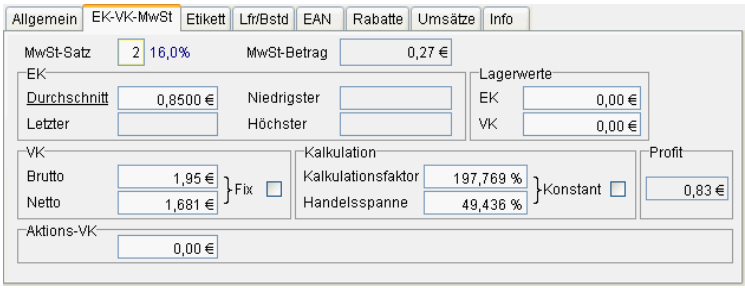
Als indirekte Eingabe-Kürzel stehen folgende Tasten zur Verfügung, die jeweils mit anschließenden Drücken von <F5> kombiniert werden:

0 – 9 oder A – Z

Bei Aufruf des Menüpunktes „Schnelldreher“ werden alle bereits verwendeten Funktionstasten mit den entsprechenden Artikelbezeichnungen aufgelistet. Bereits verwendete Kürzel werden vom Programm automatisch nicht mehr angezeigt.

TIPP Mit den 29 direkten Eingabe-Funktionstasten belegen Sie die wichtigsten und am häufigsten verkauften Artikel. Mit den indirekten Eingabe-Kürzeln werden die Artikel belegt, die zwar ebenfalls ständig, aber nicht ganz so häufig benötigt werden.

EK/VK/MwSt



MwSt

Eingabefeld für den artikelspezifischen Mehrwertsteuer-Schlüssel. Die Eingabe kann manuell oder per F1 (Liste) erfolgen.

VK Brutto / VK Netto

In diesen beiden Feldern wird der Preis des Artikels festgelegt. Entweder geschieht dies manuell oder durch die Übernahme aus importierten Daten.

Durchschnitts EK

Der durchschnittliche Einkaufspreis eines Artikels wird hier manuell eingetragen. Der Wert errechnet sich dann automatisch anhand von Lieferungen aus der Summe aller Liefer-EKs geteilt durch die Summe der gelieferten Menge.

Kalkulationsfaktor / Handelsspanne

Der Kalkulationsfaktor wird ebenso wie die Handelsspanne automatisch von EuroCash ermittelt.

Kalkulationsfaktor = VK netto / Durchschnitts EK x 100

Handelsspanne = 100 - (Durchschnitts EK / VK netto x 100)

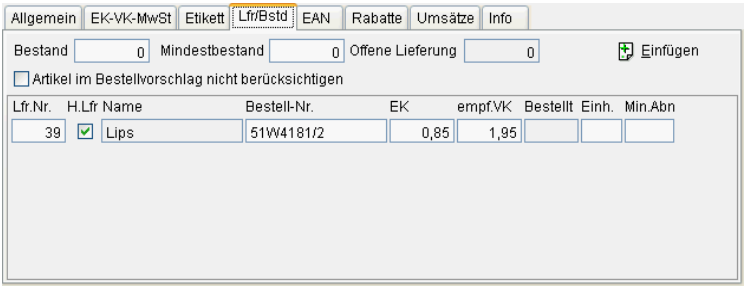
Konstant:

Die Aktivierung dieser Option bewirkt, dass bei einer Änderung des EK die Handelsspanne ebenso wie der Kalkulationsfaktor konstant bleiben, also nicht geändert werden und stattdessen der VK angepasst wird.

Profit

Info-Feld zeigt den Rohgewinn an = NettoVK - EK

Lfr/Bstd (Lieferanten / Bestände)



Ist-Bestand

Der Ist-Bestand wird automatisch von EuroCash ermittelt und angezeigt, die Eingabe kann auch manuell erfolgen, beispielsweise beim Neuanlegen oder zur Korrektur.

Mindestbestand

Der Mindestbestand eines Artikels wird vom Anwender festgelegt. Dieser Bestand wird zum Erzeugen eines Bestellvorschlags herangezogen.

Bestellte Menge

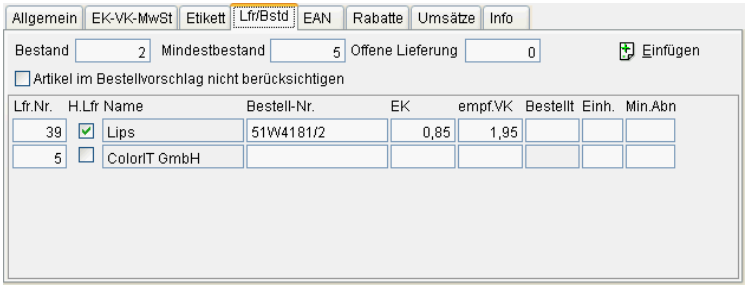
Dieses Feld zeigt Ihnen an, wie groß die bestellte, aber noch nicht gelieferte Menge eines Artikels ist. Sobald die Lieferung erfolgt ist, wird der Bestand von EuroCash automatisch aktualisiert.

Lieferanten erfassen

Für jeden Artikel können Sie beliebig viele Lieferanten eintragen. Da die Ware oftmals bevorzugt bei einem bestimmten Lieferanten bezogen wird, steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, einen Hauptlieferanten zu benennen. Bei den automatisch erfolgenden Bestellvorschlägen haben Sie so zudem den Vorteil, neben der Menge auch die entsprechende Bezugsquelle angezeigt zu bekommen und diese auf einfache Weise übernehmen zu können.

EAN

EuroCash bietet Ihnen die Möglichkeit, beliebig viele EAN anzulegen. Dies kann sowohl durch manuelles Eintippen als auch durch direktes Einscannen erfolgen. In beiden Fällen wird die Prüfziffer, falls nötig, automatisch vom Programm vergeben.

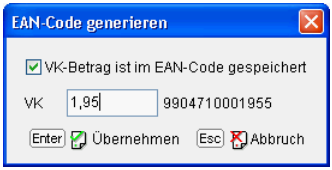


EAN-gebundener VK

Pro EAN können Sie einen vom Artikel-VK abweichenden Verkaufspreis eingeben, wodurch Sie abhängig vom Artikel-EAN abweichende Verkaufspreise erzielen können. Beispiele für diese Notwendigkeit sind Zigarettenschachteln nach einer Steuererhöhung oder bei Produktumstellungen.

EAN-Code generieren

Diese Funktion steht erst dann zur Verfügung, wenn der Artikel bereits angelegt wurde, da für die Generierung des EAN eine interne Artikelnummer notwendig ist und diese erst beim Speichern des Artikels vergeben wird.



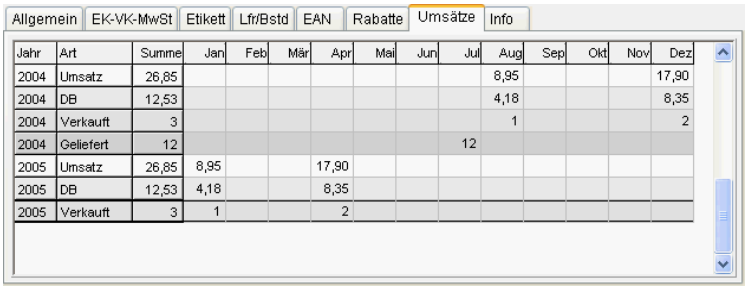
Soll der Verkaufspreis im EAN enthalten sein, dann geben Sie den Betrag im dafür vorgesehenen Feld ein. Ansonsten aktivieren Sie diese Option nicht. Der VK wird dann immer vom Artikel entnommen. Der enthaltene Verkaufspreis darf 999,99 nicht übersteigen!

Aufbau des generierten EAN: [SS#####€€€€€P]

Die ersten beiden Stellen werden aus der Systemeinstellung entnommen. Darauf folgt die fünfstellige interne Nummer, anschließend fünf Stellen für den Verkaufspreis (ohne Dezimaltrenner) und schließlich die Prüfziffer.

Selbst generierte EAN können unter anderem zum Scannen von Barcode-Etiketten verwendet werden, die von Waagen stammen, die den Verkaufspreis als EAN ausgeben können.

Umsätze

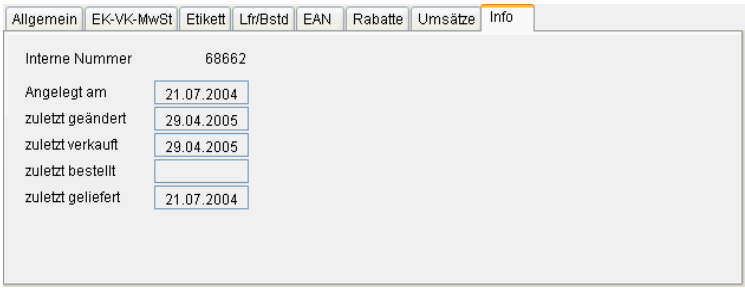


Jahr	Art	Summe	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2004	Umsatz	26,85								8,95				17,90
2004	DB	12,53								4,18				8,35
2004	Verkauft	3								1				2
2004	Geliefert	12							12					
2005	Umsatz	26,85	8,95			17,90								
2005	DB	12,53	4,18			8,35								
2005	Verkauft	3	1			2								

Information über Umsätze, Deckungsbeiträge, Liefermengen und Verkaufsmengen.

Allgemeine Informationen

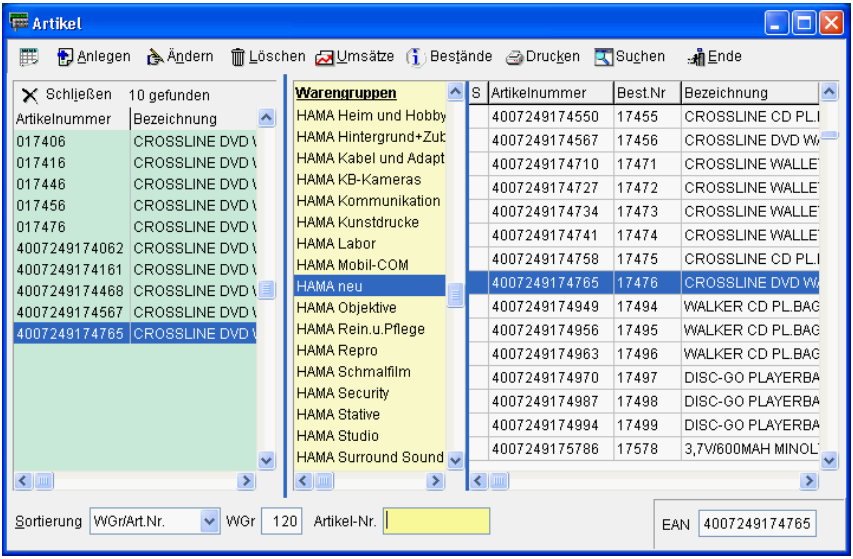
Bei den allgemeinen Informationen handelt es sich um kalendarische Daten zum Artikel. Sie erhalten beispielsweise automatisch Auskunft über das letzte Änderungsdatum sowie das letzte Verkaufs- oder Bestelldatum.



Artikel suchen

Startet den Suchdialog. Die gefundenen Artikel werden auf der linken Seite nur mit Artikelnummer und -bezeichnung gelistet.

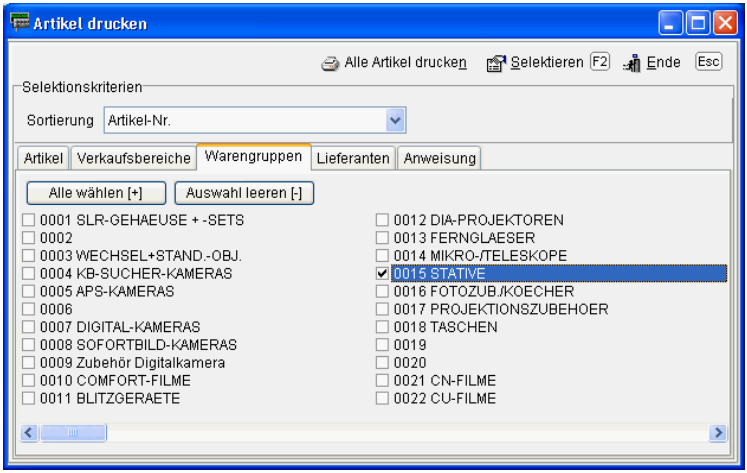
Beim Wählen eines Artikels wird in der rechten Hälfte der Artikelmaske der Balken automatisch auf dem gefundenen Artikel positioniert.



Zum Schließen des Fensters mit den gefundenen Artikeln klicken Sie auf das X-Zeichen oder geben Sie die Tastenkombination <Alt+I> ein.

Artikel drucken

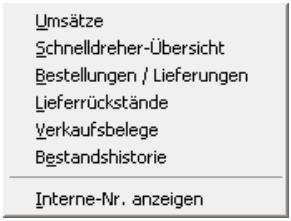
Bevor Sie Ihre Artikel drucken können, müssen Sie angeben, ob alle Artikel oder nur ein Bereich der Artikel gedruckt werden soll.



Sollen alle Artikel gedruckt werden, dann klicken Sie auf den Schalter “Alle Artikel drucken“. Ansonsten können Sie Ihre Artikel eingegrenzt nach den Kriterien ausdrucken, die Sie in der Selektionsmaske vorfinden.

Nach der Selektion und vor dem Drucken haben Sie noch die Möglichkeit die Verkaufs- und die Einkaufspreise in der Druckausgabe zu unterdrücken.

Artikel Zusatzdaten



Sie erreichen dieses Menü aus dem Hauptmenü, Sie erhalten hierüber folgende Informationen:

- Umsätze
- Schnelldreher-Übersicht
- Bestellungen / Lieferungen
- Lieferrückstände

- Interne Nummer anzeigen

Umsätze

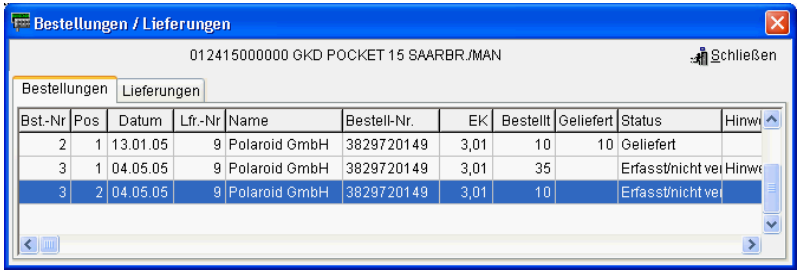
Blendet die Umsatztabelle des gewählten Artikels ein oder aus.

Jahr	Art	Summe	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1998	Verkauft	2							2					
1998	Provision	0,13							0,13					
2005	Umsatz	12,07		9,03	3,04									
2005	DB	4,90		3,66	1,24									
2005	Verkauft	4		3	1									
2005	Provision	0,26		0,19	0,07									

Schnelldreher-Übersicht

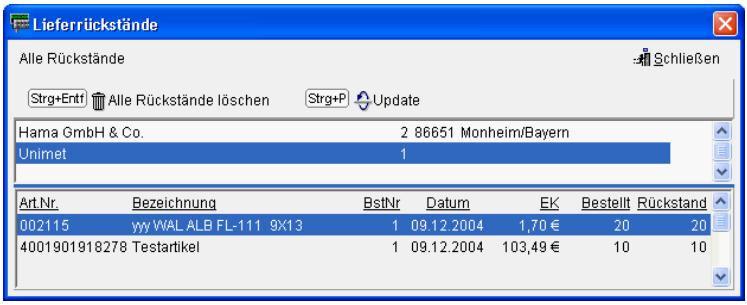
In dieser Liste werden alle Artikel-Schnelldreher übersichtlich dargestellt. Nach der Auswahl eines Artikels in der Liste können Sie mit der <Enter> Taste direkt zu dem Artikel wechseln oder Sie haben die Möglichkeit den Schnelldreher aus dem Artikel zu löschen. Beim Löschen der Schnelldreherzuweisung wird diese Taste bzw. Tastenkombination wieder für andere Zuweisungen freigegeben.

Bestellungen / Lieferungen


Bestellungen / Lieferungen
012415000000 GKD POCKET 15 SAARBR./MAN
Schließen
Bestellungen
Lieferungen
Bst.-Nr Pos Datum Lfr.-Nr Name Bestell-Nr. EK Bestellt Geliefert Status Hinwe
2 1 13.01.05 9 Polaroid GmbH 3829720149 3,01 10 10 Geliefert
3 1 04.05.05 9 Polaroid GmbH 3829720149 3,01 35 Erfasst/nicht ver Hinwe
3 2 04.05.05 9 Polaroid GmbH 3829720149 3,01 10 Erfasst/nicht ver

In dieser Liste werden alle Bestellungen und Lieferungen des gewählten Artikels in der Reihenfolge der Erstellung angezeigt.

Lieferrückstände


Lieferrückstände
Alle Rückstände
Schließen
Strg+Entf Alle Rückstände löschen
Strg+P Update
Hama GmbH & Co. 2 86651 Monheim/Bayern
Unimet 1
Art.Nr. Bezeichnung BstNr Datum EK Bestellt Rückstand
002115 yyy WAL ALB FL-111 9X13 1 09.12.2004 1,70 € 20 20
4001901918278 Testartikel 1 09.12.2004 103,49 € 10 10

Alle Artikel, die eine offene Liefermenge haben, werden mit dieser Funktion nach Lieferant sortiert gelistet.

Interne Nummer zeigen

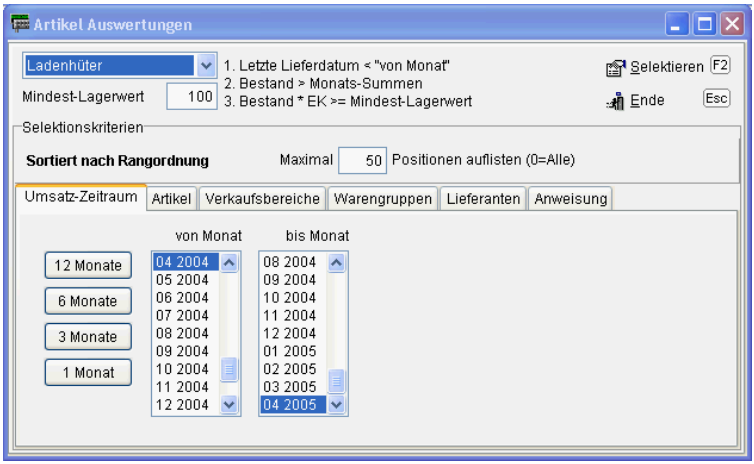
Zeigt die interne Artikelnummer in einem einfachen Dialogfenster an. Diese Nummer wird beispielsweise dafür verwendet, um in einer Waage mit Etikettierer die Nummer mit einer bestimmten Artikeltaste zu verknüpfen. Oder um direkt auf Artikel in verschiedenen Tabellen der SQL-Eingabe zuzugreifen.

Auswertungen

modul WaWi

Als Hilfe zur Lenkung Ihrer warenwirtschaftlichen Entscheidungen stehen Ihnen in EuroCash verschiedene Artikelauswertungen zur Verfügung.

- Umsatzrenner
- Umsatzpenner
- Deckungsbeitragsrenner
- Deckungsbeitragspenner
- Ladenhüter
- Artikelliste mit positivem Bestand
- Artikelliste mit negativem Bestand
- Warengruppenstatistik
- Verkaufsbereichsstatistik



Bis auf die beiden Artikellisten zum Bestand muss für alle anderen ein Referenz-Zeitraum definiert werden. Diesen können Sie einfach auf der ersten Seite in den Auswahllisten bei „von Datum“ und „bis Datum“ festlegen. Zusätzlich definieren Sie für diese Auswertungen im Feld „Maximal“ (Top xx Liste) die maximale Anzahl der Positionen, die gelistet werden sollen.

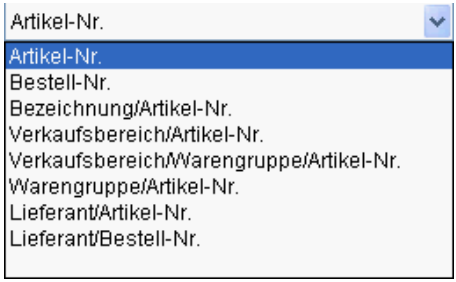
Folgende Berechnungen liegen den ersten fünf Auswertungen zugrunde:

Umsatzrenner	Die Umsatzsumme des festgelegten Zeitraums muss mindestens den Betrag aufweisen, den Sie im Feld „Niedrigster Umsatz“ festlegen.
Umsatzpenner	Die Umsatzsumme des festgelegten Zeitraums darf höchstens den Betrag aufweisen, den Sie im Feld „Höchster Umsatz“ festlegen.
DB-Renner	Die Deckungsbeitragssumme des festgelegten Zeitraums muss mindestens den Betrag aufweisen, den Sie im Feld „Niedrigster DB“ festlegen.
DB-Penner	Die Deckungsbeitragssumme des festgelegten Zeitraums darf höchstens den Betrag aufweisen, den Sie im Feld „Höchster DB“ festlegen.
Ladenhüter	Das letzte Lieferdatum muss vor dem Datum liegen, das Sie in der Liste „von Monat“ festgelegt haben bzw. es wurde ein Bestand, aber kein Liefereingang festgestellt. Zudem ist die verkaufte Menge im definierten Zeitraum niedriger als der aktuelle Bestand und der EK-Lagerwert (Bestand * EK) überschreitet den Mindest-Lagerwert, den Sie im Feld „Mindest-Lagerwert“ festgelegt haben.
WGr-Statistik	Warengruppenumsätze mit Vorjahresvergleich und verkaufte Mengen im gewählten Zeitraum sowie aktuelle Bestände werden gelistet.
VKB-Statistik	Verkaufsbereichsumsätze mit Vorjahresvergleich und verkaufte Mengen im gewählten Zeitraum sowie aktuelle Bestände werden gelistet.

Die Sortierung der oben genannten Auswertungen erfolgt nach der jeweiligen Rangordnung.

Für die Bestandsauswertungen werden keine Zeiträume und keine maximale Einschränkung der berücksichtigten Daten benötigt.

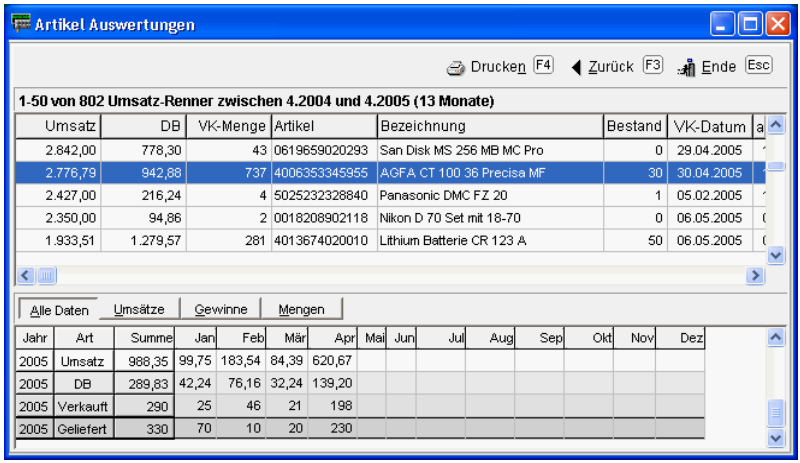
Folgende Sortierungen können für die Ausgaben gewählt werden:



Nachdem Sie die Auswertungskriterien definiert haben, können Sie noch Filter für die Selektion der Artikel wählen. Diese können Einschränkungen in der Wahl der Verkaufsbereiche, der Warengruppen oder der Lieferanten darstellen.

Mit <F2> starten Sie die Auswertung. Haben Sie keine Filter gesetzt, werden Sie um Bestätigung gebeten, ob wirklich alle Artikel ohne Einschränkung selektiert werden sollen. Werden Artikel mit den gewählten Kriterien gefunden, gelangen Sie automatisch auf die Seite, in der die gefundenen Daten gelistet sind.

Mit <F4> lassen sich die Daten drucken, mit <F3> werden die Auswertung verworfen, um eine neue Auswertung starten können.

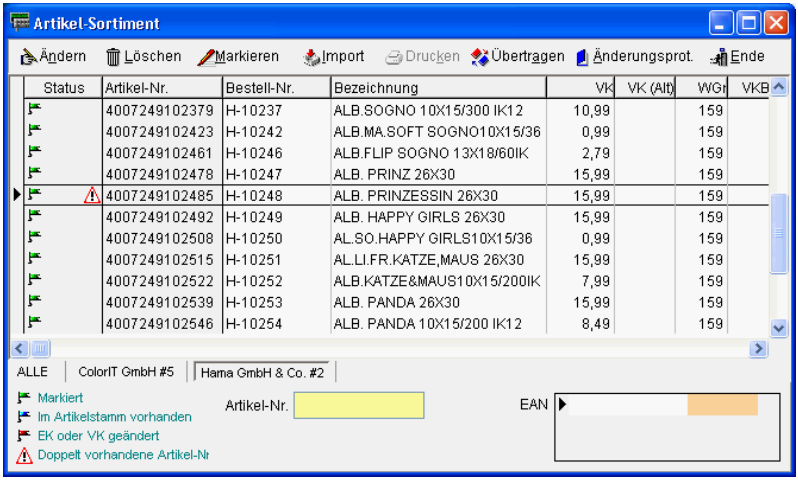


Artikelsortiment

modul SORT

Das Artikelsortiment soll Ihnen dabei helfen, die Lieferantendaten mittels externer Datenträger nach EuroCash zu importieren und zu pflegen, ohne dabei unnötig die Artikeldatei aufzublähen.

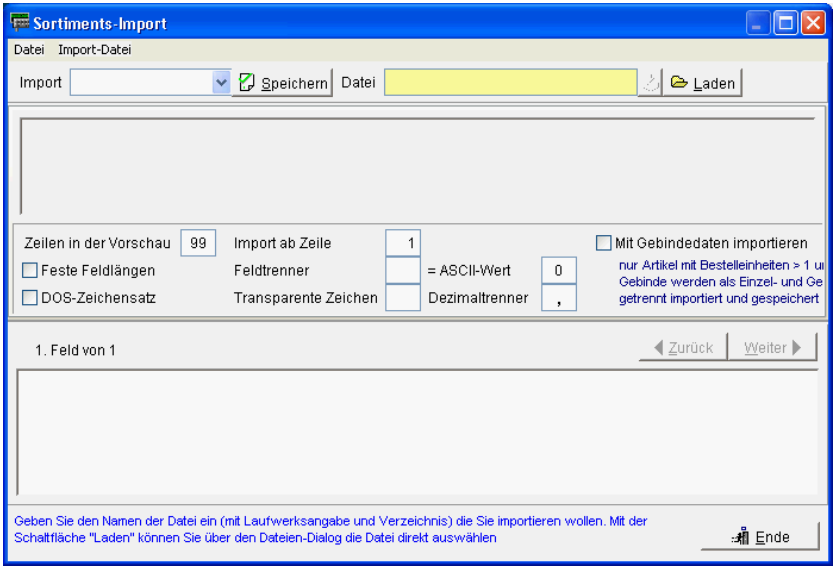
In allen Bereichen von EuroCash, in denen eine Artikeleingabe nötig ist, wird geprüft, ob der eingegebene Artikel in der Sortimentsdatei vorhanden ist, falls er nicht in der Artikeldatei angelegt ist. In diesem Fall werden Sie automatisch danach gefragt, ob Sie den Sortimentsartikel in die Artikelstammdatei übertragen möchten (s. Seite 18).



Zum Import von Artikeldaten wird eine Datei des Lieferanten vorausgesetzt, die im Textformat (ASCII) vorliegt. Die einzelnen Sätze müssen durch einen Zeilenumbruch voneinander getrennt sein.

Datenimport definieren

Vor dem ersten Import müssen Sie einmalig die Eigenschaften der zu importierenden Datei festlegen. Wählen Sie das Menü „Import“ die Funktion „anlegen / ändern“. Daraufhin erscheint folgende Maske:



Import-Vorbereitungen

modul SORT

Betätigen Sie den Schalter „Laden“ und wählen Sie die Datei aus, die Sie importieren möchten. In der oberen Hälfte der Maske sehen Sie eine Vorschau der ursprünglichen Daten. Die Anzahl der Zeilen in der Vorschau können Sie frei wählen. Danach geben Sie die Zeilennummer ein, ab der die Daten importiert werden sollen. Alternativ dazu können Sie auch in der oberen Maskenhälfte auf den Datensatz doppelklicken, ab dem importiert werden soll. Die Zeilennummer wird dann automatisch in das entsprechende Feld übernommen.

Werden die Umlaute nicht korrekt dargestellt, markieren Sie das Feld „DOS zu Windowszeichensatz“.

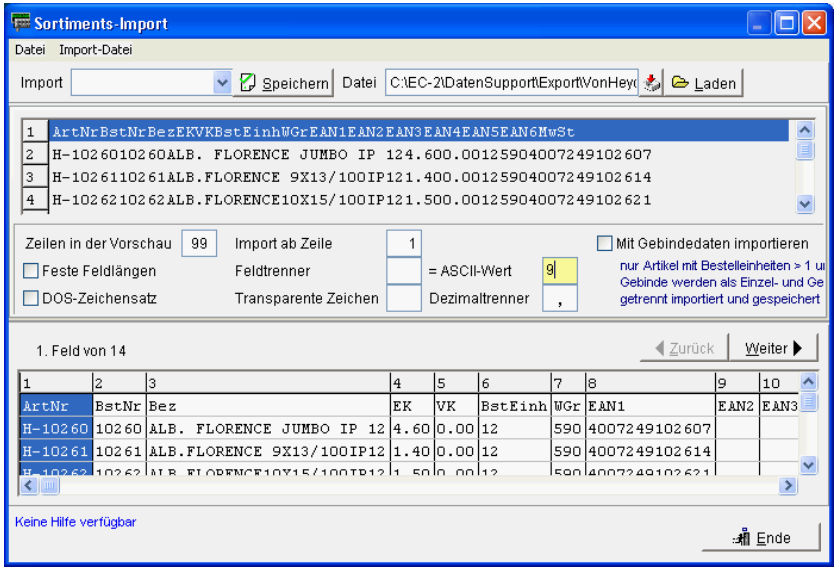
Haben die Felder Begrenzungszeichen wie beispielsweise das Hochkomma, können diese „transparenten" Zeichen unterdrückt werden, indem das entsprechende Zeichen im Feld „Transparente Zeichen“ eingetragen wird.

Da nicht immer der gleiche Dezimaltrenner in allen Dateien verwendet wird (Punkt oder Komma), tragen Sie im Feld „Dezimaltrenner“ den Wert ein, den Sie in der Ursprungsdatei auch feststellen können.

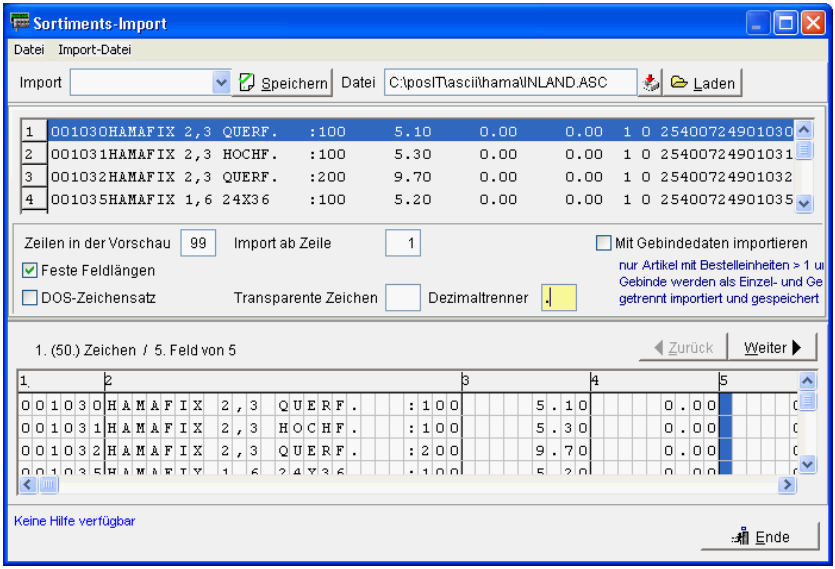
Importfelder bestimmen

modul SORT

Sind die Felder durch wiederkehrende Zeichen voneinander getrennt (Bsp.“;“), tragen Sie dieses Zeichen in das Feld „Feldtrenner“ ein. Kann das Zeichen nicht direkt mit der Tastatur eingegeben werden, besteht die Möglichkeit im Feld „ASCII-Wert“ den entsprechenden Wert einzutragen (Bsp. 9 für TAB). Nach Eingabe des Feldtrenner-Zeichens werden alle Felder der externen Datei in der unteren Maskenhälfte in der Form angezeigt, wie die einzelnen Felder später auch importiert werden. Sind in der Ursprungsdatei die Felder mit Zeichen voneinander getrennt, können Sie an dieser Stelle über die Taste „Weiter“ auf der nächsten Seite fortfahren.



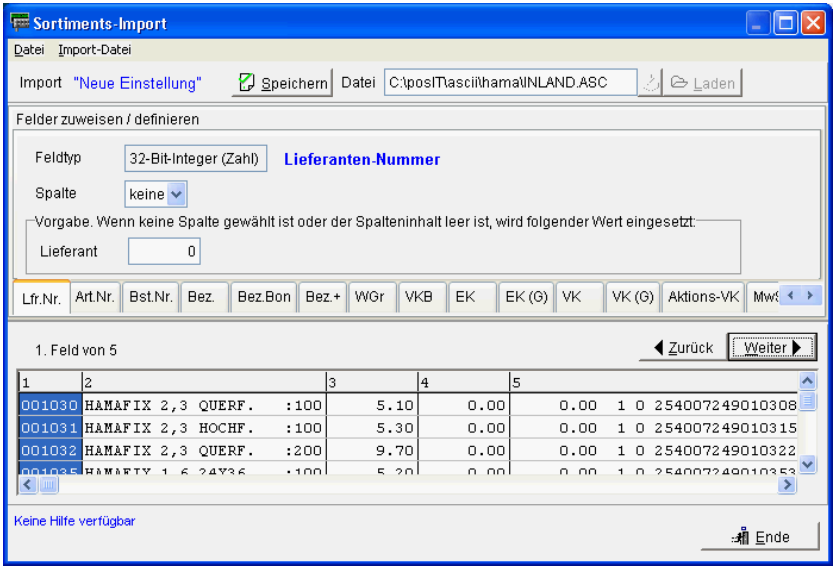
Sind die Felder nicht durch wiederkehrende Zeichen voneinander getrennt, markieren Sie das Feld „Feste Feldlängen“. Daraufhin wird jede einzelne Spalte getrennt in der unteren Maskenhälfte angezeigt. Bewegen Sie nun den Balken (mit Hilfe der Pfeiltasten) in der unteren Liste so weit, bis das Ende des jeweiligen Feldes erreicht ist. Durch Drücken von <Enter> markieren Sie das Ende des Feldes. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis alle Felder mit einer sichtbaren Linie voneinander getrennt werden. Anschließend können Sie mit "Weiter“ auf der nächsten Seite fortfahren.



Importfelder zuordnen

modul SORT

Auf der nächsten Seite werden die in der Ursprungsdatei gefundenen Felder denen der Sortimentsdatei zugeordnet.


Sortiments-Import
Datei Import-Datei
Import "Neue Einstellung"
Speichern
Datei C:\pos\T\ascii\hama\INLAND.ASC
Laden
Felder zuweisen / definieren
Feldtyp 32-Bit-Integer (Zahl)
Lieferanten-Nummer
Spalte keine
Vorgabe. Wenn keine Spalte gewählt ist oder der Spalteninhalt leer ist, wird folgender Wert eingesetzt:
Lieferant 0
Lfr.Nr. Art.Nr. Bst.Nr. Bez. Bez.Bon Bez.+ WGr VKB EK EK (G) VK VK (G) Aktions-VK
1. Feld von 5
Zurück
Weiter
001030 HAMAFIX 2,3 QUERF. :100 5.10 0.00 0.00 1 0 2540072490103
001031 HAMAFIX 2,3 HOCHF. :100 5.30 0.00 0.00 1 0 2540072490103
001032 HAMAFIX 2,3 QUERF. :200 9.70 0.00 0.00 1 0 2540072490103
Keine Hilfe verfügbar
Ende

Folgende Felder stehen in Sortimentsdatei für den Import zur Verfügung:

- Lfr.Nr. Lieferantennummer (kein Import, nur per Eingabe)
- Art.nr. Artikelnummer
- Bst,Nr. Bestellnummer
- Bez. Bezeichnung
- Bez.+ Erweiterte Bezeichnung (nicht in allen Versionen!)
- WGr Warengruppe
- VKB Verkaufsbereich
- EK Einkaufspreis
- VK Verkaufspreis
- MwSt Mehwertsteuer
- Bst.Einh Bestelleinheit
- Bstd Bestand
- EAN bis zu 5 EAN pro Datensatz
- EAN-VK Festgelegte VK's pro EAN

Wählen Sie immer zuerst das Sortimentsfeld, das Sie zuweisen möchten.

Um schnell von einem Sortimentsfeld zum nächsten zu wechseln, können Sie die Tasten <Bild-Pfeil Unten> und <Bild-Pfeil Oben> verwenden. Nachdem Sie die benötigte Sortiments-Feldseite ausgewählt haben, wählen Sie das entsprechende Feld aus der unteren Liste und drücken dann die <Enter>-Taste. Gleichfalls können Sie in die Feldspalte doppelklicken oder die entsprechende Spaltennummer direkt aus der Spaltenliste auswählen. Im Titel der Feldertabelle wird das gewählte Feld farblich markiert. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis alle notwendigen Felder zugewiesen wurden.

Importfelder anpassen

modul SORT

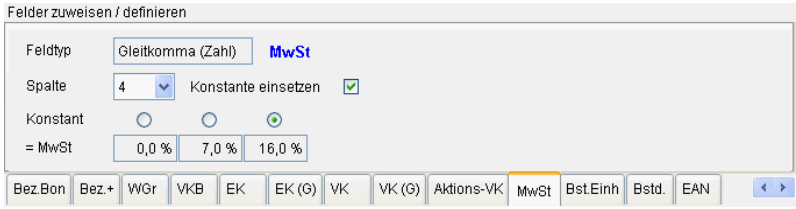
Für einen flexiblen Import haben Sie die Möglichkeit Konstanten für fehlende Felder einzusetzen oder Dezimalwerte mit einem weiteren Wert zu multiplizieren.

Für die Felder WGr und VKB können Sie eine Konstante einsetzen, die beim Import herangezogen wird.

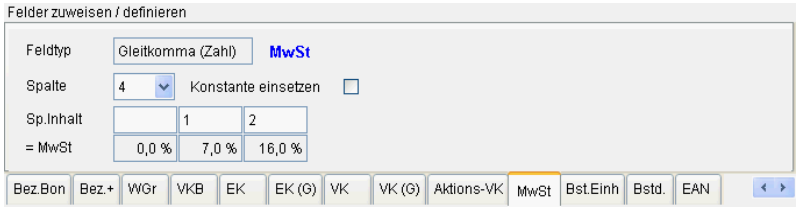
Für die Felder EK,VK und Bst.Einh. läßt sich ein Multiplikator definieren, mit dem der Feldinhalt multipliziert wird, bevor der Datensatz gespeichert wird. Sinnvoll ist die Verwendung von Multiplikatoren, wenn beispielsweise

keine Dezimaltrenner verwendet werden, die Werte hinter dem Komma jedoch zweistellig sein sollen. Als Multiplikator geben Sie dann den Wert 0,01 ein (aus 999 wird 9,99). Fehlt vielleicht der Einkaufspreis, aber Sie kennen die Handelsspanne, können Sie die Spalte für den VK auch für den EK benutzen und zusätzlich einen Multiplikator in Höhe der Handelspanne einsetzen...

Für das Feld MwSt haben Sie zwei Möglichkeiten zur Behandlung der Importdaten. Zum einen lässt sich ein konstanter Steuersatz festlegen,



oder über den Spalteninhalt wird entschieden, welcher Satz übernommen werden soll. Die zweite Variante ist deshalb sehr nützlich, weil in vielen Artikeldateien lediglich Kürzel als Platzhalter für die jeweilige MwSt dienen (z.B. A = 7% oder B = 16%)



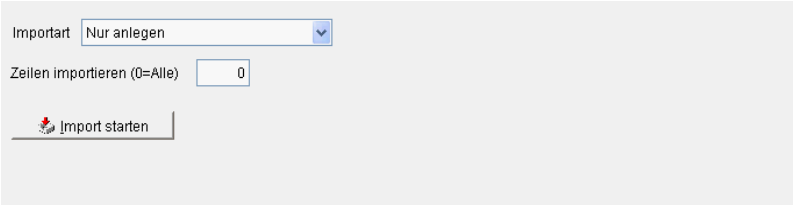
Haben Sie alle Felder zugewiesen, können Sie mit der letzten Seite fortfahren.

Importart festlegen

modul SORT

Auf der abschließenden Seite legen Sie noch die Importart fest. Dabei stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Nur anlegen
2. Nur überschreiben
3. Anlegen und überschreiben

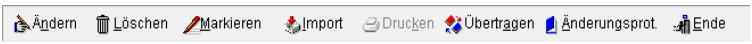


Sollen alle Datensätze importiert werden, muss das Feld „Zeilen importieren“ = 0 sein, ansonsten geben Sie einen beliebigen Wert ein. Soll der Import erst getestet werden, empfiehlt sich zunächst der Import einer geringen Anzahl von Datensätzen (1 bis 5), statt auf Anhieb eine Datei mit über 10.000 Artikel einzuspielen. Mit „Import starten“ wird der Vorgang sofort initiiert, kann aber auch zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.

Speichern Sie nun Ihre Definition unter einer aussagekräftigen Bezeichnung. Nach dem Speichern steht die neu angelegte Definition unter dem Menü „Import“ für beliebige Aufrufe zur Verfügung.

modul SORT

Sortimentsdaten bearbeiten



Sortimentsdaten können Sie ändern, löschen, markieren und zum Artikelstamm übertragen.

Zur Orientierung steht vor jedem Sortimentsartikel eine Statusanzeige mit folgenden möglichen Hinweisen:

Markiert	Der Datensatz ist markiert.
Im Artikelstamm vorhanden	Der Datensatz wurde bereits zum Artikelstamm übertragen oder es existiert bereits ein Artikel mit der selben Artikelnummer.
EK oder VK geändert	Durch einen neuen Import hat sich der Preis geändert.

Doppelt vorhandene Artikel-Nr.	Es wurde von zwei verschiedenen Lieferanten die gleiche Artikelnummer importiert.

Bei doppelt vorhandenen Artikelnummern müssen Sie besonders darauf achten, dass Sie Ihre Daten nicht versehentlich mit dem falschen Artikel überschreiben.

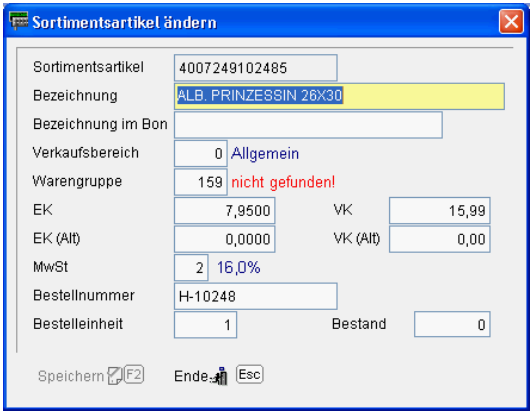
Sortimentsdaten markieren

Um mehrere Datensätze gemeinsam zu behandeln, was z.B. bei der Übertragung zum Artikelstamm oder dem Löschen mehrerer Sätze sinnvoll ist, können Sie die Sortimentsartikel markieren.

Mit der <Einfg>-Taste oder einem Doppelklick wird ein Datensatz markiert bzw. entmarkiert. Im Menü „Markieren“ lassen sich zusätzlich alle Sätze markieren, alle entmarkieren oder alle Markierungen aufheben sowie die Auswahl umkehren. Bei letzterem werden alle Sätze, die markiert waren, entmarkiert und umgekehrt.

Sortimentsdaten ändern

Sortimentsdaten können nur geändert, nicht aber angelegt werden. Änderungen am Sortimentsartikel haben keine Auswirkung auf bereits zum Artikelstamm übertragene Daten.

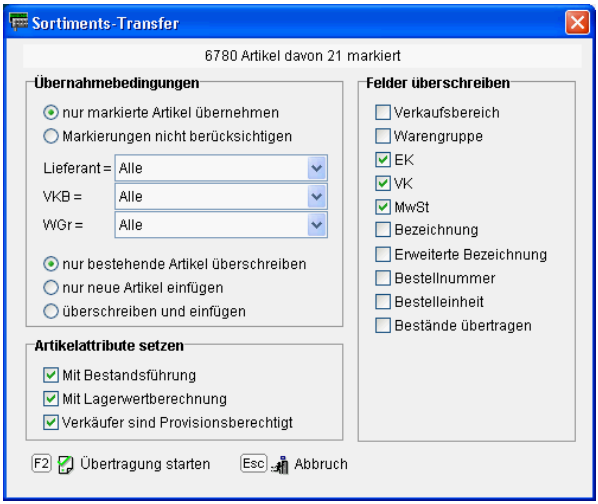


Sortimentsdaten löschen

Beim Löschen entscheiden Sie ob alle, nur der ausgewählte Datensatz oder alle markierten Sätze gelöscht werden sollen.

Sortimentsdaten zum Artikelstamm übertragen

Beim Übertragen Ihrer Sortimentsartikel in den Artikeldatenstamm existieren verschiedene Einstell- und Filtermöglichkeiten. Zuerst können Sie wählen, ob alle Sortimentsartikel berücksichtigt werden sollen oder nur markierte Artikel.

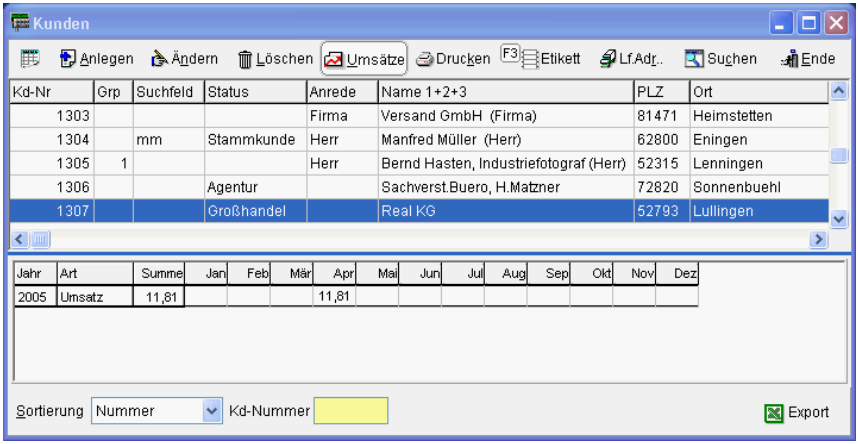


Sie können zusätzlich Ihre Übernahme auf bestimmte Lieferanten, Verkaufsbereiche oder Warengruppen einschränken.

In den jeweiligen Auswahllisten finden Sie Ihre zur Verfügung stehenden Daten. Möchten Sie nur bestimmte Datenfelder im Artikelstamm aktualisieren, markieren Sie die jeweiligen Auswahlfelder. Für die Bestandsübernahme haben Sie noch die Möglichkeit anzugeben, ob die Bestände überschrieben oder hinzugefügt werden sollen.

modul FAKT

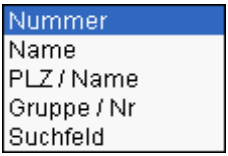
Kunden



In der Kundenverwaltung sehen Sie zuerst eine Übersicht über alle gespeicherten Kunden. In dieser Übersicht stehen Ihnen folgende Funktionen zu Verfügung:

- Sortierung festlegen
- Kunden anlegen
- Kunden ändern
- Kunden löschen
- Umsätze zeigen
- Kundenliste drucken
- Lieferadressen verwalten
- Kunden Suchen
- Kunden nach Excel exportieren
- Kunden importieren
- Belege des Kunden anzeigen

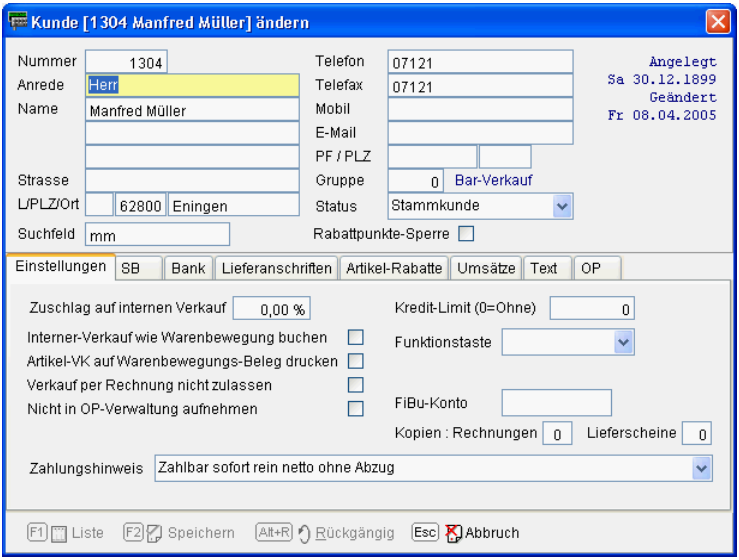
Sortierung festlegen



Im Feld Sortierung legen Sie die Sortierreihenfolge fest. Abhängig von der Sortierung wird das entsprechende Feld für die Eingabe des Suchbegriffes sichtbar.

modul FAKT

Kunden anlegen / ändern



In dieser Maske tragen Sie die kundenspezifischen Daten ein.

Bei Anwendern des Rabattsystems erscheint zusätzlich die Seite „Artikel-Rabatte“, innerhalb derer sich spezielle Rabatte vergeben lassen.

Einstellungen

Zuschlag auf internen Verkauf
Für „Kunden“, die zu Personalkauf-Konditionen Ware kaufen, kann hier ein prozentualer Aufschlag auf den jeweiligen Artikeleinkaufspreis festgelegt werden.

Interner Verkauf wie Warenbewegung buchen
Ist beim „Kunden“ diese Option aktiviert, dann werden alle Verkäufe an diesen „Kunden“ wie Warenbewegungen behandelt. Das heißt, die

Verkäufe gelten nicht als Umsätze. Es wird lediglich der Artikelbestand aktualisiert.

Artikel-VK auf Warenbewegungs-Beleg drucken
Standardmäßig werden auf Warenbewegungsbelege keine Verkaufspreise gedruckt. Mit dieser Option wird der Verkaufspreis gedruckt.

Zahlungsbedingungen
Wählen Sie aus der Liste die für den Kunden geltende Zahlungsbedingung oder geben Sie eine neue Bedingung ein. Die gewählte Bedingung erscheint dann in der Rechnung.

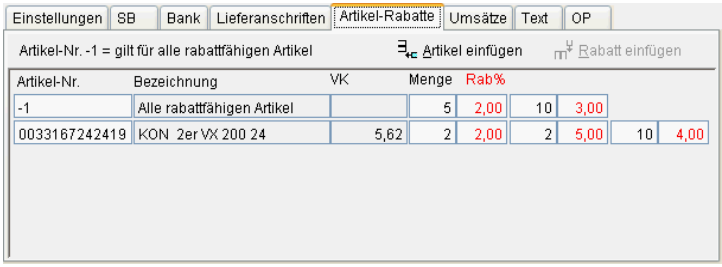
Rechnungs- / Lieferscheinkopien
Zusätzlich zum Originaldruck wird die Anzahl von Kopien gedruckt, die Sie hier einstellen können. Kopien werden nur dann gedruckt, wenn Sie die Rechnungen oder Lieferscheine direkt auf den Drucker ausgeben. Bildschirmausgaben berücksichtigen diese Feldwerte nicht!

Sachbearbeiter (SB)

Auf dieser Seite können Sie Sachbearbeiterdaten wie Name und Telefonnummer eingeben.

Artikel-Rabatte

modul RAB



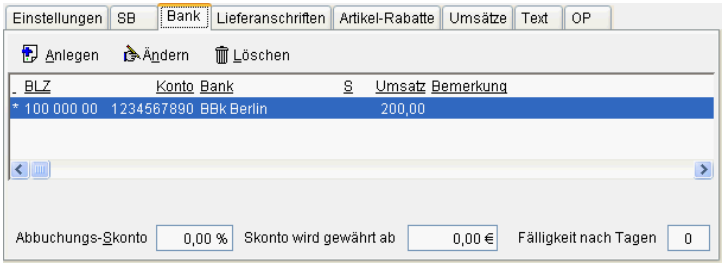
In der Kunden-Rabattverwaltung können Sie prozentuale Rabatte auf alle rabattfähigen Artikel und für bestimmte Artikel vergeben. Bei der Eingabe von -1 als Artikelnummer werden alle rabattfähigen Artikel berücksichtigt. Sind noch weitere Artikel in der Liste eingetragen, wird jeweils der günstigere Rabatt beim Verkauf gewählt.

Artikel einfügen
Fügt eine neue Zeile ein, in der ein weiterer Artikel mit Rabattdaten erfasst werden kann.

Rabatt einfügen
Fügt eine neue Spalte ein, in der eine zusätzliche Rabattstaffel erfasst werden kann. Die Staffeln müssen nicht vorab sortiert eingegeben werden. Nach dem Speichern erscheinen die Staffeln automatisch aufsteigend sortiert.

modul EC

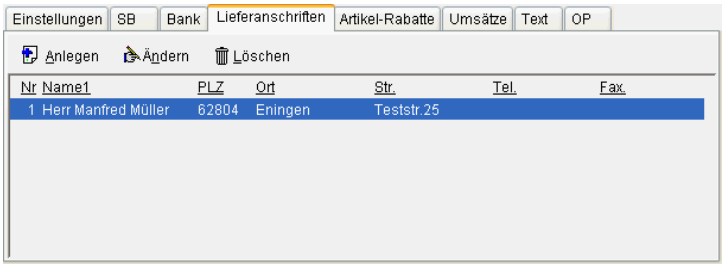
Bankverbindung



Auf der Seite Bank können Sie die Bankverbindung des Kunden erfassen.

Wenn Sie das EC-Modul von EuroCash im Einsatz haben, können Sie zusätzlich noch angeben, ob dem Kunden bei Abbuchung ein Skonto-Abzug gewährt wird und ab welchem Betrag dieser Skonto automatisch eingesetzt werden soll.

Lieferanschriften



Hier verwalten Sie die Lieferanschriften des Kunden. In der Verkaufsmaske haben Sie Zugriff auf diese Daten, sobald ein Beleg die Auswahl eines Kunden erfordert.

Umsätze

Information über Umsätze, Deckungsbeiträge, Liefermengen und Verkaufsmengen.

Text

Auf der letzten Seite können Sie beliebige Texte zum Kunden eingeben.

Umsätze zeigen

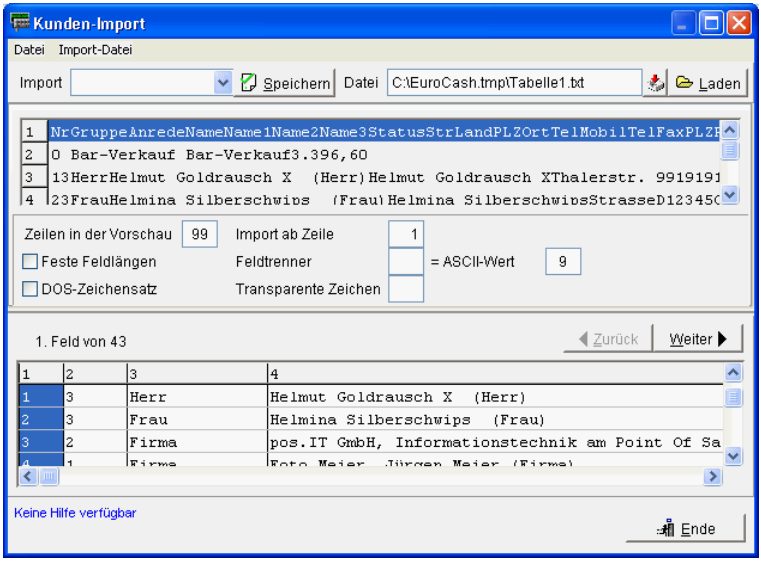
Mit dieser Funktion können Sie die Anzeige von Kunden ein- und ausblenden.

Kundenliste drucken

Druckt eine Liste aller Kunden.

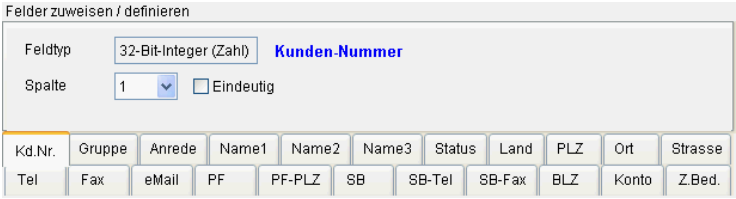
Kundentransfer - Import

Diese Funktion erreichen Sie aus dem Hauptmenü unter dem Menüpunkt „Bearbeiten/Transfer“. Sie können hierüber Kundendaten aus einer externen Datenquelle sehr flexibel nach EuroCash importieren.



Die Definition der Importschnittstelle entspricht der des Artikelsortiments-Importes s. Seite 99.

Bei der Feldzuweisung steht Ihnen beim Kundenimport die Möglichkeit zur Eingabe von Eindeutigkeitskriterien zur Verfügung. Damit können Sie verhindern, dass Adressen in Ihrem Kundenstamm doppelt angelegt werden.



Folgende Felder können als eindeutig definiert werden:

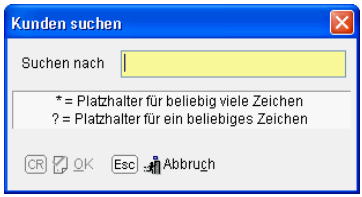
- Kundennummer
- Name1
- Name2
- Name3
- Land + PLZ + Strasse
- Telefonnummer

- Telefaxnummer
- EMail
- Postfach + PLZ
- Sachbearbeiter-Telefonnummer
- Sachbearbeiter-Telefaxnummer

Sobald beim Importieren ein Kunde gefunden wird, der die Eindeutigkeitskriterien erfüllt, die Sie gewählt haben, wird die neu zu importierende Adresse nicht mehr eingefügt, sondern wird abhängig von der gewählten Importart entweder übersprungen bzw. der bestehende Datensatz wird überschrieben.

Kunden suchen

Finden Sie einen gesuchten Kunden nicht über seine Anfangszeichen, existiert zusätzlich die Möglichkeit, diejenigen Datensätze herauszufiltern, bei denen nur Teilbegriffe in der Anrede, im Namen1-3 oder im Ortsnamen vorkommen. Dazu drücken Sie nochmals auf die Taste <F1> für den Dialog „Kunden Suchen“:

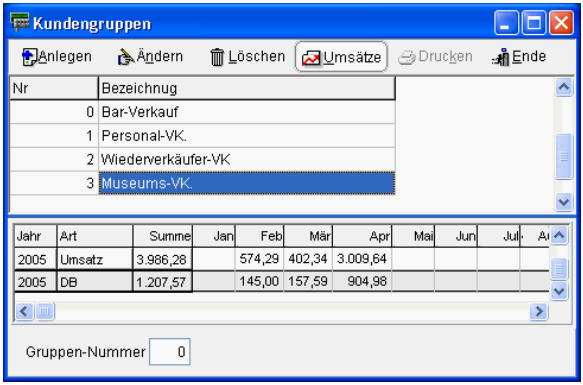


Die Eingabe eines „*“ (Stern) steht dabei als Platzhalter für beliebig viele Zeichen, ein „?“ (Fragezeichen) ersetzt genau eine Zahl oder einen Buchstaben.

Kundengruppen

modul FAKT

Kundengruppen können Sie verwenden um Umsätze bestimmter Gruppen zusammenzufassen oder Rabatte (nur in Verbindung mit dem Modul für die Rabattverwaltung) global an Kundengruppen zu vergeben.

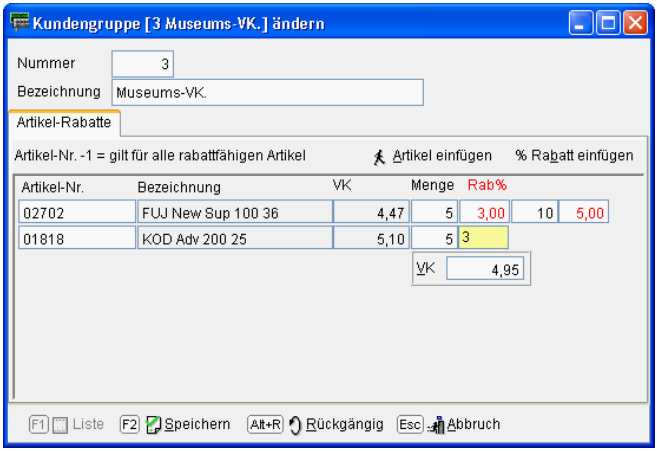


Anlegen / Ändern

Zum Anlegen einer neuen Gruppe wählen Sie die Funktion „Anlegen“. Möchten Sie eine bereits bestehende Gruppe bearbeiten, wählen Sie die Funktion „Ändern“.

Haben Sie das Modul „Rabattverwaltung“ im Einsatz, sehen Sie eine erweiterte Maske mit den zusätzlichen Funktionen zur Erfassung der Artikelrabatte.

modul RAB



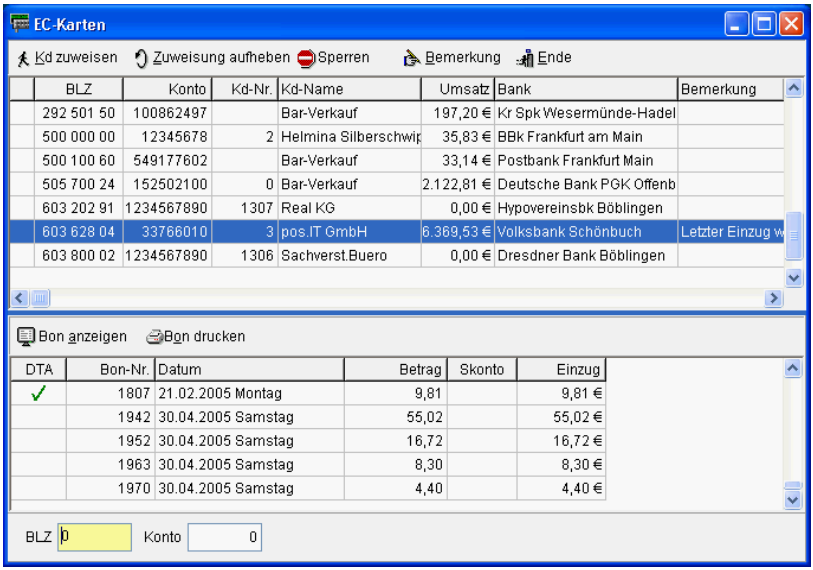
Sie können beliebig viele Artikel in der Rabattliste eintragen. Für jeden Artikel lassen sich beliebig viele Staffeln erfassen. Es können nur Artikel übernommen werden, die rabattfähig sind.

Wenn Sie „-1“ als Artikelnummer eintragen, dann gilt der Rabatt für alle rabattfähigen Artikel, es sei denn Sie haben weitere Artikelnummern eingetragen. Dann gelten die jeweils günstigeren Artikelrabatte.

EC-Karten und Belege

modul EC

EC-Karten


EC-Karten
Kd zuweisen
Zuweisung aufheben
Sperren
Bemerkung
Ende
BLZ | Konto | Kd-Nr. | Kd-Name | Umsatz | Bank | Bemerkung
292 501 50 | 100862497 | | Bar-Verkauf | 197,20 € | Kr Spk Wesermünde-Hadel |
500 000 00 | 12345678 | 2 | Helmina Silberschwip | 35,83 € | BBk Frankfurt am Main |
500 100 60 | 549177602 | | Bar-Verkauf | 33,14 € | Postbank Frankfurt Main |
505 700 24 | 152502100 | 0 | Bar-Verkauf | 2.122,81 € | Deutsche Bank PGK Offenb |
603 202 91 | 1234567890 | 1307 | Real KG | 0,00 € | Hypovereinsbk Böblingen |
603 628 04 | 33766010 | 3 | pos.IT GmbH | 6.369,53 € | Volksbank Schönbuch | Letzter Einzug w
603 800 02 | 1234567890 | 1306 | Sachverst.Buero | 0,00 € | Dresdner Bank Böblingen |
Bon anzeigen
Bon drucken
DTA | Bon-Nr. | Datum | Betrag | Skonto | Einzug
1807 | 21.02.2005 Montag | 9,81 | | 9,81 €
1942 | 30.04.2005 Samstag | 55,02 | | 55,02 €
1952 | 30.04.2005 Samstag | 16,72 | | 16,72 €
1963 | 30.04.2005 Samstag | 8,30 | | 8,30 €
1970 | 30.04.2005 Samstag | 4,40 | | 4,40 €
BLZ
Konto

In dieser Liste befinden sich sowohl alle Bankverbindungen, die Sie in der Kundenverwaltung angelegt haben als auch die Bankverbindungen, die beim Lesen der EC-Karte während eines Verkaufs automatisch übernommen wurden.

Kunden zuweisen
Für Bankverbindungen, die beim Verkauf entstanden sind und noch keine Zuordnung zu einem Kunden haben, können Sie mit dieser Funktion den entsprechenden Kunden aus der Kundenliste auswählen und zuordnen.

Zuweisung aufheben
Mit dieser Funktion kann eine falsche Bankverbindungs-Zuordnung wieder aufgehoben werden.

Sperren / Freigeben
Soll eine bestimmte Bankverbindung für Einzüge und EC-Zahlungen an den Kassen gesperrt werden, können Sie hier mit der Eingabe einer Bemerkung die Bankverbindung sperren bzw. die Sperrung wieder aufheben.

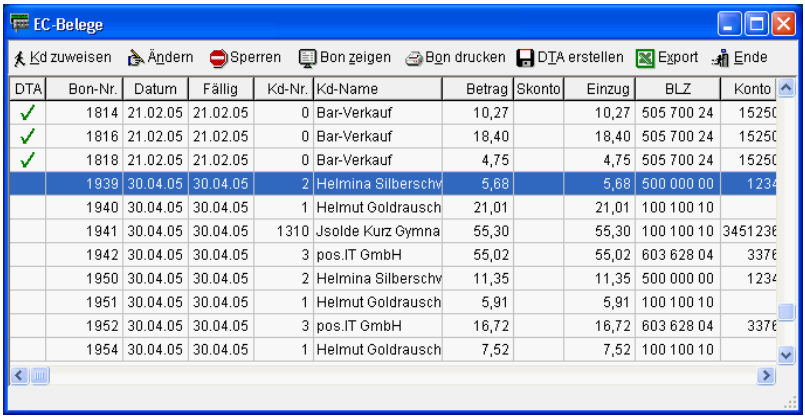
Wird an einer Kasse versucht mit einer gesperrten EC-Karte zu bezahlen, oder wird die Zahlungsart „Bankeinzug“ unter Verwendung der gesperrten Bankverbindung gewählt, dann wird die Bezahlung mit dem eingegebenen Hinweis verweigert.

Bemerkung
Hier können Sie eine einzeilige Bemerkung zur Bankverbindung eingeben. Diese wird bei Bezahlung in der Kasse angezeigt.

Bon anzeigen/drucken
Klicken Sie auf diesen Schalter, um eine Kopie des gewählten Bons anzuzeigen bzw. zu drucken.

EC-Belege

modul EC



DTA	Bon-Nr.	Datum	Fällig	Kd-Nr.	Kd-Name	Betrag	Skonto	Einzug	BLZ	Konto
✓	1814	21.02.05	21.02.05	0	Bar-Verkauf	10,27		10,27	505 700 24	1525(
✓	1816	21.02.05	21.02.05	0	Bar-Verkauf	18,40		18,40	505 700 24	1525(
✓	1818	21.02.05	21.02.05	0	Bar-Verkauf	4,75		4,75	505 700 24	1525(
	1939	30.04.05	30.04.05	2	Helmina Silberschv	5,68		5,68	500 000 00	1234
	1940	30.04.05	30.04.05	1	Helmut Goldrausch	21,01		21,01	100 100 10	
	1941	30.04.05	30.04.05	1310	Jsolde Kurz Gymna	55,30		55,30	100 100 10	3451238
	1942	30.04.05	30.04.05	3	pos.IT GmbH	55,02		55,02	603 628 04	3378
	1950	30.04.05	30.04.05	2	Helmina Silberschv	11,35		11,35	500 000 00	1234
	1951	30.04.05	30.04.05	1	Helmut Goldrausch	5,91		5,91	100 100 10	
	1952	30.04.05	30.04.05	3	pos.IT GmbH	16,72		16,72	603 628 04	3378
	1954	30.04.05	30.04.05	1	Helmut Goldrausch	7,52		7,52	100 100 10	

In dieser Liste werden alle EC-Belege fortlaufend nach Bon-Nummer sortiert gelistet. Aus dieser Liste können Sie folgende Aufgaben erledigen:

Kunden zuweisen
Siehe „EC-Karten“ (S. 117).

Beleg ändern
Geändert werden können nur Belege, die noch nicht in die DTA-Datei exportiert wurden. Die Änderung bezieht sich auf das Fälligkeitsdatum sowie die Skontohöhe.

Sperren / Freigeben
Siehe „EC-Karten“ (Seite 118).

Bon anzeigen/drucken
Siehe „EC-Karten“ (Seite 118).

DTA erstellen

modul EC

In diesem Dialog können Sie angeben, ob beim Export in die DTA-Datei alle Belege oder nur offene Belege aus der Liste berücksichtigt werden sollen. Ist die Option „Alle Belege auswählen“ nicht markiert, dann können Sie eine bestimmte Zeitspanne für die DTA-Ausgabe angeben.

Disketten-Begleitzettel drucken
Haben Sie nicht die Möglichkeit, die DTA-Datei online an Ihre Bank zu senden oder bevorzugen Sie den herkömmlichen Datenaustausch per Diskette, können Sie hier die Anzahl der Begleitzettel eingeben, die nach der DTA-Erstellung gedruckt werden soll.

Begleitzettel - Belegloser Datenträgeraustausch

Sammel-Abbuchungsauftrag an Kr Spk Böblingen

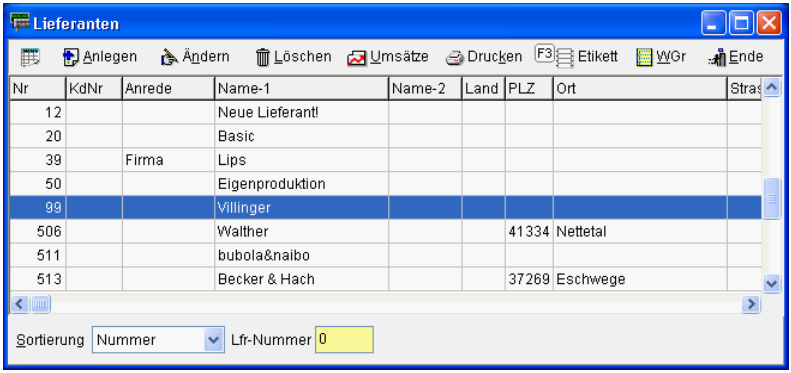
Datenträgerbezeichnung	
Datenträgernummer	
Name der DTA-Datei	DTAUS0.TXT
Erstellungsdatum	Freitag 03.01.2003
Anzahl der C-Datensätze	5
Summe EURO der C-Datensätze	2142,42
Kontrollsumme Kontonummern	2570433810
Kontrollsumme Bankleitzahlen	201088412
Absender	Foto Quelle Sindelfingen
Bankleitzahl	603 501 30
Kontonummer	1234567890

Datum, Rechtsverbindliche Unterschrift

Export an Excel

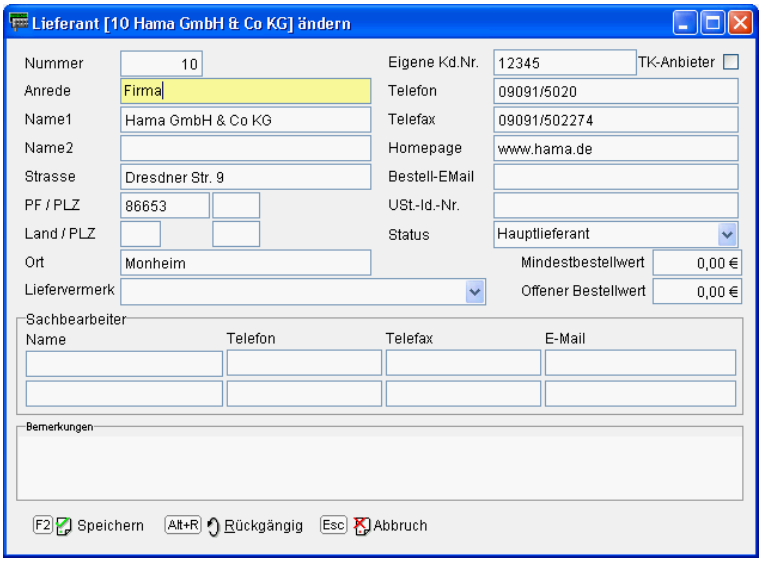
Mit dieser Funktion können Sie die Beleg-Daten, vorausgesetzt Excel ist auf Ihrem System installiert, nach Excel exportieren.

Lieferanten



Bei Aufruf der Lieferantenverwaltung erscheint eine Zugriffs- bzw. Auswahlliste aller gespeicherten Lieferanten. Zum Bearbeiten der Einträge steht Ihnen das entsprechende Menü in der oberen Leiste mit den Funktionen „Anlegen“, „Ändern“, Löschen“ zur Verfügung. Um einen neuen Lieferanten anzulegen, können Sie auch direkt „Strg-Einfügen“ drücken oder auf die Liste doppelklicken.

Anlegen / Ändern



In der Lieferanten-Erfassungsmaske werden lediglich Adressdaten erfasst.

Warengruppen (WGr)

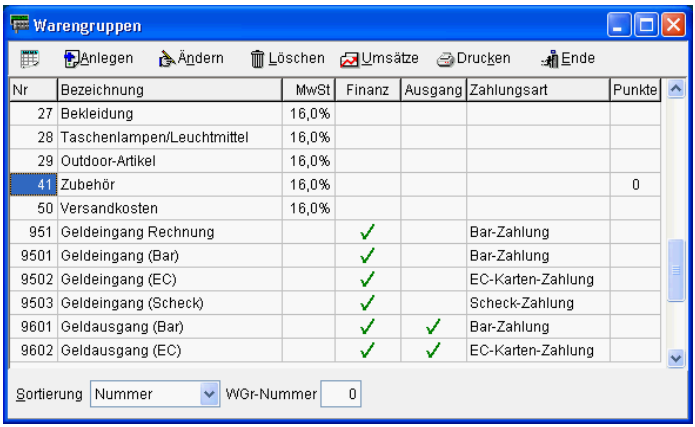
Beim Aktivieren des WGr-Schalters öffnen Sie die Eingabemaske zum Erfassen der Verknüpfung zwischen Lieferanten-Warengruppen mit EuroCash-Warengruppen.

Beim Sortimentsimport wird überprüft, ob die Lieferanten-Warengruppe mit einer EuroCash-WGr verknüpft wurde und gegebenenfalls wird die Lieferanten-WGr in eine EuroCash-WGr umgewandelt.

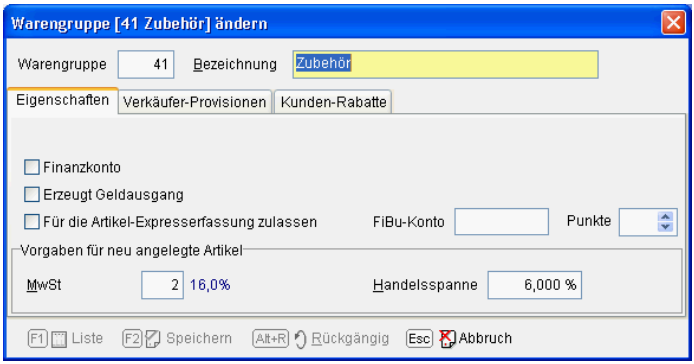
modul SORT

In der Liste finden Sie alle EuroCash-Warengruppen nach Nummern sortiert. Zu jeder Warengruppe können Sie auf der rechten Seite die entsprechende Nummer des Lieferanten eingeben.

Warengruppen



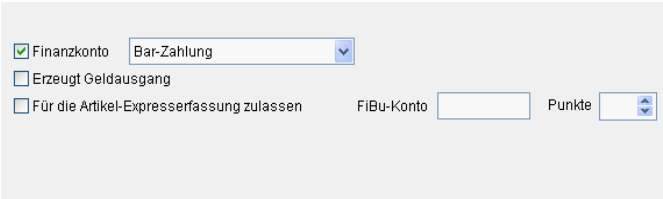
Anlegen / Ändern



Eigenschaften

Finanzkonto

Wird diese Option aktiviert, erscheint ein zusätzliches Auswahlfenster zur Bestimmung der Zahlungsart.



In Warengruppen für Finanzkonten können keine Verkäuferprovisionen oder Kundenrabatte erfasst werden!

In Abhängigkeit Ihrer eingesetzten Module steht Ihnen folgende Auswahl zur Verfügung:

- Barzahlung
- Scheck
- EC-Karte
- Kreditkarte
- Chipkarte

Erst die Zahlart in der Warengruppe ermöglicht bei einer Finanzbuchung, (Geldausgang / Geldeingang) den Geldbestand der Kasse nach den verschiedenen Arten zu unterscheiden.

Erzeugt Geldausgang
Mit der Aktivierung dieser Funktion besteht die Möglichkeit, Geldausgänge über die entsprechende Warengruppe zu buchen. Dies ist zum Beispiel notwendig bei „Geld aus Kasse zur Bank“.

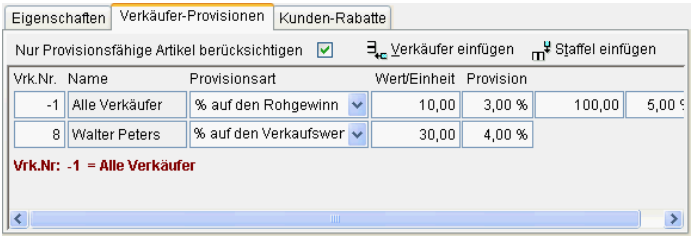
Artikel-Neuerfassung in der Kasse
Aktivieren Sie diese Option, wenn die aktuelle Warengruppe bei der Artikel-Expresserfassung in der Liste der verfügbaren Warengruppen enthalten sein soll.

Vorgaben für neue Artikel

MwSt
In diesem Feld kann der Mehrwertsteuer-Schlüssel eingetragen werden, der später beim Neuanlegen von Artikeln automatisch mit dieser Warengruppe in die Artikeldaten übernommen wird.

Handelsspanne
Diese Option dient Ihnen als Eingabehilfe. Wurde beim Neuanlegen eines Artikels noch keine Handelsspanne vergeben, wird diejenige übernommen, die Sie hier definieren.

Verkäuferprovisionen



Tragen Sie die Verkäufer ein, die beim Verkauf von Artikeln dieser Warengruppe Provisionen erhalten sollen.

Bei der Eingabe von -1 werden alle Verkäufer berücksichtigt. Zusätzlich können weitere Verkäufer mit unterschiedlichen Provisionsarten und Staffeln eingefügt werden. Dabei gilt immer die Provision, die dem Verkäufer die höchste Belohnung beschert.

Nur provisionsfähige Artikel berücksichtigen

Mit dieser Option bestimmen Sie, ob die Provision in Abhängigkeit von der Artikeleinstellung gewährt wird.

Provisionsarten:

- pro Einheit
- % auf den Verkaufswert
- % auf den Rohgewinn

Wert / Einheit:

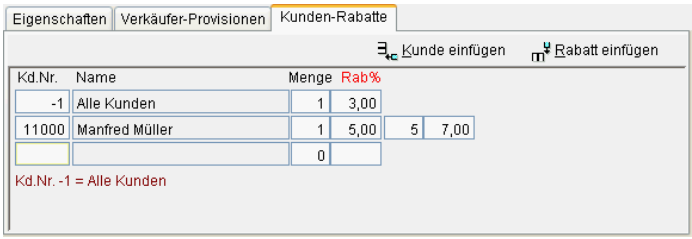
In Abhängigkeit von der Provisionsart legen Sie hier den Wert fest, ab dem die Provision bzw. die Staffel gilt.

Provision:

Geben Sie hier die Provisionshöhe in Prozent ein.

Kundenrabatte

modul RAB

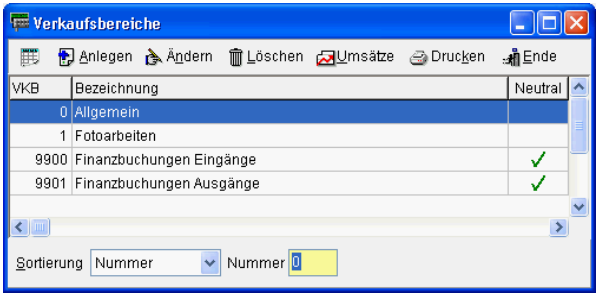


In der Kunden-Rabattverwaltung können Sie prozentuale Rabatte für alle sowie für bestimmte Kunden vergeben. Bei der Eingabe von -1 als Kundennummer werden alle Kunden mit dem eingegebenen Rabatt berücksichtigt. Sind noch weitere Kunden in der Liste eingetragen, wird beim Verkauf jeweils der günstigere Rabatt gewählt.

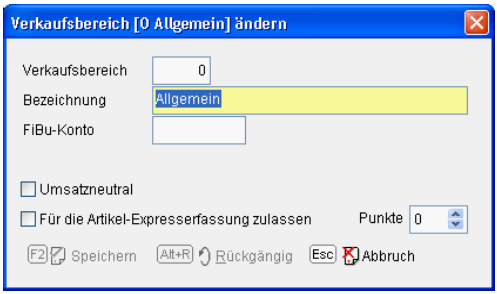
Kunde einfügen
Fügt eine neue Zeile ein, in der ein weiterer Kunde mit Rabattdaten erfasst werden kann.

Rabatt einfügen
Fügt eine neue Spalte ein, in der eine zusätzliche Rabattstaffel erfasst werden kann. Die Staffeln müssen nicht vorab sortiert eingegeben werden. Nach dem Speichern erscheinen die Staffeln automatisch aufsteigend sortiert.

Verkaufsbereich



Anlegen / Ändern



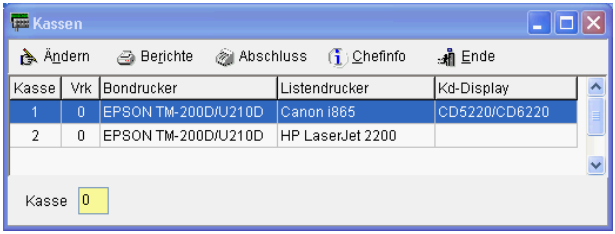
In dieser Maske legen Sie den artikelspezifischen Verkaufsbereich an (entspricht einem „der Warengruppe übergeordneten Bereich“; Bsp.: Verkaufsbereich „Tabak“ / Warengruppe „Zigaretten“, oder „Zigarren“ etc.). Nummer und Bezeichnung werden dabei von Ihnen festegelegt.

Wird das Feld „Umsatzneutral“ aktiviert, bedeutet dies, dass Geldein- bzw. -auszahlungen nicht in den Umsatz eingehen und auch nicht provisionsfähig sind. Ein Beispiel hierfür ist der Geldtransfer von Bank an Kasse.

Artikel-Neuerfassung in der Kasse

Dieses Feld bestimmt, ob in der Kasse bei der Express-Erfassung ein neuer Artikel mit diesem Verkaufsbereich definiert werden kann.

Kassen



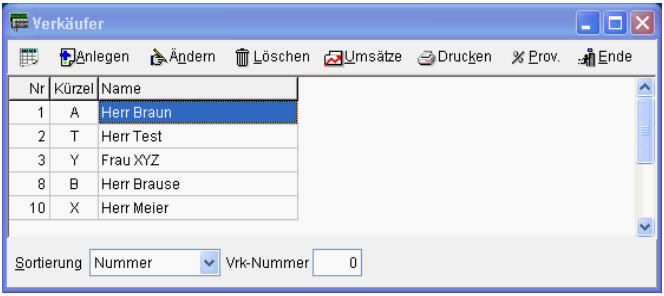
Anlegen / Ändern

Beschreibung siehe Seite 29.

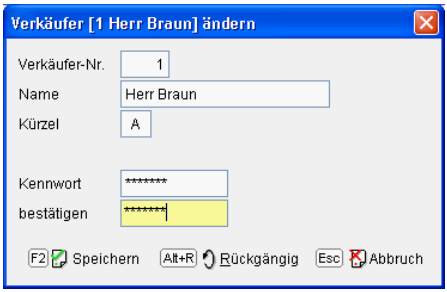
System

Beschreibung siehe Seite 44.

Verkäufer



Anlegen / Ändern

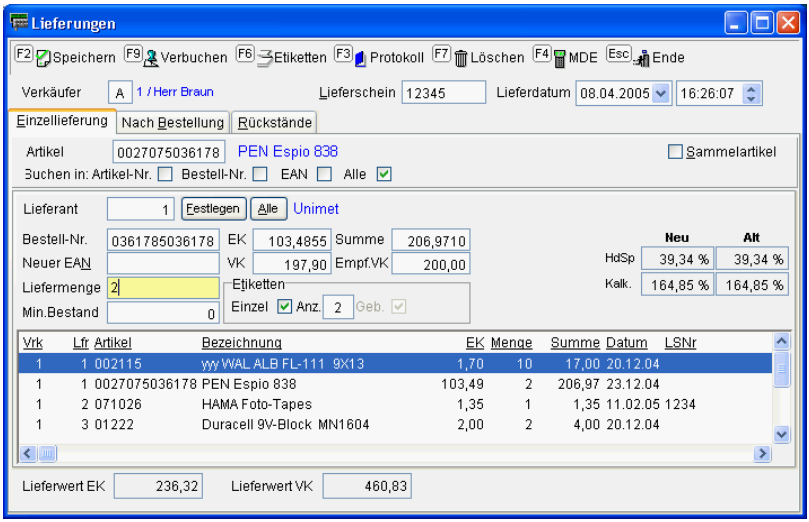


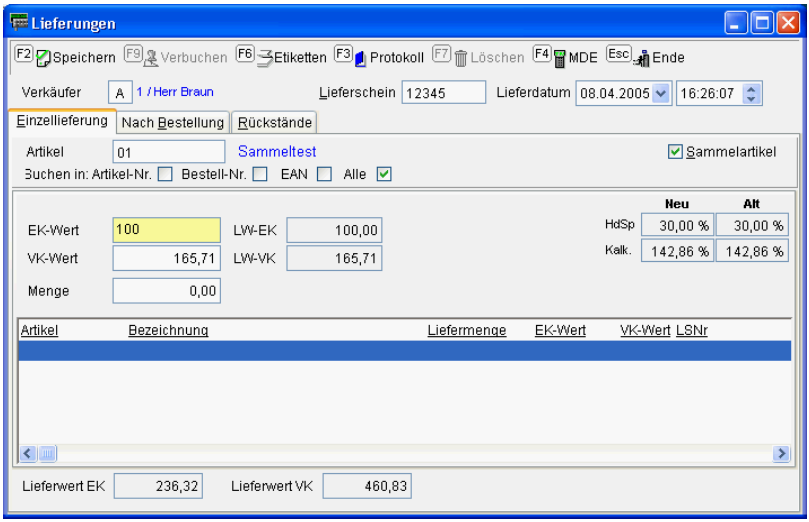
In dieser Maske werden die verkäuferspezifischen Daten angelegt.

Das Kürzel wird für die schnelle Identifikation bei der Kassenanmeldung benötigt. Die Kennwortvergabe ist nicht zwingend.

Lieferungen

In den folgenden Masken können Sie Ihre Lieferungen entsprechend der Lieferscheindaten eingeben.


Lieferungen
F2 Speichern F9 Verbuchen F6 Etiketten F3 Protokoll F7 Löschen F4 MDE Esc Ende
Verkäufer A 1 / Herr Braun
Lieferschein 12345
Lieferdatum 08.04.2005 16:26:07
Einzellieferung Nach Bestellung Rückstände
Artikel 0027075036178 PEN Espio 838
Sammelartikel
Suchen in: Artikel-Nr. Bestell-Nr. EAN Alle
Lieferant 1 Festlegen Alle Unimet
Bestell-Nr. 0361785036178
Neuer EAN
Liefermenge 2
Min.Bestand 0
EK 103,4855 Summe 206,9710
VK 197,90 Empf.VK 200,00
Etiketten
Einzel Anz. 2 Geb.
Neu Alt
HdSp 39,34 % 39,34 %
Kalk. 164,85 % 164,85 %
Vrk Lfr Artikel Bezeichnung EK Menge Summe Datum LSNr
1 1 002115 yyy WAL ALB FL-111 9X13 1,70 10 17,00 20.12.04
1 1 0027075036178 PEN Espio 838 103,49 2 206,97 23.12.04
1 2 071026 HAMA Foto-Tapes 1,35 1 1,35 11.02.05 1234
1 3 01222 Duracell 9V-Block MN1604 2,00 2 4,00 20.12.04
Lieferwert EK 236,32
Lieferwert VK 460,83



Es gibt zwei Arten von gelieferter Ware für EuroCash. Zum einen sind es die „normalen“ Artikel und zum anderen sind es die Sammelartikel. Dabei wird in der Art der Erfassung unterschieden. Während bei den normalen Artikeln die Eingabe von Lieferant, Bestellnummer und Etikettenangaben verlangt wird, sind bei der Erfassung von Sammelartikel-Lieferungen der EK-Wert sowie der VK-Wert und die daraus resultierenden Handelsspannen sowie der berechnete Lagerwert maßgebend.

Anhand der Artikelnummer erkennt EuroCash, ob es sich um einen Sammelartikel handelt oder nicht. Dementsprechend wird die jeweils benötigte Erfassungsmaske automatisch aufgerufen.

Jeder gelieferte Artikel wird mit <F2> gespeichert. Soll ein bereits erfasster Artikel gelöscht werden, dann drücken Sie die Taste <F7>.

Die Liefereingaben werden alle erst wirksam, also bestandstechnisch relevant, sobald die Daten mit <F9> verbucht wurden. Danach stehen die neuen Bestände und die neuen Durchschnitts-EK’s dem System zur Verfügung.

Nach der Übertragung werden Sie gefragt, ob das Lieferprotokoll gedruckt werden soll. Lieferprotokolle können sie jederzeit wiederholt ausdrucken, wenn Sie die Funktion „Protokoll“ mit <F3> aufrufen (s. Seite 161).

Sollten Sie über das Etikettenmodul verfügen, werden bei der Verbuchung der Lieferungen die Artikeldaten zum Etikettendruck automatisch unter einer neuen Gruppe in die Etikettendatei übertragen.

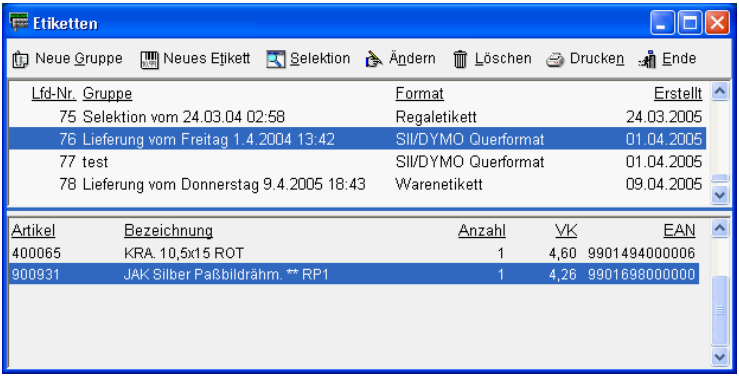
modul ETI

Lieferant festlegen

Sollen Artikel immer einem bestimmten Lieferanten zugeordnet werden, aktivieren Sie den Schalter „Festlegen“. Daraufhin wählen Sie aus der Zugriffsliste den Lieferanten, den Sie für Ihre gelieferten Artikel festgelegen möchten. Nun werden alle Artikel, die Sie erfassen, von EuroCash automatisch dem Lieferanten zugeordnet. Dies kann sehr nützlich sein, wenn Sie Ware von Lieferanten erhalten, die nicht als Hauptlieferant im Artikelstamm stehen.

modul ETI

Etiketten

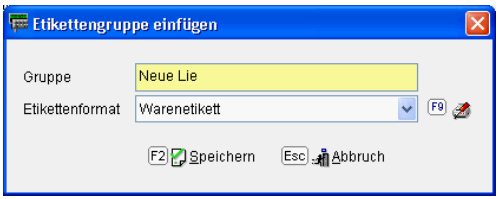

Etiketten
Neue Gruppe
Neues Etikett
Selektion
Ändern
Löschen
Drucken
Ende
Lfd-Nr. Gruppe Format Erstellt
75 Selektion vom 24.03.04 02:58 Regaletikett 24.03.2005
76 Lieferung vom Freitag 1.4.2004 13:42 SII/DYMO Querformat 01.04.2005
77 test SII/DYMO Querformat 01.04.2005
78 Lieferung vom Donnerstag 9.4.2005 18:43 Warenetikett 09.04.2005
Artikel Bezeichnung Anzahl VK EAN
400065 KRA. 10,5x15 ROT 1 4,60 9901494000006
900931 JAK Silber Paßbildrähm. ** RP1 1 4,26 9901698000000

In EuroCash werden alle zu druckenden Etiketten in Gruppen zusammengefasst. Es können beliebig viele Gruppen hinzugefügt werden. Jede Gruppe erhält eine laufende Nummer sowie eine frei wählbare Gruppenbezeichnung. Innerhalb jeder Gruppe können beliebig viele Etiketten gespeichert sein.

Nach jeder Lieferung mit Etikettenanforderung wird automatisch eine neue Gruppe mit einem kurzen Text zur Lieferung als Gruppenbezeichnung angelegt.

Gruppe anlegen

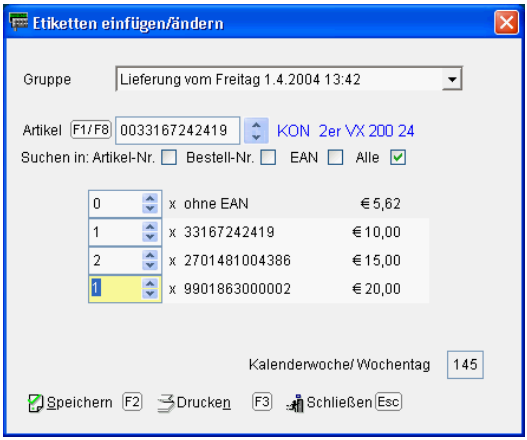
Um eine neue Gruppe anzulegen, wählen Sie den Schalter „Neue Gruppe“ und geben anschließend eine aussagekräftige Bezeichnung ein. Aus der Liste der Etikettenformate wählen Sie das Format der zu druckenden Etiketten. Mit <F2> speichern Sie die neue Gruppe.



Danach können Sie Ihre Artikel mit „Neues Etikett“ zur Gruppe hinzufügen.

Etiketten Einfügen / Ändern

modul ETI


Etiketten einfügen/ändern
Gruppe
Lieferung vom Freitag 1.4.2004 13:42
Artikel F1/F8 0033167242419 KON 2er VX 200 24
Suchen in: Artikel-Nr. Bestell-Nr. EAN Alle
0 x ohne EAN € 5,62
1 x 33167242419 € 10,00
2 x 2701481004386 € 15,00
1 x 9901863000002 € 20,00
Kalenderwoche/ Wochentag 145
Speichern F2 Drucken F3 Schließen Esc

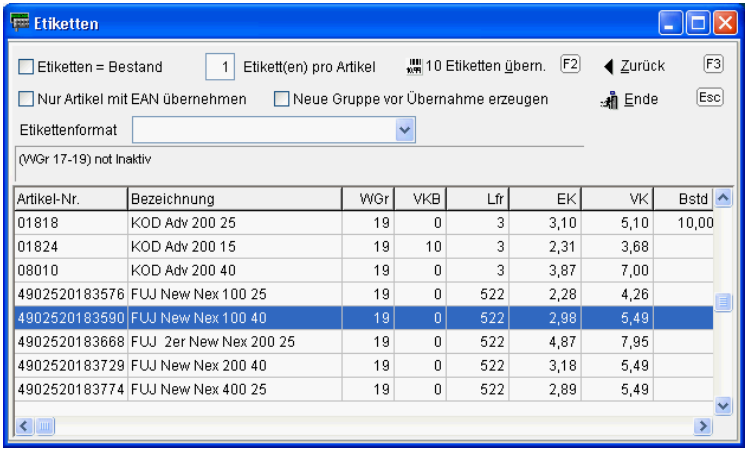
Im Etikettenerfassungs-Dialog läßt sich die Gruppe jederzeit ändern. Mit der Taste <F1> steht Ihnen eine Artikelzugriffsliste zur Verfügung, aus der Sie die Artikel übernehmen können. Mit den Pfeiltasten rechts vom Artikel blättern Sie innerhalb der Gruppe nach den erfassten Etiketten. Im EAN-Feld können Sie eine der Artikel-EAN's auswählen und schließlich geben Sie die gewünschte Anzahl der zu druckenden Etiketten ein. Mit <F2> wird die Eingabe gespeichert. Mit <F3> das Etikett sofort gedruckt.

Wurde bereits zuvor ein Artikel in der Gruppe erfasst, den Sie nochmals eingeben, werden die alten Daten beim Speichern mit den neuen überschrieben. Die Kalenderwoche in Verbindung mit dem Wochentag wird auf dem Etikett gedruckt und dient zur Information am ausgeschilderten Artikel.

Etiketten Selektion

modul ETI

Wenn Sie für mehrere Artikel, die Sie per Selektion zusammenfassen können, Etiketten drucken müssen, wählen Sie "Selektion" aus der Funktionsleiste und geben anschließend Ihre Selektionskriterien ein. Bevor die gefundenen Artikel in die Etikettengruppe übernommen werden, können Sie nach dem Selektionslauf noch folgende Einstellungen vornehmen:



Artikel-Nr.	Bezeichnung	WGr	VKB	Lfr	EK	VK	Bstd
01818	KOD Adv 200 25	19	0	3	3,10	5,10	10,00
01824	KOD Adv 200 15	19	10	3	2,31	3,68	
08010	KOD Adv 200 40	19	0	3	3,87	7,00	
4902520183576	FUJ New Nex 100 25	19	0	522	2,28	4,26	
4902520183590	FUJ New Nex 100 40	19	0	522	2,98	5,49	
4902520183668	FUJ 2er New Nex 200 25	19	0	522	4,87	7,95	
4902520183729	FUJ New Nex 200 40	19	0	522	3,18	5,49	
4902520183774	FUJ New Nex 400 25	19	0	522	2,89	5,49	

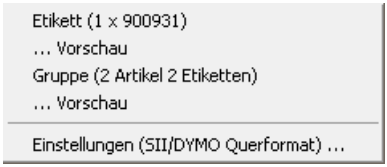
- Anzahl Etiketten pro Artikel
- Nur Artikel mit gespeichertem EAN sollen übernommen werden.
- Die selektierten Artikel sollen in eine neue Etikettengruppe eingefügt werden.
- Etikettenformat festlegen

Mit <F2> werden die selektierten Artikel in die Etikettengruppe übernommen.

Etikettenzuordnung

Soll ein Etikett von einer Gruppe in eine andere übertragen werden, wählen Sie die ursprüngliche Gruppe sowie die zu übertragende Artikelnummer aus. Anschließend wählen Sie die Zielgruppe aus der Liste und speichern die Änderungen. Das Etikett verschwindet daraufhin aus der ursprünglichen Gruppe und erscheint in der neuen.

Etiketten Drucken

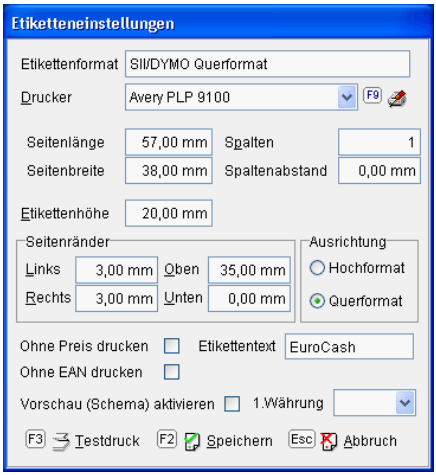


Es stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zum Drucken zur Verfügung:

Sie können alle Etiketten innerhalb einer Gruppe gemeinsam ausdrucken, oder Sie wählen den Druck von nur einem Etikett aus der Gruppe mit der gespeicherten Anzahl von Kopien. Im Menü werden Sie über den Umfang der Druckausgabe informiert. Für beide Varianten steht Ihnen eine Vorschau auf dem Bildschirm zur Verfügung.

Einstellungen

modul ETI



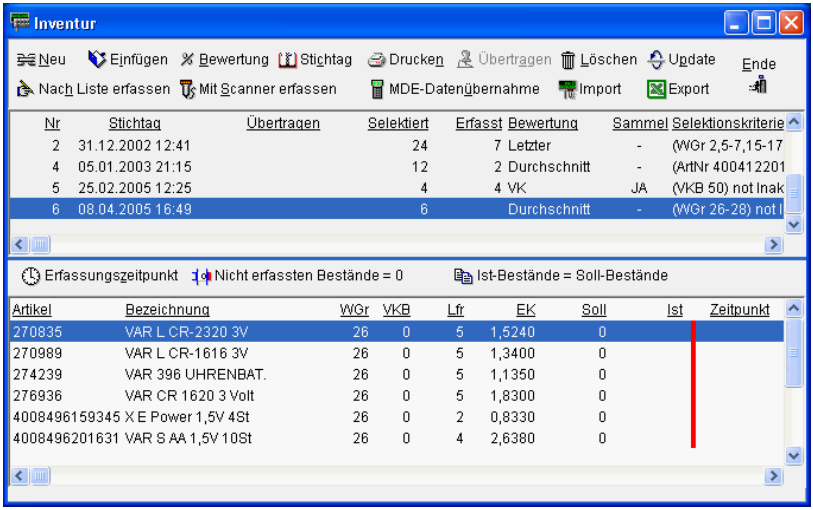
In den Einstellungen definieren Sie Ihren Drucker sowie alle erforderlichen Maße des Etikettenbogens. Mit <F6> gelangen Sie in den Druckereinrichtungs-Dialog von Windows. Zur Übernahme des Papierformats drücken Sie die Taste <F5> in den Feldern „Seitenlänge“ und „Seitenbreite“. Damit Sie vorab eine Ansicht der Etiketteneinstellungen bekommen, können Sie eine Vorschau aktivieren. Mit dem Testdruck überprüfen Sie schließlich, ob der Ausdruck innerhalb des Etikettenrahmens erfolgt.

Inventur

modul WaWi

In EuroCash können Sie Ihre Inventur in mehrere Arbeitsgänge unterteilen. Dadurch sind Sie nicht gezwungen, die Inventur für den gesamten Artikelbestand auf einmal durchzuführen. Darüber hinaus bleiben Sie von der zeitlichen Erfassung relativ unabhängig.

Artikel einfrieren


Inventur
Neu
Einfügen
Bewertung
Stichtag
Drucken
Übertragen
Löschen
Update
Ende
Nach Liste erfassen
Mit Scanner erfassen
MDE-Datenübernahme
Import
Export
Nr Stichtag Übertragen Selektiert Erfasst Bewertung Sammel Selektionskriterie
2 31.12.2002 12:41 24 7 Letzter - (WGr 2,5-7,15-17
4 05.01.2003 21:15 12 2 Durchschnitt - (ArtNr 400412201
5 25.02.2005 12:25 4 4 VK JA (VKB 50) not Inak
6 08.04.2005 16:49 6 Durchschnitt - (WGr 26-28) not I
Erfassungszeitpunkt
Nicht erfassten Bestände = 0
Ist-Bestände = Soll-Bestände
Artikel Bezeichnung WGr VKB Lfr EK Soll Ist Zeitpunkt
270835 VAR L CR-2320 3V 26 0 5 1,5240 0
270989 VAR L CR-1616 3V 26 0 5 1,3400 0
274239 VAR 396 UHRENBAT. 26 0 5 1,1350 0
276936 VAR CR 1620 3 Volt 26 0 5 1,8300 0
4008496159345 X E Power 1,5V 4St 26 0 2 0,8330 0
4008496201631 VAR S AA 1,5V 10St 26 0 4 2,6380 0

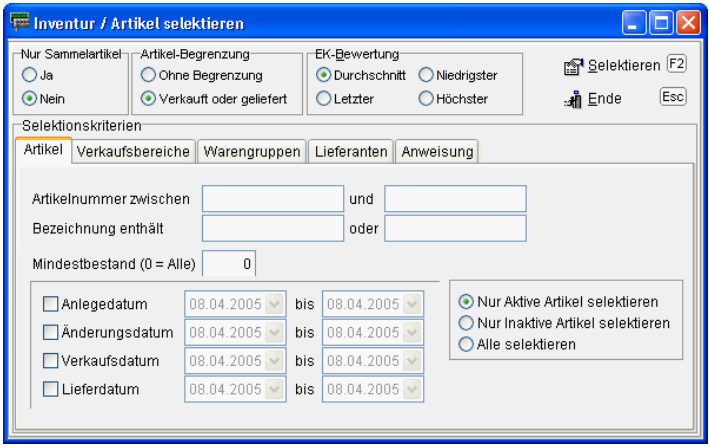
Zu Beginn einer Inventur legen Sie fest, welche Artikel erfasst werden sollen. Diese werden für die Inventur „eingefroren“:

Wählen Sie „Neu“, um eine neue Einfrierung der Bestände zu starten. Daraufhin erscheint eine Artikelselektionsmaske, innerhalb derer Sie Ihre Kriterien definieren.

In der Artikelselektion legen Sie zunächst fest, ob es sich bei der Selektion um Sammelartikel handelt oder nicht. Diese Differenzierung ist wichtig, da die spätere Bestandserfassung unterschiedlich verläuft.

Danach legen Sie die EK-Bewertung zur Berechnung des Inventurwertes fest. Die EK-Bewertung kann jederzeit nachträglich geändert werden. Allgemein können Sie noch unter „Artikel-Begrenzung“ festlegen, ob auch Artikel, die keinen Bestand haben und noch nie geliefert oder verkauft

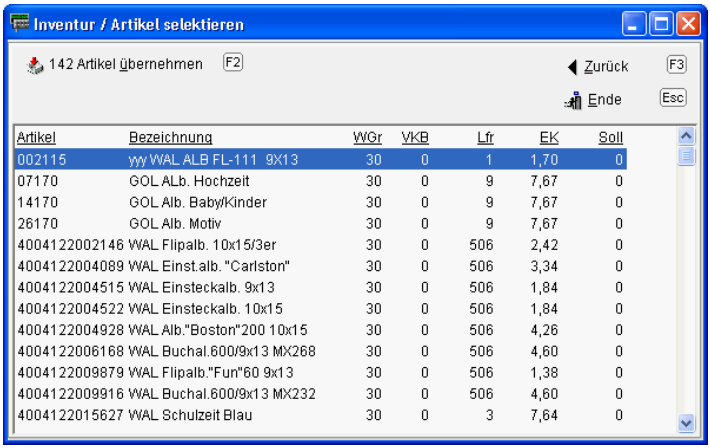
wurden, berücksichtigt werden sollen. Weiterhin definieren Sie, welche Artikel in die Selektion aufgenommen werden sollen. Zur Auswahl können Sie einen Artikelnummern-Bereich festlegen oder Artikel, die bestimmte Begriffe in der Bezeichnung enthalten. Auf den Seiten Verkaufsbereiche, Warengruppen und Lieferanten können Sie Ihre Datenfilter sehr flexibel definieren.



Bevor die Artikel mit <F2> übernommen bzw. eingefroren werden, können Sie die selektierte Menge nochmals kontrollieren.

Anschließend werden Sie aufgefordert, den Inventur-Stichtag festzulegen. Der Stichtag muss früher oder gleich dem aktuellen Datum sein. Eine nachträgliche Änderung des Stichtags ist zulässig.

Das Einfrieren kann jederzeit durch Einfügen weiterer Selektionen erweitert werden. Dazu wählen Sie „Einfügen“. Ebenso können bereits zur Gruppe hinzugefügte Artikel wieder aus der Liste gelöscht werden.



Artikel	Bezeichnung	WGr	VKB	Lfr	EK	Soll
002115	ww WAL ALB FL-111 9X13	30	0	1	1,70	0
07170	GOL ALb. Hochzeit	30	0	9	7,67	0
14170	GOL Alb. Baby/Kinder	30	0	9	7,67	0
26170	GOL Alb. Motiv	30	0	9	7,67	0
4004122002146	WAL Flipalb. 10x15/3er	30	0	506	2,42	0
4004122004089	WAL Einst.alb. "Carlston"	30	0	506	3,34	0
4004122004515	WAL Einsteckalb. 9x13	30	0	506	1,84	0
4004122004522	WAL Einsteckalb. 10x15	30	0	506	1,84	0
4004122004928	WAL Alb."Boston"200 10x15	30	0	506	4,26	0
4004122006168	WAL Buchal.600/9x13 MX268	30	0	506	4,60	0
4004122009879	WAL Flipalb."Fun"60 9x13	30	0	506	1,38	0
4004122009916	WAL Buchal.600/9x13 MX232	30	0	506	4,60	0
4004122015627	WAL Schulzeit Blau	30	0	3	7,64	0

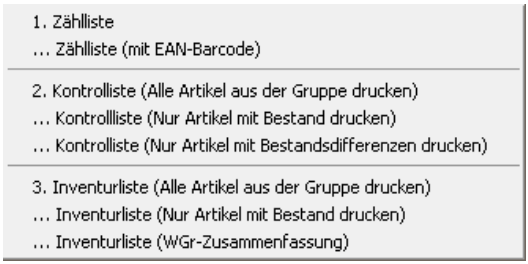
Beachten Sie, dass beim Einfrieren der Bestände Kopien der eingefrorenen Artikel erstellt werden und dadurch Probleme entstehen können, wenn zwischenzeitlich Artikel gelöscht wurden oder sich Artikelnummern geändert haben. Für diesen Fall existiert eine Abhilfe mit der Funktion „Upd“. Beim Betätigen dieses Schalters werden alle eingefrorenen Artikel auf ihre Integrität hin überprüft und gegebenenfalls werden automatisch Korrekturen gestartet.

Rufen Sie diese Funktion am besten immer vor einer Listenausgabe auf.

Zählliste

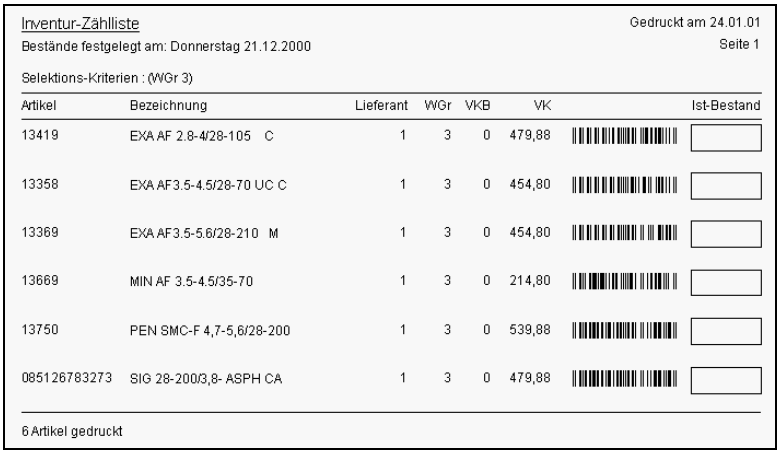
modul WaWi

Nach der Übernahme der selektierten Artikel sollten Sie als erstes die Zählliste drucken.


1. Zählliste
... Zählliste (mit EAN-Barcode)
2. Kontrolliste (Alle Artikel aus der Gruppe drucken)
... Kontrollliste (Nur Artikel mit Bestand drucken)
... Kontrolliste (Nur Artikel mit Bestandsdifferenzen drucken)
3. Inventurliste (Alle Artikel aus der Gruppe drucken)
... Inventurliste (Nur Artikel mit Bestand drucken)
... Inventurliste (WGr-Zusammenfassung)

Bei dieser Liste handelt es sich um ein Formular zur Erfassung der Ist-Bestände. Sie kann wahlweise sortiert nach Artikelnummer oder Artikelbezeichnung ausgedruckt werden. Möchten Sie die Bestände mit

Hilfe eines mobilen Datenerfassungsgerätes oder per Scanner erfassen, läßt sich die Zählliste alternativ auch mit EAN-Barcodes drucken.



Inventur-Zählliste
Gedruckt am 24.01.01
Bestände festgelegt am: Donnerstag 21.12.2000
Seite 1

Selektions-Kriterien : (WGr 3)

Artikel	Bezeichnung	Lieferant	WGr	VKB	VK	Ist-Bestand
13419	EXA AF 2.8-4/28-105 C	1	3	0	479,88	
13358	EXA AF3.5-4.5/28-70 UC C	1	3	0	454,80	
13369	EXA AF3.5-5.6/28-210 M	1	3	0	454,80	
13669	MIN AF 3.5-4.5/35-70	1	3	0	214,80	
13750	PEN SMC-F 4,7-5,6/28-200	1	3	0	539,88	
085126783273	SIG 28-200/3,8- ASPH CA	1	3	0	479,88	

6 Artikel gedruckt

Bestände erfassen

modul WaWi

Nachdem Sie alle Ist-Bestände gezählt haben, müssen diese Daten nach EuroCash übertragen werden. Dazu stehen Ihnen drei Erfassungs-Möglichkeiten zur Verfügung.

Vor jeder Erfassung werden Sie aufgefordert den Erfassungs-Zeitpunkt einzugeben. Falls Sie nicht mit einem MDE-Gerät die Bestände erfassen, ist es daher sinnvoll, auf der Zählliste bereits während des Zählens immer wieder eine Notiz zum Zeitpunkt der Erfassung einzutragen. Der Zeitpunkt der Erfassung ist vor allem dann sehr wichtig für eine genaue Inventur, wenn sich ihre Inventur über mehrere Tage hinzieht und währenddessen verkauft oder geliefert wird.

In EuroCash werden für die Inventur folgende Berechnungen durchgeführt:

Bestandsermittlung zum Stichtag:

> Zählbestand – (verkaufte Mengen + Lieferungen) zwischen Stichtag und Erfassungszeitpunkt

Bestandsermittlung zum Zeitpunkt der Rückübertragung:

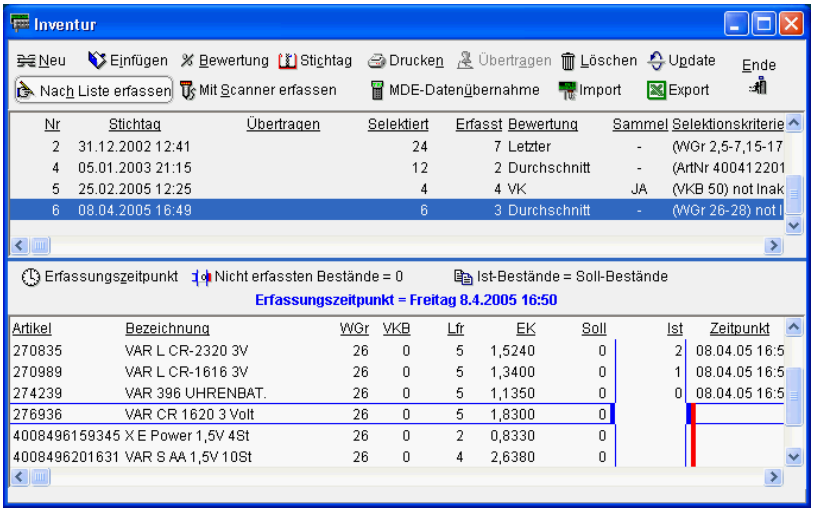
> Zählbestand – (verkaufte Mengen + Lieferungen) zwischen Erfassungs- und Rückübertragungszeitpunkt

Beachten Sie in der Artikelliste, dass es ein Unterschied ist, ob die Zahl Null eingetragen wurde oder ob das Feld leer bleibt (= nicht erfasst). Alle Artikel, die noch nicht erfasst wurden, werden rechts vom Eingabefeld rot markiert.

Nicht erfasste Artikel werden in der Inventurbewertung nicht berücksichtigt.

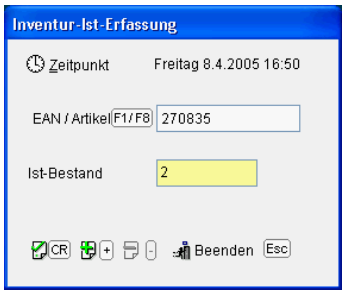
1. Erfassungsart

Mit dem Menüpunkt „Nach Liste erfassen“ können Sie die Bestände manuell in die Tabelle übernehmen. Diese Erfassungsart ist am besten für kleinere Datenbestände geeignet, da sie am schnellsten ist.


Inventur
Neu
Einfügen
Bewertung
Stichtag
Drucken
Übertragen
Löschen
Update
Ende
Nach Liste erfassen
Mit Scanner erfassen
MDE-Datenübernahme
Import
Export
Nr Stichtag Übertragen Selektiert Erfasst Bewertung Sammel Selektionskriterie
2 31.12.2002 12:41 24 7 Letzter - (WGr 2,5-7,15-17
4 05.01.2003 21:15 12 2 Durchschnitt - (ArtNr 400412201
5 25.02.2005 12:25 4 4 VK JA (VKB 50) not Inak
6 08.04.2005 16:49 6 3 Durchschnitt - (WGr 26-28) not
Erfassungszeitpunkt
Nicht erfassten Bestände = 0
Ist-Bestände = Soll-Bestände
Erfassungszeitpunkt = Freitag 8.4.2005 16:50
Artikel Bezeichnung WGr VKB Lfr EK Soll Ist Zeitpunkt
270835 VAR L CR-2320 3V 26 0 5 1,5240 0 2 08.04.05 16:5
270989 VAR L CR-1616 3V 26 0 5 1,3400 0 1 08.04.05 16:5
274239 VAR 396 UHRENBAT. 26 0 5 1,1350 0 0 08.04.05 16:5
276936 VAR CR 1620 3 Volt 26 0 5 1,8300 0
4008496159345 X E Power 1,5V 4St 26 0 2 0,8330 0
4008496201631 VAR S AA 1,5V 10St 26 0 4 2,6380 0

2. Erfassungsart

„Mit Scanner erfassen“ haben Sie die zweite Erfassungsmöglichkeit.



Hierbei geben Sie die Artikelnummer ein oder Sie scannen direkt von der Zählliste ein. Anschließend geben Sie den erfassten Bestand ein. Für die Bestätigung der Menge stehen Ihnen drei Tasten zur Verfügung, die in Abhängigkeit von der eingegebenen Menge aktiv sind.

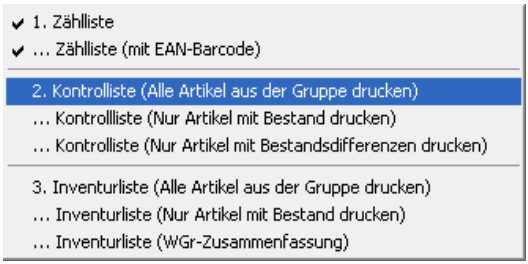
Die Taste <Enter>	Immer aktiv. Beim Betätigen wird der Inhalt vom Bestandsfeld überschrieben.
Die Taste <+>	Nur aktiv, wenn ein Bestand bereits erfasst wurde. Beim Betätigen wird der eingegebene Bestand zum Inhalt des Bestandsfeldes addiert.
Die Taste <->	Nur aktiv, wenn ein Bestand bereits erfasst wurde und die eingegeben Menge kleiner als der Inhalt des Bestandsfeldes ist. Beim Betätigen wird der eingegebene Bestand vom Inhalt des Bestandsfeldes abgezogen.

3. Erfassungsart
Übernahme der Ist-Bestände aus dem mobilen Erfassungsgerät. Dazu wählen Sie „MDE Datenübernahme“. Dazu mehr auf Seite 158.

Nachdem Sie die Ist-Bestände eingetragen bzw. übernommen haben, sollten Sie die Kontrollliste ausdrucken.

Kontrollliste

modul WaWi


1. Zählliste
... Zählliste (mit EAN-Barcode)
2. Kontrolliste (Alle Artikel aus der Gruppe drucken)
... Kontrollliste (Nur Artikel mit Bestand drucken)
... Kontrolliste (Nur Artikel mit Bestandsdifferenzen drucken)
3. Inventurliste (Alle Artikel aus der Gruppe drucken)
... Inventurliste (Nur Artikel mit Bestand drucken)
... Inventurliste (WGr-Zusammenfassung)

Die Inventur-Kontrollliste zeigt Ihnen Differenzen auf, denen Sie nachgehen können, bevor die Inventur abgeschlossen wird. In der Kontrollliste mit allen Artikeln aus der Gruppe lässt sich feststellen, ob alle Artikel erfasst wurden und ob übermäßige Differenzen zwischen Soll- und Ist-Beständen vorhanden sind. In der Kontrollliste, in der nur Artikel mit Bestand gelistet werden, können nur Soll-Ist-Abweichungen festgestellt werden.

Inventur-Kontrolliste

Gedruckt am 24.01.01

Bestände festgelegt am: Donnerstag 21.12.2000

Seite 1

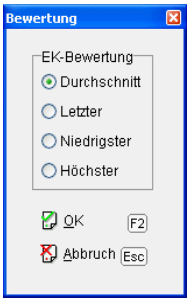
Selektions-Kriterien: (WGr 3)

					Bestände			Inventurwerte		
Artikel	Bezeichnung	Lieferant	WGr	VKB	Soll	Ist	Diff.	Soll	**Ist**	Diff.
085126783273	SIG 28-200/3,8- ASPH CA	1	3	0	1	3	+2	349,20	**1047,60**	+698,40
13358	EXA AF3.5-4.5/28-70 UC C	1	3	0	1	4	+3	120,00	**480,00**	+360,00
13369	EXA AF3.5-5.6/28-210 M	1	3	0	1		-1			nicht erfasst!
13419	EXA AF 2.8-4/28-105 C	1	3	0	1		-1			nicht erfasst!
13669	MIN AF 3.5-4.5/35-70	1	3	0	1		-1			nicht erfasst!
13750	PENSMC-F 4,7-5,6/28-200	1	3	0	1		-1			nicht erfasst!
								469,20	**1527,60**	1058,40

6 Artikel gedruckt, davon 4 nicht erfasst

EK-Bewertung

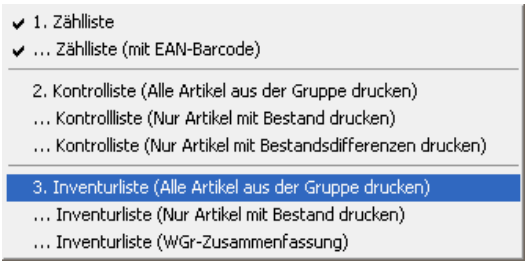
An dieser Stelle können Sie die EK-Bewertung gegebenenfalls noch ändern. Dazu wählen Sie „Bewertung“ und geben eine für Sie günstigere Berechnungsgrundlage ein.



Mögliche Bewertungen sind der Durchschnitts-, letzter, niedrigster und höchster EK. Sind alle Bestände der Einfrierung erfasst und kontrolliert worden, können Sie mit der Inventurliste fortfahren.

modul WaWi

Inventurliste


1. Zählliste
... Zählliste (mit EAN-Barcode)
2. Kontrolliste (Alle Artikel aus der Gruppe drucken)
... Kontrollliste (Nur Artikel mit Bestand drucken)
... Kontrolliste (Nur Artikel mit Bestandsdifferenzen drucken)
3. Inventurliste (Alle Artikel aus der Gruppe drucken)
... Inventurliste (Nur Artikel mit Bestand drucken)
... Inventurliste (WGr-Zusammenfassung)

Die Inventurliste gibt den Inventurwert der erfassten Artikel wieder. Möchten Sie eine Inventurliste, die nur Artikel mit Bestand enthält, wählen Sie den Eintrag „Nur Artikel mit Bestand drucken“.

Inventur-Abschlußliste — Gedruckt am 24.01.01

Bestände festgelegt am: Donnerstag 21.12.2000 — Seite 1

Selektions-Kriterien : (WGr 3)

Artikel	Bezeichnung	Lieferant	WGr	VKB	Bestand	EK	Inventurwert
085126783273	SIG 28-200/3,8- ASPH CA	1	3	0	3	349,20	1047,60
13358	EXA AF3.5-4.5/28-70 UC C	1	3	0	4	120,00	480,00
13369	EXA AF3.5-5.6/28-210 M	1	3	0		292,80	0,00
13419	EXA AF 2.8-4/28-105 C	1	3	0		313,20	0,00
13669	MIN AF 3.5-4.5/35-70	1	3	0		130,80	0,00
13750	PEN SMC-F 4,7-5,6/28-200	1	3	0		372,00	0,00
							1527,60

6 Artikel gedruckt.

Schließlich haben Sie noch die Möglichkeit zur Ausgabe einer Liste, die nach Warengruppen zusammengefasst ist.

Wenn Ihre Inventur aus mehreren Artikel-Zusammenfassungen mit einem gemeinsamen Stichtag besteht, werden Sie vor dem Ausdruck der Inventurliste gefragt, ob alle Gruppen vom selben Stichtag zusammengefasst werden sollen.

Nach Ausdruck der Inventurliste werden Sie gefragt, ob die Rückübertragung der Inventurwerte gestartet werden soll.

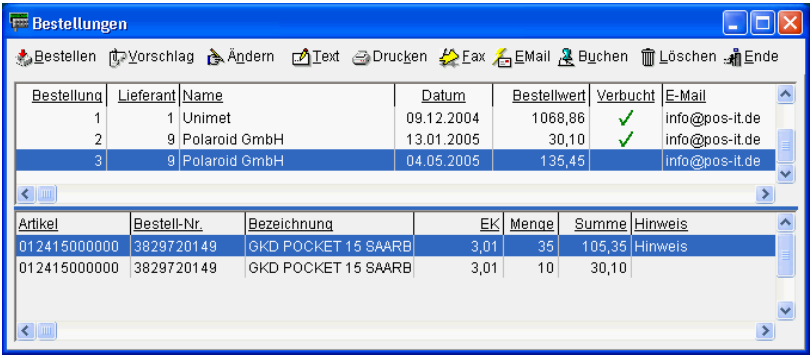
Rückübertragung

Bei der Rückübertragung werden die Ist-Bestände in den Artikelstamm übertragen - allerdings unter Berücksichtigung der Bestandsänderung zwischen Zählzeitpunkt und Datum der Rückübertragung.

Beachten Sie, dass nachdem die Rückübertragung abgeschlossen ist, keine Zähllisten und keine Kontrolllisten mehr gedruckt werden können. Es empfiehlt sich, noch vor der Rückübertragung eine Datensicherung durchzuführen.

Bestellungen

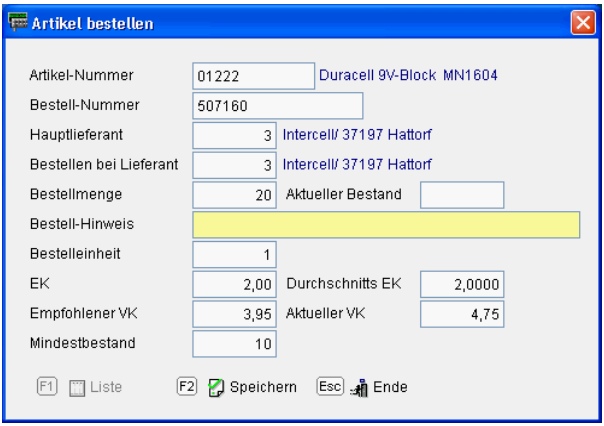
modul WaWi


Bestellungen
Bestellen
Vorschlag
Ändern
Text
Drucken
Fax
EMail
Buchen
Löschen
Ende
Bestellung | Lieferant | Name | Datum | Bestellwert | Verbucht | E-Mail
1 | 1 | Unimet | 09.12.2004 | 1068,86 | ✓ | info@pos-it.de
2 | 9 | Polaroid GmbH | 13.01.2005 | 30,10 | ✓ | info@pos-it.de
3 | 9 | Polaroid GmbH | 04.05.2005 | 135,45 | | info@pos-it.de
Artikel | Bestell-Nr. | Bezeichnung | EK | Menge | Summe | Hinweis
012415000000 | 3829720149 | GKD POCKET 15 SAARB | 3,01 | 35 | 105,35 | Hinweis
012415000000 | 3829720149 | GKD POCKET 15 SAARB | 3,01 | 10 | 30,10

Artikelbestellungen können Sie für einzelne Artikel veranlassen oder per Vorschlag automatisch erstellen lassen.

Artikel einzeln bestellen

Möchte Sie bestimmte Artikel direkt bestellen, wählen Sie „Bestellen“ aus der Funktionsleiste im Fenster der Bestellübersichten. Danach erscheint ein Dialog, innerhalb dessen Sie Ihre Bestelldaten eingeben können.



Werden hier vom Artikelstamm abweichende Daten eingegeben, wie z.B. der Mindestbestand oder ein abweichender Hauptlieferant, werden diese Daten beim Speichern in die Artikeldatei übertragen. Somit können Sie bereits beim Bestellen Ihre Artikeldaten pflegen. Nach dem Speichern

steht der bestellte Artikel in der Bestellliste unter dem jeweiligen Lieferanten.

Für regelmäßige Bestellungen ist es zweckmäßiger, einen Bestellvorschlag automatisch von EuroCash erstellen zu lassen.

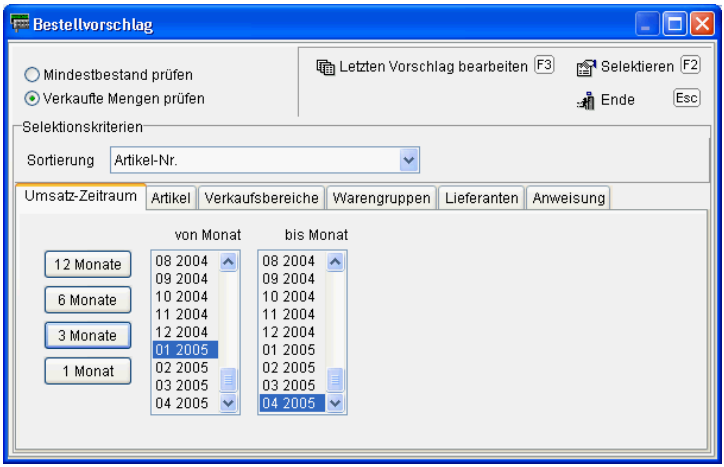
Bestellvorschlag

modul WaWi

Für die Erstellung eines Bestellvorschlags existieren hinsichtlich der Berechnung der Vorschlagsmengen zwei Möglichkeiten.

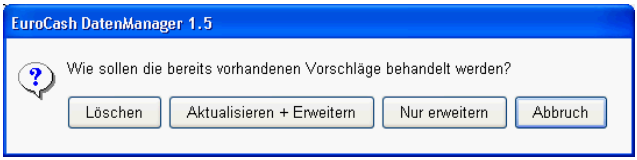
Die normale Variante ist die Überprüfung der Mindestbestände, die Sie im Artikelstamm festgelegt haben.

Die zweite Möglichkeit ist das zusätzliche Heranziehen von Erfahrungswerten der verkauften Mengen innerhalb eines frei wählbaren Zeitraums. Damit können Sie entscheiden, ob beispielsweise in diesem Winter so viele XY-Artikel bestellt werden sollen, wie im letzten Jahr innerhalb von drei Monaten vor Weihnachten verkauft wurden.



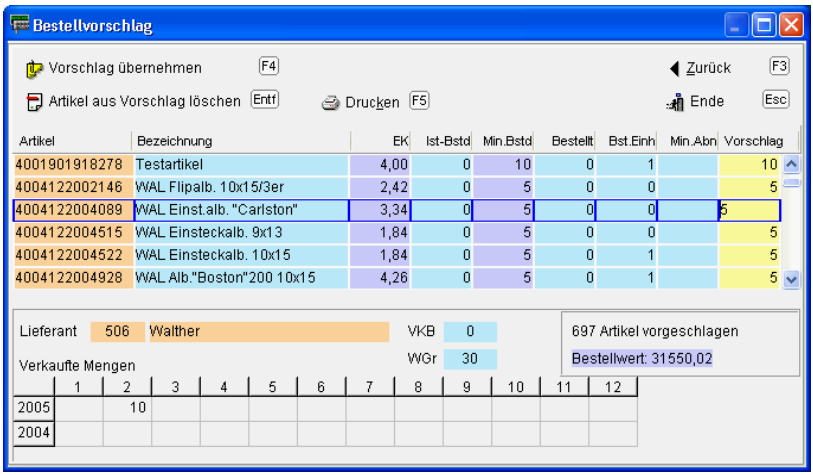
Nachdem Sie definiert haben, nach welcher Logik der Vorschlag gemacht werden soll, können Sie die Selektion vorab filtern. Auf den folgenden Seiten des Bestellvorschlag-Dialogs können Sie Ihre Auswahlkriterien bezüglich Warengruppen, Verkaufsbereichen und Lieferanten festlegen.

Beim Starten der Selektion prüft das Programm, ob zuvor schon ein Vorschlag gemacht wurde. Trifft dies zu, werden Sie aufgefordert zu entscheiden, was mit dem zuvor erstellten Vorschlag passieren soll:



1. Löschen -> Ein komplett neuer Vorschlag wird erstellt.
2. Aktualisieren und erweitern -> Bereits vorgeschlagene Artikel werden hinsichtlich der neu berechneten Menge aktualisiert. Es können neue Artikel hinzukommen.
3. Nur erweitern -> Alle bereits vorgeschlagenen Artikel bleiben unberührt, auch wenn der neue Vorschlag abweichend ist. Es werden nur neue Vorschläge hinzugefügt.

Wurden Artikel innerhalb Ihrer Selektionskriterien vorgeschlagen, erhalten Sie eine Tabelle mit den selektierten Artikeln. Hier können Sie die selektierten Vorschläge überprüfen und gegebenenfalls Mengen korrigieren oder Artikel aus der Liste löschen. In der unteren Hälfte der Maske werden zur Information die verkauften Mengen des aktuellen und des vergangenen Jahres eingeblendet.


Bestellvorschlag
Vorschlag übernehmen F4
Zurück F3
Artikel aus Vorschlag löschen Entf
Drucken F5
Ende Esc
Artikel Bezeichnung EK Ist-Bstd Min.Bstd Bestellt Bst.Einh Min.Abn Vorschlag
4001901918278 Testartikel 4,00 0 10 0 1 10
4004122002146 WAL Flipalb. 10x15/3er 2,42 0 5 0 0 5
4004122004089 WAL Einst.alb. "Carlston" 3,34 0 5 0 0 5
4004122004515 WAL Einsteckalb. 9x13 1,84 0 5 0 0 5
4004122004522 WAL Einsteckalb. 10x15 1,84 0 5 0 1 5
4004122004928 WAL Alb."Boston"200 10x15 4,26 0 5 0 1 5
Lieferant 506 Walther
VKB 0
WGr 30
697 Artikel vorgeschlagen
Bestellwert: 31550,02
Verkaufte Mengen
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
2005 10
2004

Sind Sie mit den Vorschlägen einverstanden, können Sie diese mit <F4> in die Bestellliste übernehmen. Dabei werden die Artikel unter den jeweiligen Lieferanten aufgeteilt.

Damit die Bestellung wirksam wird, muss die Bestellung verbucht werden.

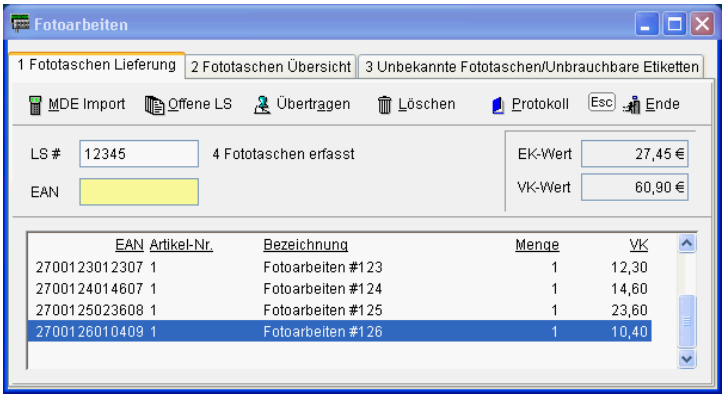
Nach dem Drucken werden Sie automatisch gefragt, ob die Bestellung verbucht werden soll. Nur dann gilt die Bestellung für das System als erledigt und die Artikeldaten werden daraufhin aktualisiert.

Fotoarbeiten

modul FOTO

Fototaschen Lieferung

In der Fotoarbeitenverwaltung werden die gelieferten Fototaschen eingegeben. Alle Lieferungseingaben werden zuerst in einer vorläufigen Datei gesammelt und stehen geordnet nach Lieferscheinnummer, bis der jeweilige Lieferschein mit der Funktion „Übertragen“ in die Fotoarbeiten-Datei übertragen wird. In der unteren Hälfte der Maske werden nur die Taschen des eingegebenen Lieferscheins angezeigt. Damit Sie eine Übersicht über noch nicht übertragenen Lieferscheine erhalten, wählen Sie die Funktion „Offene LS“. Daraus können Sie auch direkt einen Lieferschein zur weiteren Bearbeitung auswählen.



Haben Sie alle Fototaschen einer Lieferung erfasst, können Sie den gesamten Lieferwert auf der rechten Seite der Maske überprüfen. Jetzt können Sie den erfassten Lieferschein in die Fotoarbeitendatei übertragen. Dadurch wird der Lagerwert des Sammelartikels für Fotoarbeiten aktualisiert und die Fototaschen stehen in der Kasse zum Verkauf bereit (s. Seite 73).

Nach der Übertragung werden Sie gefragt, ob das Lieferprotokoll gedruckt werden soll. Lieferprotokolle können sie jederzeit wiederholt ausdrucken, wenn Sie die Funktion „Protokoll“ aufrufen (s. Seite 161).

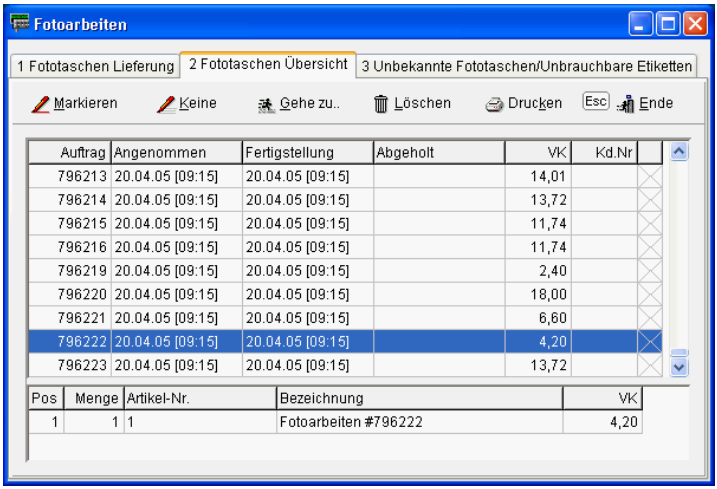
Wurden Fototaschen nicht zuvor in der Kasse angenommen, d.h. in der Fotoarbeitendatei ist die Taschennummer noch nicht gespeichert worden, wird die Tasche beim Übertragen neu angelegt und das Annahme- sowie das Fertigstellungsdatum bekommen das gleiche Tagesdatum.

Fototaschen Übersicht

modul FOTO

In der Fototaschen-Übersicht können Sie Informationen über Ihre Fotoarbeiten gewinnen. Darüber hinaus haben Sie hier die Möglichkeit alte Aufträge aus dem Bestand zu bereinigen. Dafür stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Markieren Sie die Fotoarbeiten mit der <Enter>-Taste und wählen Sie anschließend im Menü „Bearbeiten“ die Funktion „Markierte Aufträge löschen“. Oder wählen Sie, wiederum unter dem Menüpunkt „Bearbeiten“ die Funktion „Aufträge “älter als“ löschen“.

Die gelöschten Aufträge werden gedruckt und im System protokolliert.



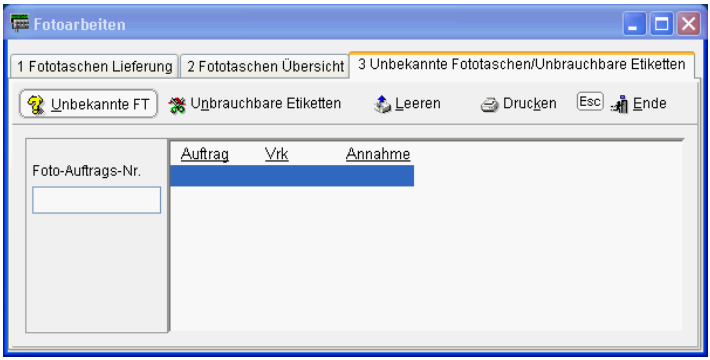
Damit Sie eine Fototasche in der Liste schnell finden, wählen Sie die Funktion „Gehe zu“ und scannen die Taschennummer bzw. den Taschen-EAN-Code. Sie können die Nummer auch manuell eingeben. Wird die Tasche nicht gefunden, bekommen Sie eine entsprechende Meldung. Mit der Funktion „Drucken“ erhalten Sie eine Liste aller nicht abgeholten Fototaschen.

Unbekannte Fototaschen/Unbrauchbare Etiketten

modul FOTO

Wenn Sie Ihre Fotoarbeiten im eigenen Minilab entwickeln und mit einer eigenen fortlaufenden Nummerierung der Fototaschen arbeiten, kann es vorkommen, dass bereits gedruckte Aufkleber unbrauchbar werden. Damit alle Lücken aufgeklärt werden, können Sie an dieser Stelle die unbrauchbaren Nummern erfassen und somit protokollieren.

Zum Erfassen einer Fototasche, die unbekannt ist oder vernichtet werden soll, können Sie den EAN-Code an der Fototasche scannen oder die Fototaschennummer manuell eingeben.



Haben Sie versehentlich eine Tasche eingetragen und möchten diese wieder aus der Liste entfernen, genügt es, wenn Sie die Nummer nochmals eingeben bzw. per Scanner erfassen.

Bevor die Tasche aus der Liste entfernt wird, werden Sie sicherheitshalber zur Bestätigung aufgefordert.

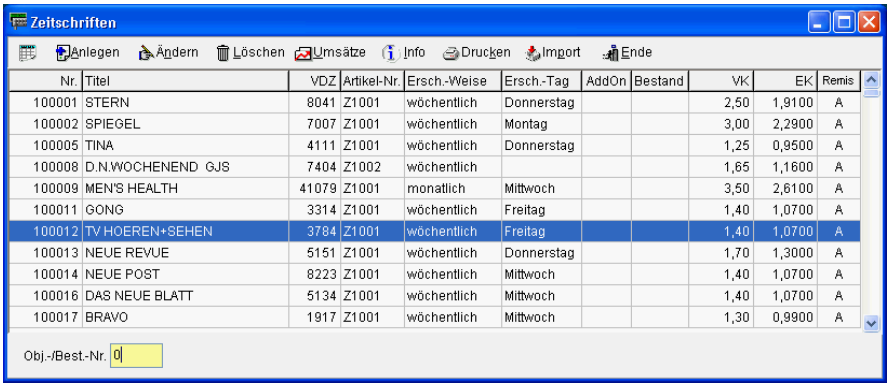
Alle Aufträge, die als unbekannt oder unbrauchbar gekennzeichnet wurden, können nicht mehr direkt verkauft werden. Sollten Sie dennoch versuchen, eine dieser Taschen an der Kasse zu verkaufen, werden Sie darauf aufmerksam gemacht und haben dann die Möglichkeit den Status der Fototasche wieder rückgängig zu machen.

Die erfassten Daten können Sie auf dem Bondrucker mit "Drucken" ausgeben.

modul VMP

Zeitschriften

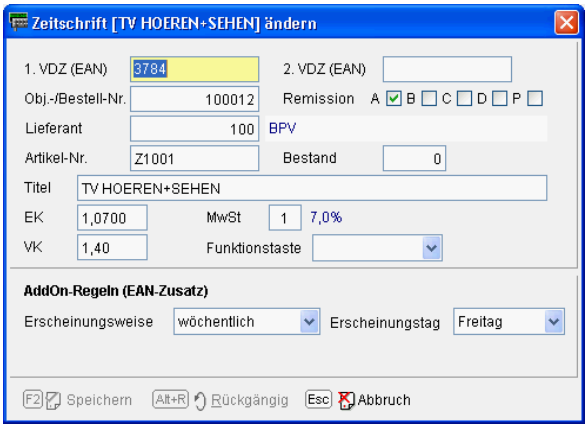
In EuroCash wird zwischen den Artikeldaten und den Zeitschriftendaten unterschieden. Es besteht aber trotzdem ein enger Zusammenhang zwischen den beiden Dateien. In der Zeitschriftenverwaltung legen Sie für jede Zeitschrift eine Artikelnummer fest, unter der die Zeitschrift an der Kasse verkauft werden soll. Das kann für mehrere Zeitschriften eine gemeinsame Artikelnummer sein, wie beispielsweise bei Tageszeitungen.



Nr.	Titel	VDZ	Artikel-Nr.	Ersch.-Weise	Ersch.-Tag	AddOn	Bestand	VK	EK	Remis
100001	STERN	8041	Z1001	wöchentlich	Donnerstag			2,50	1,9100	A
100002	SPIEGEL	7007	Z1001	wöchentlich	Montag			3,00	2,2900	A
100005	TINA	4111	Z1001	wöchentlich	Donnerstag			1,25	0,9500	A
100008	D.N.WOCHENEND GJS	7404	Z1002	wöchentlich				1,65	1,1600	A
100009	MEN'S HEALTH	41079	Z1001	monatlich	Mittwoch			3,50	2,6100	A
100011	GONG	3314	Z1001	wöchentlich	Freitag			1,40	1,0700	A
100012	TV HOEREN+SEHEN	3784	Z1001	wöchentlich	Freitag			1,40	1,0700	A
100013	NEUE REVUE	5151	Z1001	wöchentlich	Donnerstag			1,70	1,3000	A
100014	NEUE POST	8223	Z1001	wöchentlich	Mittwoch			1,40	1,0700	A
100016	DAS NEUE BLATT	5134	Z1001	wöchentlich	Mittwoch			1,40	1,0700	A
100017	BRAVO	1917	Z1001	wöchentlich	Mittwoch			1,30	0,9900	A

Anlegen / Ändern

Zum Anlegen einer neuen Zeitschrift wählen Sie die Funktion „Anlegen“ aus der Funktionsleiste. Daraufhin werden Sie gefragt, ob die Daten der zuletzt ausgewählten Zeitschrift in die Liste kopiert werden sollen. Dies ist hilfreich beim Anlegen von neuen Tageszeitungen.



Zur eindeutigen Erkennung einer Zeitschrift geben Sie die VDZ der Zeitschrift ein. Die VDZ ist die Nummer, die zwischen der vierten und achten Stelle innerhalb des EAN-Barcodes steht. Haben Sie die Zeitung oder Zeitschrift zur Hand, können Sie den Barcode auch direkt einscannen, dabei wird die VDZ automatisch extrahiert und in das Feld „EAN -> VDZ“ eingetragen. Den „AddOn“ geben Sie nur dann ein, wenn er zur Unterscheidung des Heftes und nicht zur Unterscheidung der Ausgabe dient (Bsp. Burda). In das Feld „Obj./Bestell-Nr.“ tragen Sie die Nummer ein, mit der Sie die Zeitschrift bei Ihrem Grossisten bestellen. Das Feld „Lieferanten“ wird mit der Nummer belegt, unter der Sie Ihren Grossisten als Lieferanten angelegt haben. Anschließend wählen Sie die Artikelnummer aus, mit der die Zeitschrift verkauft werden soll.

Im Feld „Erscheinung“ wird nur dann ein Eintrag ausgewählt, wenn es sich um eine Tageszeitung handelt.

Damit der Artikel gespeichert werden kann, muss noch ein MwSt-Schlüssel und eine gültige Warengruppe eingetragen werden. Das Remissionsfeld wird zur Zeit nur zu informativen Zwecken genutzt.

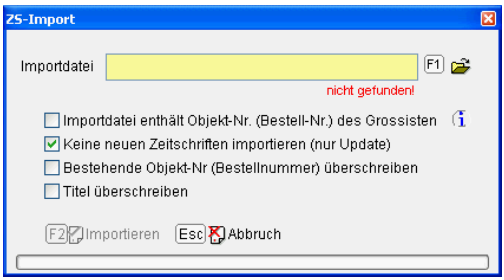
Haben Sie alle Daten korrekt eingegeben, können Sie die Zeitschrift mit <F2> speichern.

Zeitschriften importieren

modul VMP

Erhalten Sie von Ihrem Grossisten die aktuellen Zeitschriftdaten

per eMail oder per Diskette, können Sie ähnlich wie bei der Artikel-Sortimentspflege die Daten importieren (siehe Seite 99 für nähere Details).

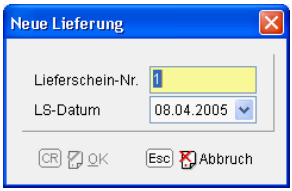


Für die Datenübernahme stehen Ihnen die Zuweisungsfelder Bestell-Nummer, Titel, VDZ, EK, VK, und die MwSt zur Verfügung.

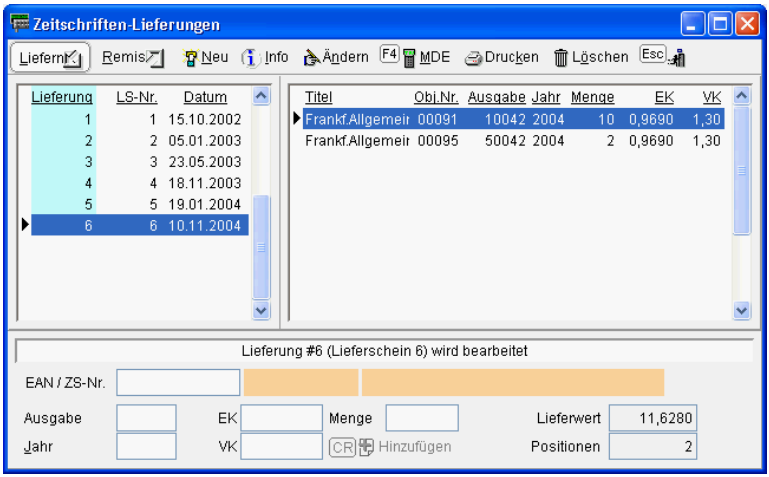
Damit können Sie Ihre Zeitschriftdaten immer auf dem aktuellen Stand halten.

Zeitschriften Lieferungen

Bevor Sie eine neue Zeitschriftenlieferung eingeben, müssen Sie eine neue Lieferscheinnummer mit der Funktion „Neu“ anlegen.



Tragen Sie hier die Lieferschein-Nummer und das Lieferdatum ein. Mit <F2> wird der neue Lieferschein angelegt, unter dem Sie die gelieferten Zeitschriften eingeben.



Zur Eingabe der Lieferdaten reicht es in der Regel aus, nur die Zeitschrift zu scannen und die gelieferte Menge einzutippen. Sollen dagegen die Daten direkt vom Lieferschein übernommen werden, können Sie alternativ zum Scannen auch die Bestellnummer anstelle vom EAN eingeben.

Die Daten, die Sie bei der Lieferung eingeben, aktualisieren sofort Ihre Bestände und die Preise.

Bei der Eingabe der Zeitschriftenlieferung wird kein Übertragungsvorgang wie bei der Lieferung von Artikeln erwartet.

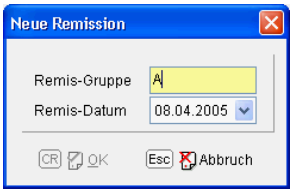
Fehlerhaft eingegebene Positionen können mit der Funktion „Löschen“ aus der Liste wieder entfernt werden. Im Menü zum Löschen besteht auch die Möglichkeit den kompletten Lieferschein zu löschen. Den eingegebenen Lieferschein können Sie jederzeit mit der Funktion „Drucken“ auf dem Drucker ausgeben.

Zeitschriften Remission

modul VMP

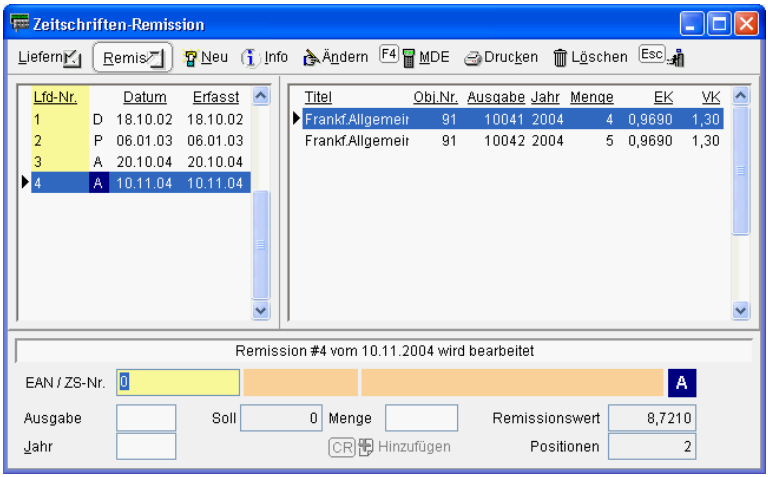
Im Gegensatz zur Lieferung werden bei der Remission die Zeitschriften aus Ihrem Bestand abgezogen.

Zum Erfassen einer neuen Remission müssen Sie die Funktion „Neu“ wählen und anschließend das Remissionsdatum eingeben.



Mit <F2> speichern Sie die neue Remission mit einer neuen laufenden Nummer.

Ähnlich wie bei der Zeitschriftenlieferung reicht es in der Regel aus, nur die Zeitschrift zu scannen und die Remissions-Menge einzutippen.



Mit der Funktion „Löschen“ öffnen Sie das Löschmenü, mit dem Sie einzelne Positionen oder die gesamte Remission löschen können. Die erfasste Remission lässt sich jederzeit mit der Funktion „Drucken“ auf dem Drucker ausgeben.

Mobile Datenerfassung MDE

Mit dem Modul für die Mobile Datenerfassung steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, auf einfache Weise Daten, die mit einem MDE-Gerät erfasst wurden, in EuroCash zu übernehmen. EuroCash ist so konzipiert, dass sich alle MDE-Geräte, die durch ein separates Programm für den Download der Daten angesteuert werden können, mit EuroCash einsetzen lassen.

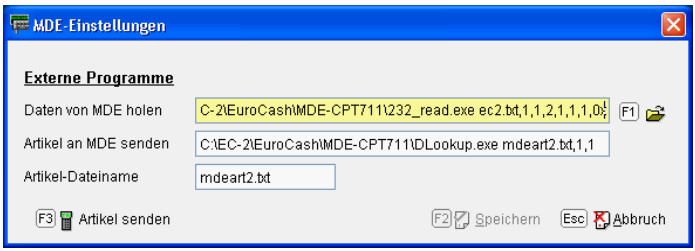
Die Mobile Datenerfassung kann für folgende Bereiche in EuroCash eingesetzt werden:

- Inventuren
- Lieferungen
- Zeitschriften – Lieferungen und Remissionen

Bevor Sie mit der Datenübernahme beginnen können, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

MDE – Einstellungen

Den Dialog für die Einstellungen können Sie entweder im Datenmanager aus dem Hauptmenü unter Einstellungen aufrufen oder aus jedem MDE-Dialog.

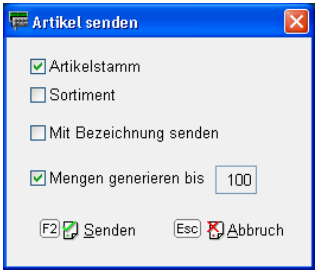


Daten von MDE holen
Hier geben Sie das Programm mit seinem vollständigen Verzeichnis sowie allen notwendigen Parametern zum Herunterladen der Daten vom MDE-Gerät ein. Entnehmen Sie bitte alle notwendigen Informationen aus dem Benutzerhandbuch Ihres Gerätes.

Daten an MDE senden
Hier geben Sie das Programm mit seinem vollständigen Verzeichnis sowie allen notwendigen Parametern zum Heraufladen der Artikeldaten zum MDE-Gerät ein. Das Versenden von Artikeldaten an das MDE-Gerät setzt voraus, dass Ihr Gerät über eine entsprechende Datenbank mit einem Programm zur Überprüfung der gescannten Daten verfügt. Entnehmen Sie bitte alle notwendigen Informationen dem Benutzerhandbuch Ihres Gerätes.

Artikel-Dateiname
Geben Sie hier den Namen der Datei ein, die in Ihr MDE-Gerät importiert werden soll.

Artikel senden [F3]
Mit der Taste <F3> starten Sie den Dialog zur Definition der Daten, die an das MDE-Gerät gesendet werden sollen.



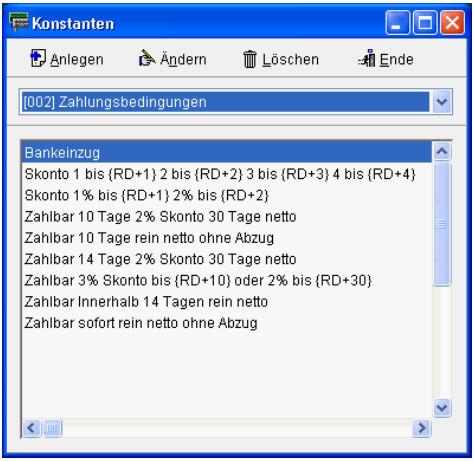
Sie haben die Möglichkeit, alle Artikel und alle Sortimentsartikel an das MDE-Gerät zu übertragen. Beachten Sie dabei die Speicherkapazität Ihres Gerätes.

Für manche MDE-Anwendungen ist es notwendig Pseudomengen zur Verfügung zu stellen. Mit der Option „Mengen generieren“ können Sie diese Mengen in der zu übertragenden Datei erzeugen.

Import-Format

Damit die vom MDE-Gerät generierten Daten nach EuroCash importiert werden können, müssen Sie eine kleine Schnittstelle mit dem integrierten EuroCash-Werkzeug definieren. Eine Beschreibung zur Definition des Importformats finden Sie auf Seite 99.

Diverse Konstanten


Konstanten
Anlegen
Ändern
Löschen
Ende
[002] Zahlungsbedingungen
Bankeinzug
Skonto 1 bis {RD+1} 2 bis {RD+2} 3 bis {RD+3} 4 bis {RD+4}
Skonto 1% bis {RD+1} 2% bis {RD+2}
Zahlbar 10 Tage 2% Skonto 30 Tage netto
Zahlbar 10 Tage rein netto ohne Abzug
Zahlbar 14 Tage 2% Skonto 30 Tage netto
Zahlbar 3% Skonto bis {RD+10} oder 2% bis {RD+30}
Zahlbar Innerhalb 14 Tagen rein netto
Zahlbar sofort rein netto ohne Abzug

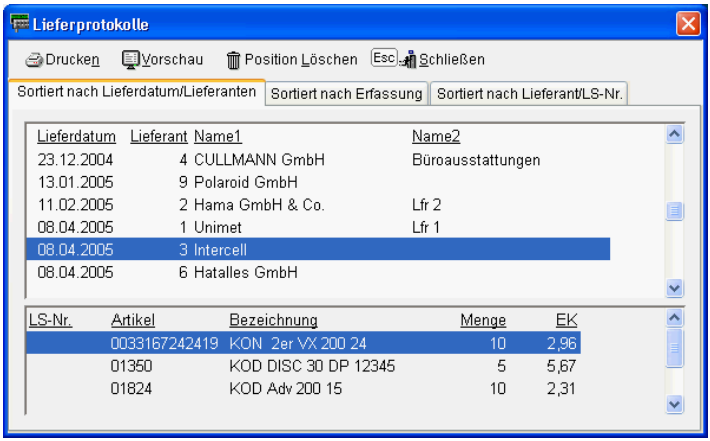
In dieser Maske werden die Konstanten angelegt. In der oberen Zeile erscheint eine Auswahlliste zur Übernahme der jeweiligen Konstantenart: „Kundenstatus", „Zahlungs-bedingungen", „Lieferanten-status", „Liefervermerke". Die von Ihnen hier gewählten Angaben können Sie in den entsprechenden Feldern der Stammdatenverwaltung über-nehmen.

Zu jeder Konstantenart erscheinen im unteren Teil des Fensters die bereits erfassten Konstanten.
Für Zahlungsbedingungen haben Sie die Möglichkeit Platzhalter „{AD}" und „{RD}" in den Konstanten einzufügen. Diese beziehen sich auf Datumsangaben im Zahlungsbedingungstext.
„{AD}" ist das aktuelle Datum und „{RD}" ist das Rechnungsdatum.
Die Platzhalter können Sie um beliebige Tage variieren, indem Sie die zusätzlichen Tage mit einem „+"-Zeichen darstellen.
Ein Beispiel soll Ihnen die Möglichkeiten verdeutlichen:
Im Konstantentext für Zahlungsbedingungen ist folgendes eingetragen:
3% Skonto bis {RD+10}, 1% Skonto bis {RD+20} abzugsfähig
Ergibt auf der Rechnung (Re.Datum = 1.1.2003) folgenden Text zur Zahlungsbedingung :

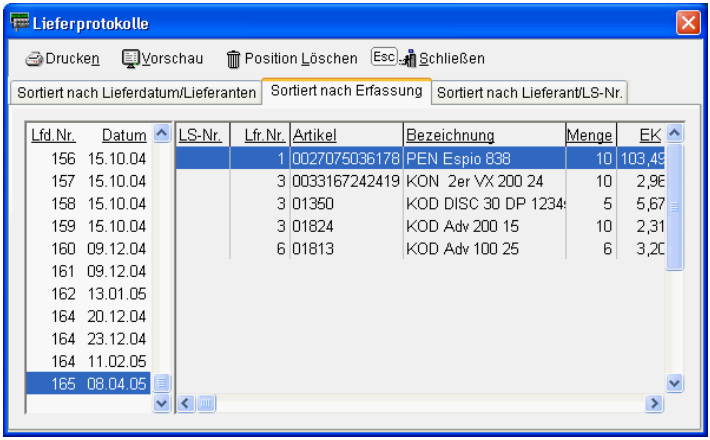
3% Skonto bis 11.1.2003, 1% Skonto bis 21.1.2003 abzugsfähig

Lieferprotokolle

Das Lieferprotokoll kann aus der Lieferverwaltung, der Artikelübersicht und aus der Fotoverwaltung heraus aufgerufen werden.



Ihnen stehen zwei Anzeigevarianten zur Auswahl. Zum einen werden die Lieferdaten gelistet, sortiert nach dem Lieferdatum und dem Lieferanten, und zum anderen nach der chronologischen Erfassungsreihenfolge mit entsprechender laufender Nummer.



Mit der Tastenkombination <Alt+D> wird der jeweils markierte Eintrag mit seinen Positionen gedruckt

EuroCash-Zentrale Schnittstelle

modul VMP

Für die Verwaltung von mehreren Filialen in einem externen Warenwirtschaftsprogramm stellt EuroCash eine vordefinierte Schnittstelle für den Datenaustausch zur Verfügung.

Der Datenaustausch in EuroCash wird automatisch verwaltet. Der Import von übermittelten Daten wird immer beim Programmstart und (falls eingestellt) in Intervallen von 1 bis 480 Minuten gestartet. Das Zeitintervall, bei dem EuroCash eventuell vorhandene Daten importieren soll, können Sie in der Datei „EC-Sys.Ini" im Installationsverzeichnis von EuroCash unter dem Abschnitt „ZenTransfer" einstellen. Sollte der Abschnitt nicht vorhanden sein, fügen Sie ihn in der letzten Zeile der Datei „EC-Sys.Ini" mit dem Eintrag „[ZenTransfer]" ein. Darunter fügen Sie die Schlüsselvariable „ImpInterval=" gefolgt von der Anzahl der Minuten ein. Zulässige Werte sind 0 bis 480 Minuten. Beim Eintrag „0" (Standardwert) findet keine Überprüfung statt, während das Programm aktiv ist. Ein Import der bereitgestellten Daten kann auch manuell ausgelöst werden. Dazu wählen Sie den Menüpunkt „Zentrale/Zentraldaten importieren" im Kassenprogramm.

Der Export der Daten findet immer nach dem Tagesabschluss statt oder bei einem manuellen Aufruf unter dem Menüpunkt „Zentrale/Alle Filialdaten exportieren" oder „Zentrale/Geänderte Filialdaten exportieren". In den Systemeinstellungen muss das Transferverzeichnis angegeben sein, aus dem und zu dem die Daten übertragen werden (s. „Systemeinstellungen“).

Dateibeschreibungen

-> Detaillierte Dateibeschreibungen aller Import- und Exportdateien können Sie kostenlos bei der pos.IT GmbH anfordern!

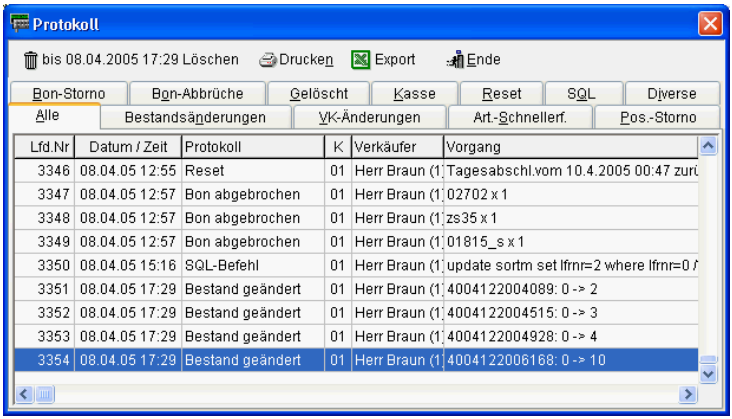
Intern verwendete Konstanten

Bonarten	
100	Barverkauf mit Anschrift
101	Barverkauf
102	Rechnung (brutto)
103	Rechnung (netto)
104	Interner Verkauf
105	Sammelrechnung
106	Lieferschein (brutto)
107	Lieferschein (netto)
108	Interner Lieferschein
109	Warenbewegung
110	Angebot
112	Fotoarbeit
113	Geldeingang (Finanzbuchung)
114	Geldausgang (Finanzbuchung)
Zahlungsarten	
10	Barverkauf
20	Cheque
30	EC-Karte
51	Kreditkarte AMEX
52	Kreditkarte EUROCARD
53	Kreditkarte VISA
54	Kreditkarte DINERS CLUB
55	Kreditkarte - andere -
Bon-Status	
0	Offen
1	Offener Lieferschein
2	Verbucht
9	Verbuchter Lieferschein

Sonstiges

Im Hauptmenü des Datenmanagers stehen Ihnen unter dem Menüpunkt „Sonstiges“ diverse Funktionen zur Datenpflege und Kontrolle zur Verfügung.

Internes Protokoll


Protokoll
bis 08.04.2005 17:29 Löschen
Drucken
Export
Ende
Bon-Storno
Bon-Abbrüche
Gelöscht
Kasse
Reset
SQL
Diverse
Alle
Bestandsänderungen
VK-Änderungen
Art.-Schnellerf.
Pos.-Storno
Lfd.Nr
Datum / Zeit
Protokoll
K
Verkäufer
Vorgang
3346 08.04.05 12:55 Reset 01 Herr Braun (1 Tagesabschl.vom 10.4.2005 00:47 zurü
3347 08.04.05 12:57 Bon abgebrochen 01 Herr Braun (1 02702 x 1
3348 08.04.05 12:57 Bon abgebrochen 01 Herr Braun (1 zs35 x 1
3349 08.04.05 12:57 Bon abgebrochen 01 Herr Braun (1 01815_s x 1
3350 08.04.05 15:16 SQL-Befehl 01 Herr Braun (1 update sortm set lfrnr=2 where lfrnr=0 /
3351 08.04.05 17:29 Bestand geändert 01 Herr Braun (1 4004122004089: 0 -> 2
3352 08.04.05 17:29 Bestand geändert 01 Herr Braun (1 4004122004515: 0 -> 3
3353 08.04.05 17:29 Bestand geändert 01 Herr Braun (1 4004122004928: 0 -> 4
3354 08.04.05 17:29 Bestand geändert 01 Herr Braun (1 4004122006168: 0 -> 10

Zur Kontrolle über verschiedene Aktionen innerhalb von EuroCash (Kasse oder Datenmanager) existiert eine chronologische Auflistung. Das Protokoll ist in zehn Hauptbereiche und einen Bereich mit allen Angaben unterteilt.

Bestandsänderungen	Aufnahme aller Artikelbestands-Änderungen, die vom Programm nicht automatisch durchgeführt wurden.
VK-Änderungen	Protokollierung aller Artikelpreis-Änderungen.
Art.Schnellerf.	Protokollierung aller Artikel, die in der Kasse per Express-Erfassung angelegt wurden.

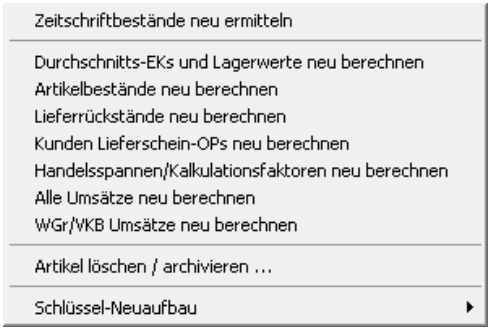
Pos.-Storno	Protokollierung derjenigen Bon-Positionen, die beim Kassieren storniert wurden.
Bon-Storno	Auflistung aller stornierten Bons.
Bon-Abbrüche	Protokollierung der Bons, die eingegeben, aber nicht abgeschlossen wurden, weil mit <Esc> abgebrochen wurde.
Gelöscht	Protokollierung aller Stammdaten mit Angabe von Nummer und Bezeichnung, die gelöscht werden.
Kasse	Das Öffnen der Kassenschublade ohne Verkauf verursacht auf dieser Seite einen Eintrag.
Reset	Protokollierung aller Reset-Funktionen im Datenmanager.
Diverse	Protokollierung verschiedener Aktionen, die nicht zu den aufgeführten Bereichen gehören.

Das Protokoll können Sie mit der Funktion „Drucken“ auf dem Drucker ausgeben. Dabei wird nur der Inhalt der aktiven Seite gedruckt.

Übungsmodus

Siehe Seite 79.

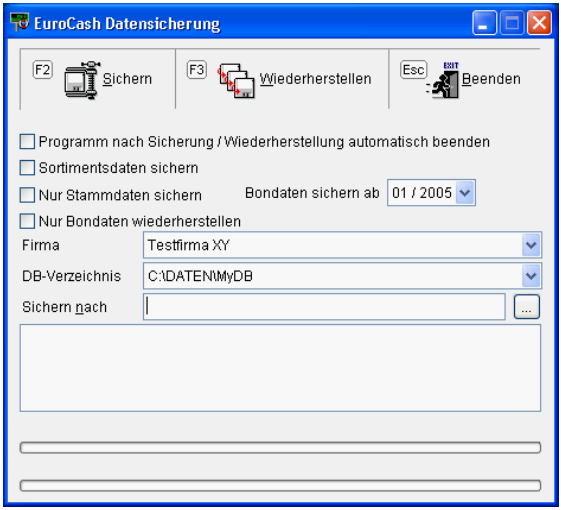
Reset / Diagnose



Unter diesem Menüpunkt stehen diverse Funktionen für das globale Löschen und Neuberechnen von Umsätzen zur Verfügung.

EuroCash Backup

Datensicherung



Damit Ihre Verkaufs- und Stammdaten beispielsweise durch einen Stromausfall oder andere Widrigkeiten nicht unwiderruflich verloren gehen, sollten Sie regelmäßig - am besten täglich - eine Datensicherung durchführen. EuroCash stellt Ihnen hierfür den Menüpunkt "Datensicherung" zur Verfügung.

In der Zeile "Datenbank-Verzeichnis" ist bereits automatisch der Pfad vorgegeben, in dem EuroCash installiert wurde und sich die zu sichernden Daten befinden.

In das Eingabefeld "**Sichern nach**" tragen Sie das Zielverzeichnis ein, auf dem Ihre Sicherungskopie abgelegt werden soll. Entweder geben Sie hierfür direkt den Pfad ein oder wählen ihn aus der Verzeichnisliste, die Sie durch Betätigen des Schalters rechts neben dem Eingabefeld aufrufen. Sie können hier auch den Namen eines beliebigen beschreibbaren Laufwerks angeben. EuroCash schlägt Ihnen bei der nächsten Datensicherung automatisch das Zielverzeichnis vor, innerhalb dessen zuletzt gesichert wurde.

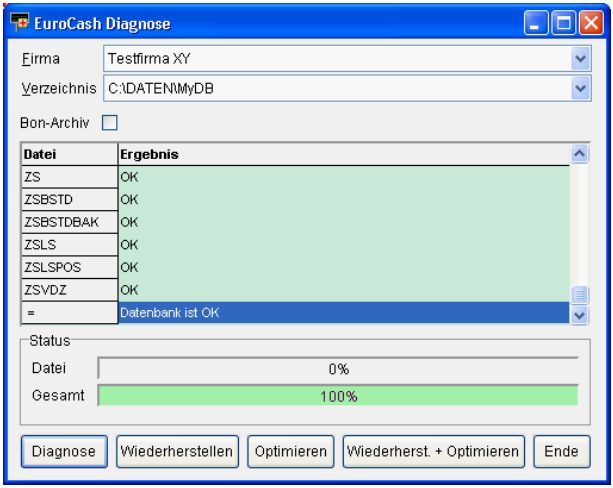
Der Dateiname, unter dem die Sicherungskopie erstellt wird, wird von EuroCash ebenfalls automatisch vergeben. EuroCash wählt für die entsprechende Datei immer einen eindeutigen Namen, der sich aus dem Jahr, dem Monat, dem Tag und einer fortlaufenden Nummer zusammensetzt und mit ".PIZ" endet.

Wurden Quell- und Zielverzeichnis gewählt, wird die Datensicherung durch "Sichern" gestartet. Währenddessen erscheinen sowohl eine Protokoll- als auch eine Fortschrittsanzeige, denen der Verlauf der Sicherung zu entnehmen ist.

Müssen Sie auf Ihre bereits gesicherten Daten zurückgreifen (beispielsweise weil die aktuellen Daten verloren gegangen sind), betätigen Sie "Wiederherstellen" und wählen aus dem erscheinenden Fenster die entsprechende Datei aus. Da in EuroCash nur die reinen Daten gesichert werden, kann die Wiederherstellung unter Umständen mehrere Minuten in Anspruch nehmen, da beim Zurücksichern ins aktuelle Datenverzeichnis neue Tabellen mit den entsprechenden datenbankspezifischen Schlüsseln etc. angelegt werden müssen. Als Anwender profitieren Sie dafür aber von der extrem niedrigen Kompressionsrate, ein wichtiger Aspekt in Anbetracht dessen, dass die Sicherung täglich, die Wiederherstellung aber nur im Notfall durchgeführt wird.

Mit "Beenden" wird das Datensicherungsfenster geschlossen.

EuroCash Diagnose



Für den Fall einer defekten Datenbank haben Sie mit dem Diagnose-Programm die Möglichkeit Ihre Daten wiederherzustellen. Auch wenn keine Beschädigungen vorliegen, ist es empfehlenswert dieses Programm regelmäßig zu starten, da es nicht nur Datenbankdefekte behebt, sondern auch eine Optimierung der Daten durchführt, was zu einer Beschleunigung der Zugriffe führt und einem möglichen Defekt vorbeugen kann.

Beachten Sie bitte, dass die Nutzung dieses Programms nur möglich ist, wenn EuroCash auf keinem Rechner gestartet ist.

Im Normalfall starten Sie die Diagnose nach Möglichkeit immer dann, wenn Sie nicht kassieren müssen.

Die Bearbeitung kann, in Abhängigkeit vom Umfang Ihres Datenbestandes und des eingesetzten Rechners, mehrere Minuten dauern.

Kurzreferenz EuroCash

Barverkauf

1. **Eingabe „Verkäufer“:** Verkäufer-Kennung direkt mit entsprechendem Buchstaben eingeben oder über <F1> Liste aufrufen und mit <Enter> entsprechendes Kürzel übernehmen.
2. **Eingabe „Artikel“:** Artikelnummer einscannen bzw. bei gewünschten Änderungen bezüglich Menge, Preis etc. die Artikelnummer direkt manuell eingeben oder mit <F1> aus der Liste auswählen.
3. **Eingabe „Menge“:** Menge des Artikels eingeben.
4. **Eingabe „Summe“:** Summe bestätigen.
5. Bon- / Verkaufsabschluss
   - Im leeren Artikelfeld mit <Enter> den Bon abschließen.
   - In die sich öffnende Maske den gegebenen Zahlbetrag eingeben.
   - Rückgeld-Betrag bestätigen, falls nicht passend bezahlt wurde.
   - Kassenschublade öffnet sich und Bon wird gedruckt.
6. Cursor befindet sich wieder im Verkäufer-Feld, gegebenenfalls kann sich der nächste Verkäufer anmelden. Zur Information bzw. für Rückfragen bleibt der zuletzt erstellte Bon auf dem Bildschirm sichtbar.
7. **Bondruck ausschalten („Alt+B“)** Mit „Alt+B“ kann der Bondruck ausgeschaltet werden.
8. **Bon trotz Ausschalten des automatischen Bondrucks ausgeben:** Mit <F4> kann der zuletzt erstellte Bon trotz Ausschaltens gedruckt werden.
9. Der nächste Verkaufsvorgang kann gestartet werden.

Bar mit Adresse

1. Unter Menüpunkt „Bonart“ Untermenü „Bar mit Adresse“ wählen (direkt mit Tastenkombination „Strg+A“).
2. In der Kunden-Auswahlmaske Kundennummer oder Kundenname eingeben. Mit <F1> kann eine Kundenliste angezeigt werden

(alphabetisch sortiert). Mit Eingabe der Anfangsbuchstaben kann auf den gesuchten Kundennamen positioniert und anschließend mit <Enter> in den Bon übernommen werden.

3. Der weitere Vorgang entspricht dem „Bar-Verkauf“, s.o.

Zahlung mit EC-Karte

1. Nachdem der Abschluss des Verkaufsvorgangs / Bon mit dem Drücken von <Enter> im leeren Artikelfeld erfolgte, wird in der sich öffnenden Maske mit <F2> die Zahlungsart „EC-Karte“ gewählt. Standardmäßig ist die „Barzahlung“ vorgegeben.
2. Erscheint die EC-Karten-Eingabemöglichkeit nicht im Fenster, liegt dies daran, dass die Bonsumme das zugelassene Limit für EC-Zahlungen übersteigt.

Geldeingang

Mit Geldeingang werden alle Geldeingänge der Kasse gebucht, die nichts mit Warenverkäufen zu tun haben (beispielsweise Bank an Kasse).

Geldausgang

Wird am Tagesende Geld aus der Kasse zur Bank gebracht, wird dieser Transfer als „Geldausgang“ bezeichnet.

Fotoarbeiten

1. Fotoarbeit wird abgeliefert, die leere Fototasche wird gescannt (unabhängig davon, in welchem Feld sich der Cursor befindet wenn Sie einen zweiten Scanner an der COM-Schnittstelle angeschlossen haben).
2. Der Film wird entwickelt.
3. Nach Entwicklung: Fototasche scannen und Inhalt der Tasche direkt über Artikelnummer oder über Auswahl <F1> aus der Liste übernehmen (s. Barverkauf). Mit <Enter> wird die Fototasche zum Verkauf vorbereitet.

4. Wird die Fotoarbeit abgeholt, neuen Bon starten, dann zu verkaufende Tasche einscannen oder mit „Strg+F1“ aus der Liste aller erfassten Fotoaufträge in den Bon übernehmen. Mit <Enter> Bon wie bei Barverkauf abschließen

Tagesabschluss

1. Aufruf: Menüpunkt ‚Kasse‘, Untermenü ‚Abschlüsse‘, Unter-Menü, Tagesabschluss ‘ oder direkt mit dem Tastaturkürzel „Strg+T“.
2. Eingabe des gezählten Kassenbestands. Dazu zählt das Bargeld, die Schecksummen, die EC-Summen, die Summen der Kreditkarten sowie die Anzahl der Filmentwicklungen.
3. Mit <F2> wird der Tagesabschluss gestartet

Verkauf von Pfandartikeln

1. Benötigte Artikel anlegen

Anhand eines Beispiels soll erläutert werden, welche Daten zum Verkauf eines Getränkekastens mit allen Bestandteilen (Getränk, Flaschenpfand, Kastenpfand) vorbereitet werden soll.

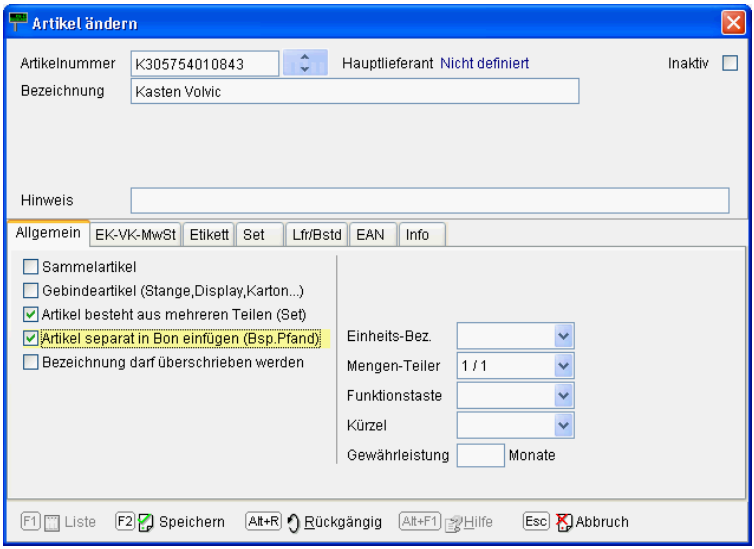
Legen Sie zuerst folgende drei Artikel an:

1. Getränk (EK und VK ohne Pfand, den VK zum Einzelabgabepreis!)
2. Flaschenpfand (EK und netto-VK sind identisch!)
3. Kastenpfand (EK und netto-VK sind identisch!)

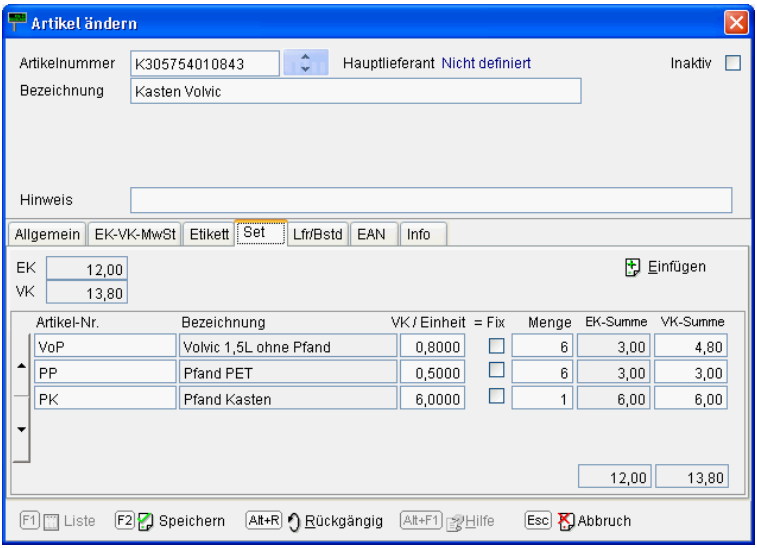
Verwenden Sie sinnvolle Warengruppen und Verkaufsbereiche für die benötigten Artikel.

2. Setartikel (Bsp. Kasten Wasser) für den Getränkeverkauf definieren

Markieren Sie das Feld „Artikel besteht aus mehreren Teilen (Set)“ und das Feld „Artikel separat in Bon einfügen (Bsp.Pfand)“:



Wechseln Sie anschließend zur Seite „Set“:

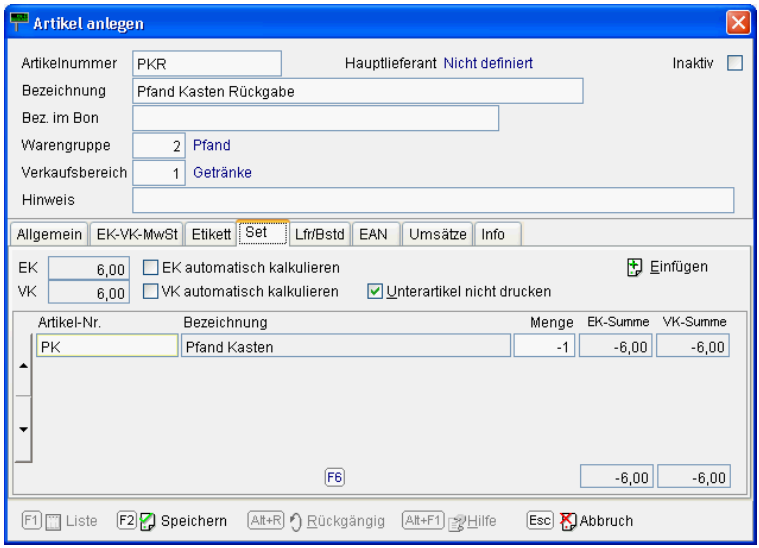


Auf der Set-Seite tragen Sie alle Artikel ein, die in Kombination verkauft werden sollen.

Hier haben Sie zudem die Möglichkeit, die einzelnen VK's zu überschreiben.

3. Artikel für die Pfandrückgabe definieren

Legen Sie einen neuen Setartikel wie bereits beschrieben an, und fügen Sie den Pfandartikel als Setbestandteil ein. Wichtig ist hier die negative Menge.



4. Pfandartikel verkaufen

Für einen schnellen Verkauf von Pfandartikeln ist es sinnvoll, Ihre Artikel wie im folgenden anzulegen:

Beispiel Kasten Coca-Cola:

Eine Flasche Coca-Cola hat den Scannercode „5449000056122", dazu vergeben Sie die Artikelnummer „K544900005612" für den Kasten. Nun kann der Verkäufer sehr schnell einen Kasten Coca-Cola verkaufen, indem er den Buchstaben „K" in der Kasse im Artikelfeld eingibt und anschließend eine Flasche aus dem Kasten scannt.

Index

A

Abschlüsse
- Jahresabschluss.....26
- Monatsabschluss.....26
- Tagesabschluss 24, 171

Artikel..... 15, 81, 111
- Auswertungen 96
- drucken.....92
- Expresserfassung.....16
- Neuerfassung/Kasse ... 125, 128
- Rabatte 110
- Sammelartikel 83
- suchen.....15
- vom Sortiment übernehmen...18
- Zusatzdaten 93

Artikelsortiment.....99

Auswertungen 96

B

Backup..... *Siehe* Datensicherung

Bestellungen 95, 146
- Bestellvorschlag.....147

Bonart 29, 67
- Angebot 73
- Bar mit Adresse.....68
- Barbeleg 68
- Fotoauftrag 73
- Geldeingang.....72
- Interner Lieferschein.....72
- Interner Verkauf 72
- Kunden-Nr. ändern.....73
- Warenbewegung 72
- Wiederkehrend buchen.....74

Bondruck..... 39, 62
- Ein-/Ausschalten 61
- Wiederholen.....62

Bonposition
- ändern..... 65
- stornieren 65
- widerrufen..... 66
- wiederholen 65

C

Chefinfo..... 28

D

DatenManager 80

Datensicherung.....45, 60, 166

Deinstallation 13

Display..... *Siehe* Kundendisplay

Drucken
- Berichte..... 27
- Chefinfo..... 28
- Einstellungen..... 35
- Monatsabschluss..... 26
- Tagesabschluss..... 25

E

EC
- Belege..... 118
- DTA..... 55
- Kartenzahlung 21, 117, 170
- Magnetkartenleser 42

Etiketten
- Einfügen/Ändern 134
- Einstellungen..... 136
- Fotoarbeiten 73
- Gruppen 133
- Selektieren 134
- zur Lieferung..... 132

EuroCash
- Programmdateien von..... 12

F

Fotoarbeiten.....53, 75, 170

Barcode 54
Fotoauftrag 73
Lieferungen 150
Übersicht 76, 151
Unbekannte Aufträge 77

I

Impressum 2
Inhaltsverzeichnis 3
Installation 9, 11
Netzwerk 11
Inventur 137
Artikel einfrieren 137
Bestände erfassen 140
Bewertung 143
Inventurliste 144
Kontrollliste 142
Rückübertragung 144
Zählliste 139

K

Kasse 24
Einstellungen 29
EK anzeigen 31
starten 19
Systemzeit 30
Kassenschublade 43
Öffnen 32
Öffnen 60
Kassenübersicht 129
Konstanten 160
Kunden 108
Import 112
Suchen 114
Umsatzinfo 112
Kundendisplay 39
Datum/Zeit 41
Einstellungen 39
Text 50
Kundengruppen 115
Kurzreferenz 169

L

Lieferant 82
Lieferanten 121
Artikellieferanten 88
Bearbeiten 122
Warengruppen-Zuweisung 122
Lieferprotokolle 161
Lieferungen 95, 131
Bestandsführung 85
Durchschnitts EK 88
Etiketten 132
Fotoarbeiten 150
Rückstände 95
Zeitschriften 155

M

MDE 158
Einstellungen 158
Menü
Anpassen 58

R

Rabatt 75, 126
Artikelrabatt 110
Artikelrabatte drucken 35
Im Bon drucken 34
Kundengruppen-Rabatt 115
Maximal zulässig 47
Rabattfähig 85

S

Schnelldreher 74
Eingabekürzel 86
Funktionstasten 87
Übersicht 94
Systemeinstellungen 44

Ü

Übungsmodus 79

V

Verkäufer
Anmeldung..... 19
Bearbeiten 130
Provision..... 86, 125
Übersicht..... 130
Vorgabe..... 29

Verkaufsbereich..... 83, 128
Bearbeiten 128
Statistik..... 96

VMP 51
E-Mail..... 51

W

Warengruppe 83
Statistik..... 96

Z

Zeitschriften 51, 153
Lieferungen 155
Remission..... 156

Zentrale
Schnittstelle 162